



Präventionsatlas 2010



Präventionsatlas



Stadt Leipzig
Dezernat Jugend, Soziales,
Gesundheit und Schule
Jugendamt

Herausgeber: Stadt Leipzig

Der Oberbürgermeister

Jugendamt

1. Auflage 2010

Verantwortlich: Dr. Siegfried Haller

Redaktion: Berit Lahm/Claudia Körnig/Romy Thomas

Titelbild: Stadt Leipzig/Jugendamt/Berit Lahm/Martin Gransow

Umschlag, Layout und Satz: Stadt Leipzig/Jugendamt/Martin Gransow

Verlag: Stadt Leipzig/Jugendamt

Druck: Stadt Leipzig/Zentrale Vervielfältigung

Redaktionsschluß: 30.06.2010

Anschrift: Stadt Leipzig – Jugendamt – Naumburger-Str.26 – 04229 Leipzig

Telefon: 0341 1234492 – Fax: 0341 1234484

E-Mail: jugendamt@leipzig.de

Internet: <http://www.leipzig.de/jugendamt>

Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit Quellangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	8
1. Humanismus und Toleranz	11
1.1 Psychische und physische Gewalt	12
Arbeit und Leben Sachsen - „Gewaltfrei Konflikte lösen“	12
Arbeitskreis Schulmediation Leipzig - „Schulmediation“	13
Arbeit und Leben Sachsen - „Netzwerk Q“	
Qualifizierung zum Trainer für Gewaltprävention und Zivilcourage	14
Caritasverband Leipzig e. V. - „Stinktief“	15
Rainer Richter - „Das Oups-Projekt“	16
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention - „Fair sein“	17
Jugendhaus Leipzig e. V. - „Schülergericht“	18
Jugendhaus Leipzig e. V. - „Täter-Opfer-Ausgleich“	19
Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig - „Schule der Toleranz“	20
Lions-Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht	21
LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Cool sein mit Respekt“	22
LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Gewaltfreie Kommunikation“	23
LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „RAP gewaltfrei!“	24
Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig - Gewalt und Mobbing	25
Polizeidirektion Leipzig - Gewaltprävention	26
Polizeidirektion Leipzig - Jugendkriminalität	27
Zentrum für Integration e. V. - „Drahtseil“	28
1.2 Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus	29
Arbeit und Leben Sachsen - „Diskriminierung und Macht“	29
Arbeit und Leben Sachsen - „Ein Vorurteil kommt selten allein“	30
Arbeit und Leben Sachsen - „Toleranztraining“	31
Arbeit und Leben Sachsen - „Mensch sein - macht mehr möglich“	32
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag A „Schublade offen! Am Anfang war das Vorurteil“	33
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag B „Monolizien - Das Planspiel“	34
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag C „Egal geht nicht“	35
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - „Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage“	36
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - „Schule und Demokratie“	36
Der Anker e. V. - „Viele Stühle - keine Meinung“ (Gesprächsrunde)	37
Erich-Zeigner-Haus e. V. - „Der Tisch“	38
Eurient e. V. - Islamismus	39
Europa-Haus Leipzig e. V. - Zweitägiges Planspiel „Die Insel-oder wie funktioniert Demokratie“	40
Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention - „Courage leben“	41
Haus Steinstraße e. V. - „Stadt in der Stadt 2010“	42

Jugendhaus Leipzig e. V. - Kompetenz- und Kommunikationsentwicklung	43
Leipziger Kinderbüro e. V. - „Partizipation von Kindern und Jugendlichen“	44
Landesfilmdienst Sachsen e. V. - „Animieren gegen Parolen“	45
Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig - Vorurteile, Diskriminierung und Rechtsextremismus	46
Polizeidirektion Leipzig - Rechtsextremismus	47
RAA Leipzig e. V./RAA Sachsen e. V. - Opferberatung	48
Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V. - „3-2-1-Mut!“	49
ZEOK e. V. - Einseitigkeit und Rassismus	50
2. Gesundheit	51
2.1 Sucht	52
Blaues Kreuz Leipzig e. V. - Suchtprävention	52
Deutscher Kinderschutzbund - Fachstelle für Suchtprävention - Suchtprävention („Klasse2000“, „FREUNDE-Programm“)	53
Gesundheitsamt der Stadt Leipzig - Suchtprävention	54
LeISA GmbH - Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Suchtkoffer“	55
Lions-Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht	56
Polizeidirektion Leipzig - Projekte zur Drogenprävention	57
SZL - Suchtzentrum Leipzig gGmbH - „Drugscouts“	58
Verein für Frauen, Familie und Jugend in Leipzig e. V. - Projekte zur Suchtprävention	59
Zentrum für Drogenhilfe Suchberatungs- und Suchtbehandlungsstelle Regenbogen - „Wandelhalle Sucht“	60
Zentrum für Integration e. V. - „Drahtseil“	61
Zentrum für Integration e. V. - „Free Your Mind“	62
2.2 Essstörungen	63
Gesundheitsamt Stadt Leipzig - „optiSTART“ - Ein optimaler Ernährungs- und Bewegungsstart in die Schulkarriere (Modellprojekt von 09/06 bis 08/11)	63
Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e. V. - „aid-Ernährungsführerschein“	64
MONALiesA e. V. - Prävention von Essstörungen	65
Verbraucherzentrale Sachsen - Beratungszentrum Leipzig - „Knackig, duftig, bunt – der Sinnesparcours“	66
Verbraucherzentrale Sachsen - Beratungszentrum Leipzig - Jahreszeitenspiel „PowerKauer auf Gemüsejagd“	67
Verbraucherzentrale Sachsen – Beratungszentrum Leipzig - „Trendgetränke – was ist drin, was ist dran?“	68
2.3 Sexualpädagogik	69
AIDS-Hilfe Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte	69
Bundesvertretung der Medizinstudenten - Projektgruppe Leipzig - „Mit Sicherheit verliebt“	70
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag S „Was Superman und Barbie uns vorgeben“	71
Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte	72
DRK KV Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte	73
Gesundheitsamt Leipzig - Sexualpädagogische Projekte	74
LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Liebe ist alles“	75
MONALiesA e. V. - Sexualpädagogische Projekte	76

Polizeidirektion Leipzig - Prävention des sexuellen Missbrauchs	77
Pro familia Beratungsstelle Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte	78
Rosalinde Leipzig e. V. - „Liebe bekennt Farbe!“	79
Theaterpädagogische Werkstatt - „Mein Körper gehört mir“	80
Zentrum für Natürliche Familienplanung - Sexualpädagogische Projekte	81
2.4. Psychische Störungen und Belastungen	82
Irrsinnig Menschlich e. V. - „Verrückt! Na und?: Seelisch fit in der Schule“	82
MONALiesA e. V. - Projekte zu psychischen Belastungen	83
Wege e. V. - „Neuer Schwung für gesunde Seelen“	84
3. Familie	85
3.1 Schulverweigerung	86
Internationaler Bund e. V. - “Die 2. Chance“	86
Plan L gGmbH - „Schulverweigerung. Die 2. Chance“	87
Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „Arbeit statt Strafe“	88
Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „Job-Set“	89
Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „TAKE OFF“	90
3.2 Häusliche Gewalt	91
Netzwerk gegen häusliche Gewalt und Stalking Leipzig	92
4. Medien	93
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. Projekttag M: „Menschen Medien Meinungen“	94
Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Safer Internet“	95
Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Wege durch den Medienschungel - Kinder und Jugendliche sicher begleiten®“	96
Jugendamt Stadt Leipzig - Veranstaltungen zum Jugendmedienschutz	97
Landesfilmdienst Sachsen e. V. - „Medienpädagogische Projekte“	98
LeISA GmbH Die Villa - „Medienwerkstatt Leipzig“	99
Medienpädagogik e. V. - ComputerSpielSchule Leipzig	100
Medienpädagogik e. V. - „Seitenstark-Chat“	101
Radio-Verein Leipzig e. V. - „Hörfunkwerkstatt für Kinder und Jugendliche“	102
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien - Jugendmedienschutz	103
Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien - Medienkompetenz	104
5. Recht und Politik	105
5.1 Recht und Eigentum	106
Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Alle Kinder haben Rechte“	106
Polizeidirektion Leipzig - Eigentum	107
5.2 Politische Bildung	108
Arbeit und Leben Sachsen - „Demokratie in der Schule“	108
Engagierte Wissenschaft e. V. - „Bildungsarbeit und Sensibilisierung“	109
Arbeit und Leben Sachsen - „Politik hautnah“	110
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag E: „Europa“	111
Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag DM: „Demokratie und Mitbestimmung“	112

Der Anker e. V. - „Viele Stühle- keine Meinung“ (Gesprächsrunde)	113
Europa-Haus Leipzig e. V. - Zweitägiges Planspiel „Die Insel- oder wie funktioniert Demokratie“	114
Haus Steinstraße e. V. - „Stadt in der Stadt 2010“	115
Sächsische Landeszentrale für politische Bildung - Planspiel Parlament „Mittendrin im Landtag“	116
6. Verkehrserziehung	117
Polizeidirektion Leipzig - „Verkehrserziehung“	118
7. Sekten und Kulte	119
Eltern- und Betroffenen-Initiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e. V. (EBI) - Sekten und Kulte	120
8. allgemeine Angebote	121
Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Starke Eltern - Starke Kinder“® (Elternkurs)	122
Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Kinder- und Jugendtelefon“	123
FAIRbund e. V. - „Kinder FAIRstehen“ (Elternbildungskurs)	124
Jugendamt Stadt Leipzig - Kinder- und Jugendschutz	125
Lions-Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht	126
Stichwortverzeichnis	127
Publikationsverzeichnis	132

G

Grußworte

Grußwort

DEZERNAT JUGEND, SOZIALES, GESUNDHEIT UND SCHULE

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

ich freue mich, Ihnen mit dieser Broschüre ein Instrument an die Hand zu geben, das einen schnellen Überblick über die Präventionsangebote in Leipzig ermöglicht.

Der Präventionsatlas dient dazu, die präventive Arbeit in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. In Leipzig gibt es eine Vielfalt von Angeboten und Trägern, die im Präventionsatlas inhaltlich nach Präventionsfeldern geordnet sind. Die Broschüre richtet sich an Schüler, Berufsschüler, Eltern und Lehrer. Sie informiert und gibt Anregungen für die Präventionsarbeit.

Ziel der Präventionsangebote ist es, Kinder und Jugendliche gegen Risiken stark zu machen. Soziale Kompetenzen frühzeitig zu fördern, kann einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Gewalt und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Suchtrisiken und anderen Gefährdungen bei jungen Menschen vorzubeugen.

Neben dem Elternhaus kommt dabei Schulen, Jugendhilfe und Jugendarbeit eine wichtige Rolle zu. In zahlreichen Leipziger Bildungseinrichtungen gibt es bereits präventive Angebote. Auch Beratungs- und Weiterbildungsangebote werden von vielen Schulen wahrgenommen, um Konfliktsituationen vorzubeugen und das Klima an Schulen nachhaltig positiv zu beeinflussen.

Jugendarbeit und Jugendhilfe sind ebenfalls in der Präventionsarbeit aktiv. Grundlage dafür ist der weitgefaste gesetzliche Auftrag der Jugendhilfe, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu unterstützen und in kritischen Lebensphasen zu begleiten.

Ich hoffe, dass der Präventionsatlas die inhaltliche Arbeit im Bereich der Prävention erleichtert und dabei hilft, an vielen Schulen und Jugendeinrichtungen eigene Projekte zu entwickeln und umzusetzen.

Viel Erfolg wünscht



Prof. Dr. Thomas Fabian
Bürgermeister und Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

SÄCHSISCHE BILDUNGSAGENTUR REGIONALSTELLE LEIPZIG

Prävention ist vielfältig und zahlt sich immer aus

Kaum ein Themenbereich an für die Schulen zusätzlichen Aufgaben ist in den vergangenen Jahren so gewachsen wie der Bereich Prävention.

Längst wurden die klassischen Fachgebiete der Prävention Gewalt, Alkohol, Drogen und Schulverweigerung durch zusätzliche Präventionsfelder wie Medien, Internet, Handyvideos, Essstörungen, Ernährung, Mobbing, Verschuldung, Umwelt und Mobilität ergänzt. Diese Aufzählung ließe sich mühelos fortsetzen. Die gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen stellen die Schulen ständig vor neue Herausforderungen.

Der Freistaat Sachsen hat zielgerichtet im Schulgesetz im Rahmen der Festschreibung des schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrages gemäß §1 de facto die Prävention verankert. Auf die Benennung der verschiedensten Themenbereiche der Prävention in den Lehrplänen aller Schularten muss aus Platzgründen verzichtet werden. Schule ist ein Teil der Gesellschaft und stellt sich selbstverständlich ihren Aufgaben als Teil der Gesellschaft. Präventive Angebote gehören selbstverständlich zum schulischen Alltag von den Grundschulen bis zu den berufsbildenden Schulen und leben vom Engagement der Lehrkräfte.

Prävention im Alltag wird zunehmend als komplexer Prozess verstanden, der sich nicht in einzelne isolierte Schubladen einsortieren lässt. Zahlreiche Präventionsangebote sind verzahnt und werden fachübergreifend sowie auf eine gesamte Schullaufbahn bezogen angeboten.

Jedoch kann Schule nicht alle Defizite und Probleme im Sinne einer Reparaturanstalt der Gesellschaft beheben. Es reicht nicht mehr aus, wenn allein die öffentlichen und staatlichen Einrichtungen diese Aufgabe erfüllen. Die Verantwortungsbereitschaft aller an der Erziehung Beteiligten sowie Unterstützung durch außerschulische Einrichtungen, Institutionen, Wirtschaft, Verbände, Medienpartner u.a. sind eine unerlässliche Notwendigkeit. Ohne das engagierte Wirken von Vereinen, Initiativen sowie zivilgesellschaftlichem Engagement bleibt auch staatliches Handeln in seiner Wirkung begrenzt. Prävention benötigt Kontinuität und langfristige Projekte mit verlässlichen Partnern, wie sie beispielsweise die Polizei und das Jugendamt anbietet. Kurzfristiger Aktionismus aus aktuellen Anlässen ist dabei nur selten zielführend.

Damit Prävention sich in ihren Wirkungsmechanismen als effektiv erweist, sollte sie auf regionale Bedürfnisse zugeschnitten sein. So wie der Landespräventionsrat im Freistaat Sachsen als Netzwerk gesellschaftlicher Ressourcen fungiert, müssen lokale Angebote und Initiativen nicht nur bekannt, sondern auch vor Ort koordiniert sein. Aus diesem Grund ist die Herausgabe eines Präventionsatlases für die Stadt Leipzig zu begrüßen.

Ob Prävention im weitesten Sinne erfolgreich sein oder verlaufen wird, lässt sich nicht immer statistisch genau messen. Oder wie erfasst man den nicht existenten Vorfall?

Aber dass sich Prävention längerfristig auszahlt, kann mit großer Sicherheit vorausgesagt werden. In diesem Sinne wünsche ich diesem Vorhaben nachhaltigen Erfolg und eine wirksame Anwendung des Präventionsatlases im Alltag.



Ralf Berger
Leiter der Regionalstelle

Grußwort

LANDESPOLIZEIDIREKTION SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Polizei und Prävention – aus meiner Sicht zwei untrennbar miteinander verbundene Begriffe. Und das nicht nur, weil die Verhinderung von Straftaten zum gesetzlichen Auftrag der Polizei zählt. Vielmehr ist die Prävention auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Partnerschaften auf vielen Ebenen und die Bereitschaft zu übergreifender Zusammenarbeit erfordert.

Lassen Sie mich Ihnen anhand eines Projektes des Landespräventionsrates erläutern, wie sich dies in der Praxis darstellt: Das Thema Jugendgewalt hat in der öffentlichen Diskussion zuletzt einen besonders hohen Stellenwert erfahren. Deshalb ist eine frühzeitige und wirkungsorientierte Präventionsarbeit ein ganz entscheidender Faktor, um Jugendgewalt erfolgreich einzudämmen. Das Projekt „Prävention im Team“ bündelt hierzu die Aktivitäten der verschiedenen Akteure – Schule, Polizei und außerschulische Partner – mit ihren jeweiligen Aufträgen. Auf diese Weise wird ein Netzwerk von engagierten Lehrkräften, Sozialpädagogen und Polizeibeamten sowie anderen mit der Prävention befassten Experten aufgebaut, mit dessen Hilfe Kindern und Jugendlichen konstruktive und gewaltfreie Problem- und Konfliktlösungsmöglichkeiten an die Hand gegeben werden. Zugleich soll damit auch deren Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur Zivilcourage gesteigert werden. Durch dieses Projekt sollen zudem verlässliche Strukturen der Verständigung und der Zusammenarbeit zwischen den Schulen selbst, mit der Polizei und anderen mit der Präventionsarbeit befassten Institutionen aufgebaut werden. Nach dem erfolgreichen Ablauf der Erprobungsphase ist die Ausweitung dieses Angebotes auf den gesamten Freistaat Sachsen vorgesehen.

Aber auch der Ihnen vorliegende Präventionsatlas ist das Ergebnis einer auf örtlicher Ebene praktizierten, erfolgreichen Zusammenarbeit aller Präventionspartner. Mit diesem Atlas halten Sie ein Instrument in den Händen, das bei der Umsetzung von Präventionsveranstaltungen auch in Schulen Hilfestellungen und Anregungen gibt und dadurch zu einer weiteren Verbesserung der Präventionsarbeit beitragen wird.

Ich danke daher allen Beteiligten, die aktiv am Zustandekommen dieses Atlases mitgewirkt haben und wünsche Ihnen und uns viel Erfolg bei dessen Nutzung.

Ihr



Bernd Merbitz

Landespolizeipräsident

1

Humanismus und Toleranz

1.1 Psychische und physische Gewalt

Ungelöste Konflikte im alltäglichen Leben und Nachahmungen aggressiven Verhaltens können neben vielen weiteren Aspekten einen Auslöser von Gewalttaten darstellen. Psychische Gewalt in Form von Demütigungen, Beleidigungen bis hin zum gezielten Mobbing sowie körperliche Gewalt, sind ernst zu nehmende Themen und keine Jugendsünden, die gesellschaftlich geduldet werden. Um Gewalttaten einzudämmen, müssen Maßnahmen ergriffen werden, die zur Prävention beitragen. Die folgenden Projekte dienen sowohl der Aufklärung als auch der Unterstützung auf der Suche nach gewaltfreien Handlungsalternativen in Konfliktsituationen.

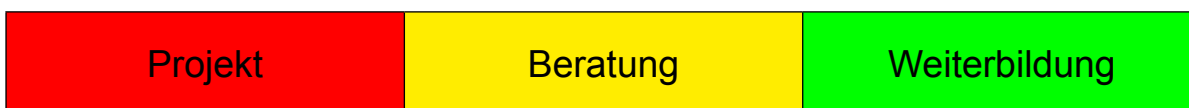
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Arbeit und Leben Sachsen - „Gewaltfrei Konflikte lösen“

Projektidee	Konflikte bestehen in unserem Leben und können durch das beste Training nicht abgeschafft werden. Für Einzelne stellt sich die Frage, wie stelle ich mich Konflikten und welche Lösungsalternativen stehen mir zur Verfügung. Eine konstruktive Konfliktbearbeitung setzt gewaltfreie Lösungen voraus und sucht nach Wegen, die für beide Seiten akzeptabel sind (Win-win-Modell).
Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene
Maßnahmen	In diesen Seminaren thematisieren wir die Entwicklung von Konflikten und suchen Möglichkeiten, dem Teufelskreis der Gewalt aktiv und konstruktiv zu begegnen. Am Ende des Kurses sollen alle die Erfahrungen eines konstruktiven Ansatzes zur Konfliktbewältigung gemacht und neue Handlungsalternativen im Umgang mit anderen, fremden Personen ausprobiert haben.
Kosten	Teilnahmebedingungen auf Anfrage
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu



Arbeitskreis Schulmediation Leipzig - „Schulmediation“

Projektidee	So genannte Schülermediatoren sind Schüler-Streitschlichter, die speziell ausgebildet sind, um bei Konflikten zwischen Mitschülern zu vermitteln. Das Angebot richtet sich aber auch an Pädagogen, Ausbilder und Lehrer, welche die ausgebildeten Schüler betreuen und weiterbilden. Die Schulmediation soll alle Beteiligten befähigen, konstruktiv mit Konflikten umzugehen. Die individuelle soziale Kompetenz wird dadurch ebenso gefördert wie Toleranz und Demokratie in der Schule. Die Ausbildung der Schüler-Streitschlichter beruht auf Freiwilligkeit und weist eine Dauer von ca. 40 Stunden auf.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, Pädagogen, Lehrerschaft, Auszubildende
Maßnahmen	<p><u>Ausbildungsschwerpunkte sind:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte (Hintergrund, Dynamik, Lösungsverhalten) • Kommunikation in Konflikten (Gesprächsfähigkeit, Gesprächstechnik) • Mediatives Denken (Allparteilichkeit und Perspektivenwechsel) • Phasen bei der Konfliktberatung/ Vermittlungsgespräch <p>Die Ausbildung erfolgt durch qualifizierte Fachkräfte. Nach abgeschlossener Ausbildung werden die Schüler-Streitschlichter durch speziell ausgebildete Lehrer und externe Fachkräfte weiter betreut. Diese müssen im Vorfeld eine weitere 40-stündige Weiterbildung in folgenden Bereichen absolvieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation in Konflikten • Mediatives Denken (Allparteilichkeit, Perspektivenwechsel, Aussetzen von Strafen, Freiwilligkeit) • Phasen bei der Konfliktbearbeitung: • Anleitung zum Schülertraining • Einführung ins Projektmanagement <p>Es schließen sich regelmäßige Fortbildungen bzw. Fallbesprechungen an.</p>
Name des Trägers	Arbeitskreis Schulmediation Leipzig
Straße	Kapellenstraße15
PLZ/Ort	04315 Leipzig
Telefon	0341 5291136
Fax	0341 2341638
E-Mail	schulmediation-leipzig@web.de
Web Adresse Projekt	www.schulmediation-leipzig.de

Arbeit und Leben Sachsen - „Netzwerk Q“**Qualifizierung zum Trainer für Gewaltprävention und Zivilcourage**

Projektidee	Das Projekt zielt darauf ab, junge Menschen für Demokratie zu begeistern und sie gegen Gewalt und Intoleranz zu stärken.
Zielgruppe	Jugendliche und Erwachsene
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Kompetenzen und Wissen, methodische Anregungen • Moderationstechniken • Reflexion eigenen Handelns • Praxiserfahrungen • Entwicklung eigener Konzeptideen
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 710050
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu
Web Adresse Projekt	www.netzwerkq.de

Projekt	Beratung	Weiterbildung
---------	----------	---------------

Caritasverband Leipzig e. V. - „Stinktief“

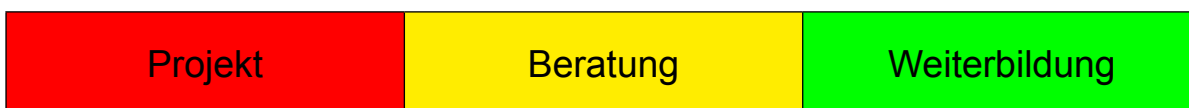
Projektidee	<p>Auf der Grundlage des § 14 SGB VIII sollen junge Menschen „zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihrer Mitmenschen“ befähigt werden. Das Projekt ist ein präventives Angebot, um Gewalt in Schulklassen und somit an Schulen abzuwenden. Das Projekt ist keine isolierte Maßnahme von Schule, sondern integrierter Bestandteil eines koordinierten Vorgehens von Schulentwicklung. Das Angebot fördert die sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern, wie zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Förderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung • die Stärkung des Selbstbewusstseins • Ausbau der Konfliktlösefähigkeit <p>Im Vorfeld der Projekttag wird das Angebot in der Schule der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Folgende Themen können an den Projekttagen bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Mit der Klasse ein Team werden“ • „Unsere Klasse, wie siehts da aus“ • „Typisch Jungs, typisch Mädchen“ • „Wie streitet man richtig“ • „Dicke Luft“ • „Bühne frei für Eure Stärken“
Zielgruppe	Das Projekt STINKTIER richtet sich vorwiegend an Schulklassen der Mittel- und Förderschulen (ab Klasse 5) des Stadtteils Grünau und deren angrenzende Stadtteile.
Maßnahmen	<p>Mit den Schulklassen wird über ein Schulhalbjahr kontinuierlich in Form von Projekttagen zusammengearbeitet. Für das Schuljahr 2010 / 2011 werden mit den fünften und sechsten Klassen der Kooperationsschulen Projekttag durchgeführt.</p> <p>Lehrerinnen und Lehrer können im Rahmen eines pädagogischen Tages der Schule folgende Weiterbildungsthemen anfordern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenerlebnisse im Klassenzimmer – Integration von Methoden des sozialen Lernens in den Unterricht • Methodentraining zur Mobbingintervention • Erarbeitung von Handlungskonzepten (Strategien gegen Mobbing – Mehrebenenkonzept)
Name des Trägers	Caritasverband Leipzig e. V.
Straße	Elsterstraße 15
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Mario Buch
Telefon	0341 9454762
Fax	0341 9454778
E-Mail	m.buch@caritas-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.caritas-leipzig.de



Projekt

Rainer Richter - „Das Oups-Projekt“

Projektidee	<p>Er heißt Oups und wohnt auf dem „Planet des Herzen“. Von dort oben konnte er bis zur Erde blicken und dabei die guten und die weniger guten Seiten der Menschen erkennen. So beschloss er eines Tages zur Erde zu reisen, um den Menschen vom Leben und den Werten auf seinem Stern zu erzählen.</p> <p>Mit einem Charme, wie man ihn bisher nur von dem „kleinen Prinzen“ kannte, vermittelt der kleine Außerirdische Werte wie Fröhlichkeit, Achtsamkeit, Frieden, Toleranz, Dankbarkeit, Respekt und vor allem Liebe. Seine einfachen, unkomplizierten Lebensweisheiten in Form von Wort und Bild berühren die Herzen von Jung und Alt.</p>
Zielgruppe	Das Oups-Projekt ist ein Angebot für Kindergärten, Schulen, Kinderhorte, Mehrgenerationenhäuser und ähnliche Einrichtungen.
Maßnahmen	<p><u>Projekte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kummerkasten - Ich kann Oups jederzeit mein Herz ausschütten • Oups-Bastelstunde <p><u>Projektbeispiele für die Schule/Unterstufe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fortführung des Projektes Kummerkasten • Fit für die Schule <p><u>Projektbeispiele für die Schule/Oberstufe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • „Freunde sind wichtig“ • Was würde Oups an deiner Schule ändern wollen
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Rainer Richter
Straße	Paul-Wäge-Straße 23
PLZ/Ort	04435 Schkeuditz
Ansprechpartner	Rainer Richter
Telefon	034205 87420
Fax	034205 87420
E-Mail	info@wohnenundleben.biz



Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention - „Fair sein“

Projektidee	Ziel des Projektes ist der Abbau aggressiver Verhaltensweisen und die Förderung von positiven sozialen Verhaltensweisen. Dies geschieht im Sinne der Vermittlung einer gewaltfreien Konfliktlösung, indem die Entwicklung alternativer Strategien und Handlungsmöglichkeiten angeregt wird. Die Stärkung empathischer Fähigkeiten, um die soziale Kompetenz nachhaltig zu fördern, ist ebenso eine wichtige Zielstellung. Das Selbstwertgefühl soll im Hinblick auf die eigenen Fähigkeiten gestärkt werden. Es soll weiterhin eine Entspannung auf körperlicher und emotionaler Ebene erreicht werden, welche Einfluss auf die Gedanken und Bewertungen hat und schließlich eine Veränderung des Verhaltens nach sich zieht.
Zielgruppe	Vorschulbereich und Grundschule
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Trainingsinhalte zur Wertschätzenden Kommunikation • Ansätze aus der Spielpädagogik und Entspannungstraining mit Yogaelementen
Name des Trägers	Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Leipzig
Straße	Martin-Luther-Ring 4-6
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Berit Lahm
Telefon	0341 1234314
Fax	0341 1234315
E-Mail	berit.lahm@leipzig.de

Projekt

Beratung

Jugendhaus Leipzig e. V. - „Schülergericht“

Projektidee	Bei diesem Projekt wird eine Straftataufarbeitung durch Gespräche mit einem Schülerteam durchgeführt. Das Ziel dabei ist, den Tätern einen Denkanstoß mit auf den Weg zu geben und die Möglichkeit einer Vereinbarung zur Wiedergutmachung des Schadens zu bieten.
Zielgruppe	Junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren
Maßnahmen	Schülergericht in Kooperation mit Jugendgerichtshilfe und Staatsanwaltschaft
Name des Trägers	Jugendhaus Leipzig e. V.
Straße	Richard-Lehmann-Str. 14
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Rainer Dietrich
Telefon	0341 3019137
Fax	0341 3019178
E-Mail	toa@jugendhaus-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.jugendhaus-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.jugendhaus-leipzig.de/schuelergericht/sg.htm


 Beratung

Jugendhaus Leipzig e. V. - „Täter-Opfer-Ausgleich“

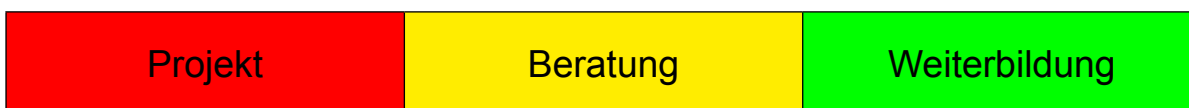
Projektidee	Der Täter-Opfer-Ausgleich soll die Konfliktvermittlung zwischen dem Täter und dem Geschädigten einer Straftat ermöglichen. Als Ziele stehen die Konfliktregelung und die Wiedergutmachung des Schadens im Mittelpunkt.
Zielgruppe	Junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren sowie deren Geschädigten (altersunabhängig, auch Institutionen)
Maßnahmen	Täter-Opfer-Ausgleich in Kooperation mit Jugendgerichtshilfe, Polizei, Staatsanwaltschaft und dem Gericht
Name des Trägers	Jugendhaus Leipzig e. V.
Straße	Richard-Lehmann-Str. 14
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Rainer Dietrich
Telefon	0341 3019137
Fax	0341 3019178
E-Mail	toa@jugendhaus-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.jugendhaus-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.jugendhaus-leipzig.de/toa/TOA_neu/toa_neu.htm

Projekt

Beratung

Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig - „Schule der Toleranz“

Projektidee	Das Projekt zielt darauf ab, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit vorzubeugen sowie Toleranz und Demokratieverständnis zu fördern. „Schule der Toleranz“ soll vor allem im Sinne von „Toleranz macht Schule“ verstanden werden und dazu beitragen ein positives Lernumfeld, frei von Gewalt, zu schaffen. Das Projekt trägt dazu bei, Vorurteile abzubauen. Es fördert das friedliche Miteinander, schafft eine von Toleranz geprägte Sicht auf andere Lebensweisen und Kulturen und macht deutlich, dass Gewalt keine Probleme löst, sondern nur neue Konflikte schafft. Es zeigt, dass tolerantes Verhalten ein entscheidender Wert in unserer Gesellschaft ist und eine demokratische Kultur ohne Toleranz nicht möglich ist.
Zielgruppe	Teilnehmen können jede Grund-, Mittel-, Förder-, Berufsschule, jedes Gymnasium sowie Schulen in freier Trägerschaft, die ein Projekt zu einem der o.g. Themen gestalten und durchführen.
Maßnahmen	Anleitung, Beratung und Unterstützung bei der Durchführung eines Projektes wird durch die Fachstelle für Extremismus- und Gewaltprävention beim Jugendamt der Stadt Leipzig angeboten. Anregung, Orientierung und Angebote zu Projektmöglichkeiten bietet die Broschüre „Gegen Gewalt - Schule der Toleranz“, welche Bestandteil des Projektes ist. Eine entsprechende Kontaktaufnahme sollte möglichst am Beginn des Schuljahres erfolgen.
Name des Trägers	Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig
Straße	Prager Straße 118-136
PLZ/Ort	04317 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Pockel
Telefon	0341 1238843
Fax	0341 1238854
E-Mail	Nico.pockel@leipzig.de
Web Adresse Träger	kpr@leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.schuledertoleranz.de



Lions-Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht

Projektidee	Der Anpassungsdruck für Familien und Schulen durch gesellschaftliche Veränderungen führt zunehmend zu jugendlichem Problemverhalten. Lions-Quest „Erwachsen werden“ vermittelt soziale Kompetenzen als wirkungsvollstes Instrument zur Verminderung jugendlichen Problemverhaltens.
Zielgruppe	Klassenstufen 5-8 aller Schularten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenskompetenzunterricht - Fortbildung für Lehrkräfte aller Schulformen • Kontinuierliche Umsetzung des Lebenskompetenz – Unterrichtes • Fachlich methodische Begleitung als Angebot für interessierte Lehrkräfte <p><u>Weiterbildung (pro Schuljahr):</u> 4 Einführungsseminare (2,5 Tage) 2 Aufbauseminare (1,5 Tage) 2 Koordinatorenschulungen (4 h) thematische Elternabende zum „Erwachsen werden“</p>
Kosten	50,- Euro Teilnahme Gebühr/Einführungsseminar 15,- Euro Teilnahme Gebühr/Aufbauseminar
Name des Trägers	Lions Clubs in der Region Leipzig in Kooperation mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions e.V. vertreten durch H.-J. Panzner
Straße	Beethovenstraße 35
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Christine Grüneberger-Steinert Kordinatorin Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
Telefon	034205 17174
Fax	034205 17174
E-Mail	erwachsenwerden@web.de
Web Adresse Träger	www.lions-hilfswerk.de
Web Adresse Projekt	www.lions-quest-sachsen.de

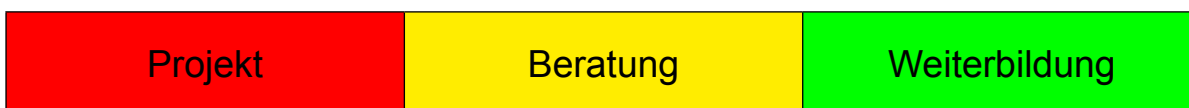
Projekt

Beratung

Weiterbildung

LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Cool sein mit Respekt“

Projektidee	Was ist Respekt und wie kann ich Respekt geben und bekommen? Das sind die Leitfragen, die in dem Projekt „Cool sein mit Respekt“ bearbeitet werden.
Zielgruppe	für alle Altersgruppen anpassbar
Maßnahmen	Projekt über 5 Unterrichtseinheiten mit ca. 25 Teilnehmern <u>Weiterbildung</u> „Gewaltfreie Kommunikation im Klassenzimmer“ Elternabend und Gewaltfreie Kommunikation für Eltern
Kosten	200,- Euro Projektpauschale oder Teilnehmerbeiträge
Name des Trägers	LeISA GmbH
Straße	Lessingstraße 7
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Marion Müller und Norman Pörschmann
Telefon	0341 3552040
Fax	0341 35520455
E-Mail	jugendarbeit@villa-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.villa-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.villa-leipzig.de/villafv/data/File/projektkatalog_a6pdf.pdf



LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Gewaltfreie Kommunikation“

Projektidee	Das Ziel des Projektes ist die Gewaltprävention durch die Stärkung der kommunikativen Kompetenz der Teilnehmer.
Zielgruppe	für alle Altersgruppen anpassbar
Maßnahmen	Projekt über 5 Unterrichtseinheiten mit ca. 15 Teilnehmern <u>Weiterbildung</u> „Gewaltfreie Kommunikation im Klassenzimmer“ Elternabend und Gewaltfreie Kommunikation für Eltern
Kosten	200,- Euro Projektpauschale oder Teilnehmerbeiträge
Name des Trägers	LeISA GmbH
Straße	Lessingstraße 7
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Marion Müller und Norman Pörschmann
Telefon	0341 3552040
Fax	0341 35520455
E-Mail	jugendarbeit@villa-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.villa-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.villa-leipzig.de/villafv/data/File/projektkatalog_a6pdf.pdf www.gewaltfreies-leipzig.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „RAP gewaltfrei!“

Projektidee	Heute gehören die verschiedensten Musikrichtungen, z. B. Hip Hop, wie selbstverständlich zu der Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen. Rap ist aufgrund seiner Strukturen und den musikalischen Kenntnissen ein nützliches Medium, um bestimmte Thematiken im Zusammenhang mit Gewalt und Toleranz zu bearbeiten und die Meinungen sowie Erkenntnisse über die Musik an andere Menschen zu übermitteln. Zudem erfolgt durch gemeinsames Musizieren und Arbeiten eine Steigerung des Gruppengefühls sowie die Förderung eines toleranten Umgangs miteinander.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche 10 bis 16 Jahre
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ursprünge, Einflüsse und Ausdrucksformen vom RAP werden vorgestellt • Auseinandersetzung mit Texten von Gangsta-Rappern • Umgang mit Wut • eigene RAP-Texte und Battles
	<u>Weiterbildung</u> „Gewaltfreie Kommunikation im Klassenzimmer“ Elternabend und Gewaltfreie Kommunikation für Eltern
Kosten	Gruppe 20-25 Teilnehmer, 5 UE, 200 Euro
Name des Trägers	LeISA GmbH Soziokulturelles Zentrum „Die VILLA“
Straße	Lessingstr. 7
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Marion Müller, Norman Pörschmann
Telefon	0341 3552040
Fax	0341 35520455
E-Mail	jugendarbeit@villa-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.villa-leipzig.de



Projekt

Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig - Gewalt und Mobbing

Projektidee	<p>PEER stammt aus dem Amerikanischen und bedeutet „gleichaltrig, aus demselben Kreis“, aber auch „ebenbürtig“.</p> <p>Gleichaltrige können sich besonders gut gegenseitig Ideen und Inhalte vermitteln. Sie haben oft ähnliche Lebenshintergründe und direkten Zugang zu den Themen, die sie betreffen.</p> <p>Wenn geschulte Jugendliche mit anderen Jugendlichen zu bestimmten Themen arbeiten, können sie auf diese Weise wirksame Kommunikationsstrategien und -ansätze vorleben.</p>
Zielgruppe	Jugendliche und Schüler ab der 7. Klassenstufe an Mittelschulen, Gymnasien und Berufsschulen
Maßnahmen	<p>Im Modul werden verschiedene Arten von Gewalt erkundet und die Workshopteilnehmer für den Umgang mit diesen sensibilisiert. Wir wollen gemeinsam ausprobieren, wie gefährliche Situationen früh erkannt und vorbeugend gehandelt werden kann.</p> <p>Was ist Mobbing und was unterscheidet Mobbing eigentlich von Diskriminierung? Neben diesen grundsätzlichen Fragen möchten wir durch Übungen, in denen man die Perspektiven von mobbenden und gemobbten Personen übernimmt, für ein bewusstes Hinterfragen von Mobbingssituationen sensibilisieren.</p> <p>„Als Gruppe sind wir stark!“ Dieses Motto kennt zwar jeder, allerdings ist oftmals die Wirkung der Verhaltensweisen von Einzelpersonen auf die Gruppe nicht bewusst. Mit interaktiven Übungen möchten wir das Gefühl für die Gruppe stärken und bestimmte Gruppenprozesse bewusst machen, um ein gelungenes Miteinander der Gruppe zu fördern</p>
Kosten	kostenfrei
Name des Trägers	Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig
Straße	Lessingstraße 7
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Telefon	0341 35590685
Fax	0341 35590686
E-Mail	bueru@peer-training.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Polizeidirektion Leipzig - Gewaltprävention

Projektidee	<p>In diesem Projekt soll die Fähigkeit entwickelt werden, die Perspektive von Opfern einnehmen zu können. Weiterhin ist es wichtig, individuelle Ausstiegsmöglichkeiten aus jugendtypischen gruppenspezifischen Prozessen bei Gewalt bzw. bei Diebstahlhandlungen kennen zu lernen. Es werden zudem typische Täterstrategien vermittelt und individuelle Opfervermeidungsstrategien in alterstypischen Konfliktsituationen entwickelt.</p> <p>Das Projekt strebt die Förderung von Zivilcourage an. Eine weitere Zielstellung ist die Vermittlung von strafrechtlichen, zivilrechtlichen und persönlichen Tatfolgen.</p>
Zielgruppe	Klassenstufe 5 und 6 (In den Förderschulen erfolgt die Zielgruppenauswahl unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus und in Absprache mit den Pädagogen.)
Maßnahmen	<p><u>Einführung:</u> Vorstellung, Hinführung zum Thema, Erarbeitung von Grundbegriffen, individuelle Sichtweisen zu Gewalt und Eigentumsdelikten, Erarbeitung der Funktion von Gesetzen, Erarbeitung Täter- und Opferbegriff</p> <p><u>Taten und Gruppendynamik:</u> Erarbeitung der Rolle der Clique/ Klasse und von gruppenspezifischen Prozessen</p> <p><u>Verhalten in Konfliktsituationen:</u> Kennenlernen typischer Täter- und Opferrollen, Bearbeitung verschiedener alterstypischer Konfliktsituationen, Erarbeitung und Erprobung von Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege</p> <p><u>Zivilcourage:</u> Erarbeitung und Erprobung der Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer, ohne sich selbst zu gefährden</p> <p><u>Zeitrahmen:</u> Zur Durchführung ist ein ganztägiger Projekttag optional. Bei Termenschwierigkeiten kann die Präventionsmaßnahme auch modular in mehreren kürzeren Einheiten (2 Unterrichtseinheiten) realisiert werden.</p> <p><u>Methoden:</u> Aktivierende Methoden, Geführtes Unterrichtsgespräch, Gruppendiskussion, Rollenspiel, Medieneinsatz</p> <p>Weiterbildung: Lehrerweiterbildung und Elternabende für Klassenstufen 5 und 6 von ca. 45 min</p>
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig, Inspektion Prävention/ Zentrale Dienste, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauer Straße 05
PLZ/Ort	04328 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Kuhnt
Telefon	0341 2552551
Fax	0341 2552560
E-Mail	Christiane.kuhnt@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

Projekt	Beratung	Weiterbildung
---------	----------	---------------

Polizeidirektion Leipzig - Jugendkriminalität

Projektidee	<p>Der Hauptkern des Projektes ist die Reduzierung jugendtypischer Gewalthandlungen, insbesondere von Körperverletzungs- und Raubdelikten.</p> <p>Tätermotive und -strategien sowie Gefährdungssituationen sollen erkennbar gemacht werden. Die Teilnehmer sollen die Opferperspektive einnehmen können und Empathie entwickeln.</p> <p>Die Förderung der Zivilcourage und die Vermittlung von strafrechtlichen, zivilrechtlichen und persönlichen Tatfolgen sind weitere Zielstellungen des Projektes „Jugendkriminalität“.</p>
Zielgruppe	Klassenstufe 8 und 9 (In den Förderschulen erfolgt die Zielgruppenauswahl unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus und in Absprache mit den Pädagogen.)
Maßnahmen	<p><u>Einführung:</u> Vorstellung und Hinführen zum Thema, Darstellung alterstypischer Gewaltformen zur Erarbeitung des Gewaltbegriffes und der jeweils individuellen Sicht</p> <p><u>Täterperspektive:</u> Erarbeiten von Situationen, in denen aus gruppenspezifischen Motiven Taten begangen werden, Erarbeiten von Motiven und Emotionen der Täter und Ursachen der Tat, Entwicklung von Handlungsalternativen, Erläuterung straf- und zivilrechtlicher Konsequenzen für jugendtypische Tatbestände, Erläuterung des Jugendstrafverfahrens</p> <p><u>Opferperspektive:</u> Erarbeitung von Situationen, in denen Personen Opfer von Gewalthandlungen werden, Entwicklung individueller Möglichkeiten, Opferwerdung in Konfliktsituationen zu vermeiden, Möglichkeiten und Grenzen von Notwehr</p> <p><u>Zivilcourage:</u> Erarbeitung von Handlungsmöglichkeiten als Dritter in Konfliktsituationen, Entwicklung individueller Verhaltensweisen und Strategien beim eingreifen in Konfliktsituationen</p> <p><u>Zeitrahmen:</u> Zur Durchführung ist ein ganztägiger Projekttag notwendig. Der Zeitbedarf liegt bei 3x 90 min., bei Terminschwierigkeiten kann die Präventionsmaßnahme auch modular in mehreren kürzeren Einheiten (2 Unterrichtseinheiten) realisiert werden.</p> <p><u>Methoden:</u> Geführtes Unterrichtsgespräch, Grundsätzlich aktivierende und partnerschaftliche Methoden, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Medieneinsatz</p> <p><u>Weiterbildung:</u> Lehrerweiterbildung und Elternabende für Klassenstufen 8 und 9 von ca. 45 min</p>
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig, Inspektion Prävention/Zentrale Dienste, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauer Straße 05
PLZ/Ort	04328 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Kuhnt
Telefon	0341 2552551
Fax	0341 2552560
E-Mail	christiane.kuhnt@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Zentrum für Integration e. V. - „Drahtseil“

Projektidee	Die Gewaltprävention ist verbunden mit der Erziehung Heranwachsender zu starken Persönlichkeiten. Dazu gehören die Entwicklung einer autonomen Identität, das Bewusstsein und die Akzeptanz eigener Schwächen und Stärken, die Fähigkeit der Auseinandersetzung bzw. Erfahrung mit den eigenen Grenzen sowie den Grenzen anderer, das Erleben und Erlernen alternativer Konfliktlösestrategien sowie ein positiver Bezug zum eigenen Körper (Lebenskompetenzförderung).
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, Jugendliche • junge Heranwachsende bis 27 Jahre • Eltern und Angehörige • Multiplikatoren
Maßnahmen	<p><u>Projekte (Bausteinsystem)</u></p> <p>Grundbaustein „Streiten will gelernt sein“ Baustein „Du hast angefangen – nein du“ Baustein „Teamfindung“ Baustein „Klassenklima 1“ Baustein „Klassenklima 2“ Multiplikatorenschulungen</p> <p><u>Weiterbildung</u></p> <p>Elternabende und pädagogische Tage, gemeinsame Fallbesprechungen</p>
Kosten	<p>Kosten Projekte: 2 € pro Teilnehmer</p> <p>Kosten Elternabend: 50 € pro Veranstaltung</p> <p>Kosten Weiterbildung: nach Absprache</p>
Name des Trägers	Zentrum für Integration e. V.
Straße	Demmeringstraße 115
PLZ/Ort	04179 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Doris Müller
Telefon	0341 4804311
Fax	0341 4773702
E-Mail	mail@zfi-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.zfi-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.zfi-leipzig.de/drahtseil

1.2 Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus

Vorurteile gegenüber Migrantinnen und Migranten, diskriminierende und rassistische Einstellungen und der Versuch gegen die Demokratie zu wirken, behindern ein friedliches Zusammenleben der Gesellschaft und die Achtung der Menschen untereinander. Die nachstehenden Projekte bieten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung demokratischer Prinzipien und Werte.

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Arbeit und Leben Sachsen - „Diskriminierung und Macht“

Projektidee	<p>Diskriminierung und Macht als Auslöser von Gewalt und Extremismus</p> <p>Am ganz persönlichen Beispiel - in einem Planspiel - sollen Macht und die Folgen von Machtmissbrauch erlebt werden. Lernen durch Erfahrungen soll Aha-Effekte auslösen und präventiv Gewalt und Extremismus vorbeugen.</p> <p>Wir erarbeiten uns Merkmale von Diskriminierung, um sie zu erkennen und dagegen vorgehen zu können. Von dieser sehr persönlichen Ebene schauen wir dann auf unsere Gesellschaft. Wie sieht es in unserer Stadt aus? In unserem Umfeld?</p> <p>Was kann jeder von uns für ein demokratisches, gewaltfreies Miteinander tun?</p>
Zielgruppe	Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren
Maßnahmen	Projektstage mit verschiedenen Jugendgruppen
Kosten	5€ pro Teilnehmer/in (bei benachteiligten Jugendlichen kostenfrei)
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu

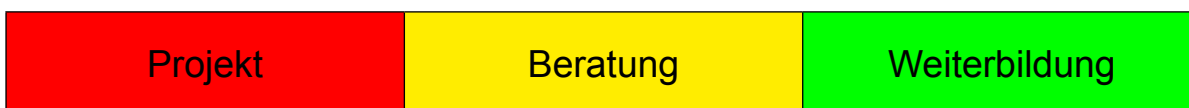
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Arbeit und Leben Sachsen - „Ein Vorurteil kommt selten allein“

Projektidee	Eingefahrenen Klischees, Vorurteilen, Diskriminierung und Rassismus entgegen. Junge Menschen für Demokratie zu begeistern und sie stark machen gegen Gewalt und Diskriminierung, Erfahrungsaustausch
Zielgruppe	Jugendliche zwischen 12 und 26 Jahren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung für die Thematiken, Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus • Vermittlung von Kompetenzen und Wissen • methodische Anregungen • Reflexion eigenen Handelns
Kosten	5 € pro Teilnehmer/in (bei benachteiligten Jugendlichen kostenfrei)
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu



Arbeit und Leben Sachsen - „Toleranztraining“

Projektidee	Eine tolerante Gesellschaft entsteht nicht von allein, sondern wird von jedem Einzelnen von uns mitgelebt. Wie gehen wir mit unseren Mitmenschen am Arbeitsplatz, in der Clique, in der Straßenbahn, etc. um? Was kann ich tolerieren? Wo liegen Grenzen von Toleranz? Und was heißt es genau, Toleranz zu leben?
Maßnahmen	An vier Projekttagen werden die Schwerpunkte Toleranz und demokratischer Umgang miteinander sowie Konfliktbearbeitung und Zivilcourage in deinem Lebensumfeld bearbeitet. Du erfährst wie Vorurteile entstehen und wirken, was Ausgrenzung und Diskriminierung für die Opfer bedeuten. Wir nehmen rassistische und rechtsextreme Ideologien unter die Lupe und erarbeiten uns Handlungsstrategien.
Kosten	5 € pro Teilnehmer/in (bei benachteiligten Jugendlichen kostenfrei)
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu

Projekt

Beratung

Weiterbildung

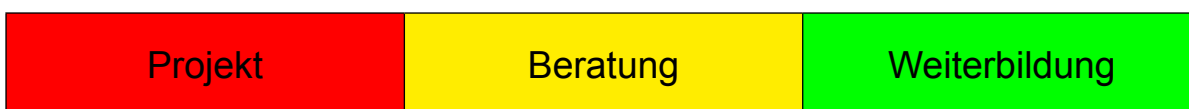
Arbeit und Leben Sachsen - „Mensch sein - macht mehr möglich“

Projektidee	Menschenverachtung, Abwertung der menschlichen Würde, Verherrlichung von Gewalt als Mittel der „Stärkeren“ gegen die „Schwächeren“ sind Mechanismen, die wir in unserer demokratisch verfassten Gesellschaft nicht dulden wollen.
Zielgruppe	Mit diesen Workshops wenden wir uns an diejenigen, die sich aktiv gegen Extremismus und Gewalt einsetzen wollen.
Maßnahmen	Wir setzen uns mit rechtsextremen Ideologien und deren Gefahrenpotenzialen für eine demokratische Gesellschaft auseinander. Wir überlegen gemeinsam, wie wir extremistische Bestrebungen erkennen und uns für ein tolerantes und gewaltfreies Miteinander einsetzen können.

Themenschwerpunkte:

- Extremismus
- Wie zeigen sich rechtsextreme Ideologien?
- Vorurteilen aktiv begegnen
- Ich will was tun - aber wie? - Fallbearbeitung und Rollenspiel

Kosten	5€ pro Teilnehmer/in (bei benachteiligten Jugendlichen kostenfrei)
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Peter Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu



Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag A „Schublade offen! Am Anfang war das Vorurteil“

Projektidee	Eines der Hauptziele des bundesweit agierenden Projektes ist es, rassistischen, demokratiefeindlichen und rechten Meinungen aktiv entgegenzutreten. Weiterhin sollen Jugendlichen alternative Denk- und Handlungsweisen aufgezeigt werden und ihnen die Relevanz, couragiert im Fall von Bedrohungen für andere zu handeln, nahe gebracht werden.
Zielgruppe	Die Projekttag richten sich vor allem an Schüler/innen ab 14 Jahren in Mittelschulen und Gymnasien, die Bildungsbausteine an Auszubildende. Aber auch Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und Multiplikator/innen in Schule und der Gesellschaft werden durch uns erreicht.
Maßnahmen	Projektangebote zu Themen wie: Rassismus als gesellschaftliches Problem, Migration und couragiertes Handeln, Konflikte und deren konstruktive Lösung, Teamarbeit und Kommunikation Der Hauptfokus liegt dabei in der Vermittlung demokratischer Werte (Toleranz, Gleichberechtigung, Zivilcourage), dem Zurückdrängen rechter Dominanz im Denken und im Raum sowie Gewalt, der Vermittlung von sozialen Schlüsselkompetenzen (Eigenverantwortung, Konflikt- und Empathiefähigkeit, Teamfähigkeit), der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen (Diskussionskultur, Kritikfähigkeit) und der Auseinandersetzung mit Beeinflussung sowie dem eigenen Einfluss
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke/Erik Hildebrandt/Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de

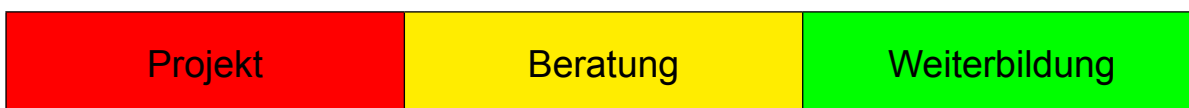
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag B „Monolizien - Das Planspiel“

Projektidee	Eines der Hauptziele des bundesweit agierenden Projektes ist es, rassistischen, demokratiefeindlichen und rechten Meinungen aktiv entgegenzutreten, Jugendlichen alternative Denk- und Handlungsweisen aufzuzeigen und ihnen die Relevanz, couragiert zu handeln, im Fall von Bedrohungen für andere, nahe zubringen.
Zielgruppe	Die Projekttagge richten sich vor allem an Schüler/innen ab 16 Jahren in Mittelschulen und Gymnasien, die Bildungsbausteine an Auszubildende. Aber auch Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und Multiplikator/innen in Schule und der Gesellschaft werden durch uns erreicht.
Maßnahmen	<p>Projektangebote zu Themen wie: Diskriminierung, Macht und gesellschaftliche Veränderungen, Konflikte und deren konstruktive Lösung, Teamarbeit und Kommunikation</p> <p>Der Hauptfokus liegt dabei in der: Vermittlung demokratischer Werte (Toleranz, Gleichberechtigung, Zivilcourage), dem Zurückdrängen rechter Dominanz im Denken und im Raum sowie Gewalt, der Vermittlung von sozialen Schlüsselkompetenzen (Eigenverantwortung, Konflikt- und Empathiefähigkeit, Teamfähigkeit), der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen (Diskussionskultur, Kritikfähigkeit) und der Auseinandersetzung mit Beeinflussung, sowie dem eigenen Einfluss</p>
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke/Erik Hildebrandt/Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de



Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag C „Egal geht nicht“

Projektidee	Eines der Hauptziele des bundesweit agierenden Projektes ist es, rassistischen, demokratiefeindlichen und rechten Meinungen aktiv entgegenzutreten, Jugendlichen alternative Denk- und Handlungsweisen aufzuzeigen und ihnen die Relevanz, couragiert zu handeln, im Fall von Bedrohungen für andere, nahe zubringen.
Zielgruppe	Die Projektstage richten sich vor allem an Schüler/innen ab 14 Jahren in Mittelschulen und Gymnasien, die Bildungsbausteine an Auszubildende. Aber auch Lehrer/innen, Sozialarbeiter/innen und Multiplikator/innen in Schule und der Gesellschaft werden durch uns erreicht.
Maßnahmen	<p>Projektangebote zu Themen wie: couragiertes Handeln gegen menschenverachtendes Denken und rechte Einstellungen, Konflikte und deren konstruktive Lösung, Teamarbeit und Kommunikation</p> <p>Der Hauptfokus liegt dabei in der: Vermittlung demokratischer Werte (Toleranz, Gleichberechtigung, Zivilcourage), dem Zurückdrängen rechter Dominanz im Denken und im Raum sowie Gewalt, der Vermittlung von sozialen Schlüsselkompetenzen (Eigenverantwortung, Konflikt- und Empathiefähigkeit, Teamfähigkeit), der Vermittlung kommunikativer Kompetenzen (Diskussionskultur, Kritikfähigkeit) und der Auseinandersetzung mit Beeinflussung, sowie dem eigenen Einfluss</p>
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke/Erik Hildebrandt/Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“

Projektidee	Dies ist ein Projekt von Schülerinnen und Schülern, die sich in ihrem Umfeld aktiv und langfristig gegen Rassismus und Diskriminierung und für gleiche Rechte und Chancen aller Menschen einsetzen wollen. Über 670 Schulen in Deutschland tragen bereits diesen Titel. In Sachsen hat die NDC-Netzstelle in Leipzig die Regionale Koordinierungsstelle für das Projekt übernommen.
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/ Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke/Erik Hildebrandt/Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - „Schule und Demokratie“

Projektidee	Das Projekt richtet sich an Lehramtsstudierende und bietet ihnen die Gelegenheit, sich mit dem eigenem Verständnis von Demokratie, einem demokratischen Umgang und der Umsetzung dessen im Kontext Schule als zukünftiges Wirkungsfeld auseinanderzusetzen und auszutauschen.
Zielgruppe	Lehramtsstudierende
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke/Erik Hildebrandt/Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de ska-leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de



Projekt

Der Anker e. V. - „Viele Stühle - keine Meinung“ (Gesprächsrunde)

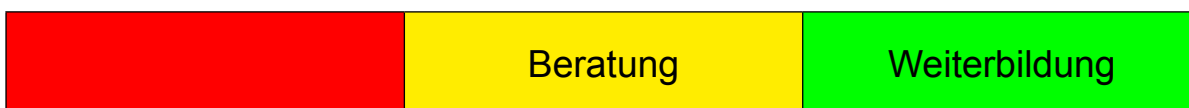
Projektidee	Die Veranstaltungsreihe wirkt Klischees und Vorurteilen entgegen und vermittelt Toleranz. Die Jugendlichen üben sich in der Diskussion miteinander, verlieren dabei die Angst vor dem öffentlichen Gespräch und gewinnen Selbstvertrauen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Maßnahmen	Jeden zweiten Mittwoch im Monat nehmen Experten gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen auf den vielen Stühlen Platz. Nicht passiv zuhören ist gefragt, sondern alle sind aufgefordert, sich jederzeit einzumischen, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu äußern. Die Themen bestimmen die Kinder und Jugendlichen im Vorfeld selbst.
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Der Anker e. V.
Straße	Renftstraße 1 (ehem. Knopstraße)
PLZ/Ort	04159 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Engel (Geschäftsführerin)
Telefon	0341 9128327
Fax	0341 9123910
E-Mail	info@anker-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.anker-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.anker-leipzig.de/kinderundjugend/index.html

Projekt

Beratung

Erich-Zeigner-Haus e. V. - „Der Tisch“

Projektidee	<p>Gelebte Zivilcourage in Leipzig</p> <p>Leipzig-Plagwitz - ein Ortsteil im Westen der Messestadt. 10.000 Einwohner teilen sich 143 Hektar Lebensraum, die Arbeitslosenquote liegt bei 20%. Ein sozialer Brennpunkt. Im Herzen des Arbeiterviertels: das Erich-Zeigner-Haus. Ein Ort für gelebte Zivilcourage. In der Zeit des Nationalsozialismus entwickelten hier Menschen Pläne, um verfolgte Juden zu retten. Auch heute noch ist dieser Ort Anlaufstelle für Opfer rassistischer Diskriminierung. Der Film „Der Tisch“ erzählt ihre Geschichten und zeigt vielfältige Szenen gelebter Zivilcourage.</p>
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Maßnahmen	<p>Arbeit mit dem Film „Der Tisch“</p> <p>Der Film kann insgesamt, mit anschließender, etwa einstündiger Diskussion gezeigt werden.</p> <p>Der Film ist ebenso als organisierendes Element für die Entwicklung gelebter Zivilcourage in unterschiedlichen Lebensbereichen, z.B. im Wohngebiet, für schulische Projekte, auf dem Fußballplatz, in Jugendclubs u.s.w., generationsübergreifend zu verwenden.</p> <p>Insbesondere für schulische Projektstage können die Segmente auch einzeln gezeigt und anschließend behandelt werden.</p>
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Erich-Zeigner-Haus e. V.
Straße	Zschochersche Straße 21
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Frank Kimmerle
Telefon	0341 8709507
E-Mail	erich-zeigner-haus@gmx.de



Eurient e. V. - Islamismus

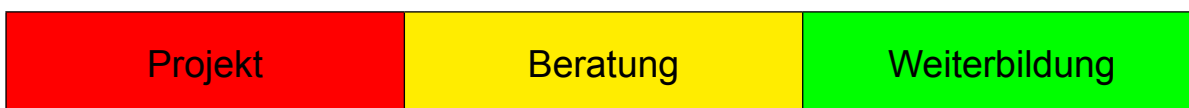
Projektidee	Der Bedarf an Aufklärung zu islamisch geprägten Ländern in Nordafrika und dem Nahen Osten sowie zu Migranten aus diesen Ländern und Muslimen in Deutschland ist gestiegen. Es soll ein alternativer Einblick in die genannte Region angeboten werden sowie Austausch und Diskussionen rund um die Mittelmeerregion gefördert werden.
Zielgruppe	Angesprochen werden dabei eine interessierte Öffentlichkeit, Studenten, Migranten und Multiplikatoren aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft
Maßnahmen	Neben Vortragsreihen, Bildungsangeboten, Filmtagen und einem dauerhaften Dokumentarfilmangebot werden auch Podiumsdiskussionen, Ausstellungen und Austauschprogramme organisiert.
Name des Trägers	Eurient e. V.
Straße	Kurt-Eisner-Straße 40
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Telefon	0341 4626534
Fax	0341 4626535
E-Mail	kontakt@eurient.info
Web Adresse Träger	www.eurient.info

Projekt

Weiterbildung

Europa-Haus Leipzig e. V. - Zweitägiges Planspiel „Die Insel- oder wie funktioniert Demokratie“

Projektidee	Eine fiktive Insel im Atlantik wird von Tausenden von Flüchtlingen als Zufluchtsort aufgesucht. Der Grund: Eine Katastrophe macht das Leben in Teilen Deutschlands unmöglich. Die Parteien, Gruppierungen und Bürgerinitiativen der Insel stellen sich dem Problem aus ihrem spezifischen Blickwinkel. Es muss eine Lösungsvariante erspielt werden. Dabei werden nicht nur die Themen Toleranz, Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit berührt, sondern auch die Spielregeln von demokratischer Konsensfindung und Integrationsfähigkeit erprobt.
Zielgruppe	Jugendliche ab 16 Jahren
Maßnahmen	Jährlich finden ca. 20 Planspiele mit Schulen aus Sachsen statt
Name des Trägers	Europa-Haus Leipzig e. V.
Straße	Dohnanyistr. 28
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Hana Hlášková
Telefon	0341 9999864
Fax	0341 9601490
E-Mail	hlaskova@europa-haus-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.europa-haus-leipzig.de



Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention - „Courage leben“

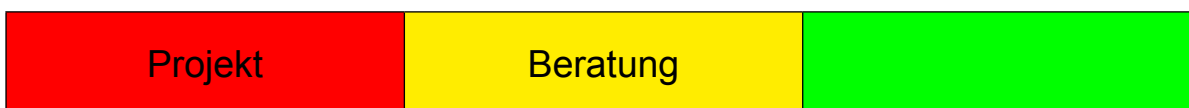
Projektidee	<p>Der Verein Landesfilmdienst Sachsen e. V. strebte mit dem Projekt „Courage leben - gegen Rechtsextremismus“ eine Unterstützung der demokratischen gemeinwesenorientierten Gesamtkultur in Leipzig und Umgebung an.</p> <p>Ziel war es, unmittelbar vor Ort Zivilcourage gegen Rechtsextremismus, Xenophobie und Gewalt handlungsorientiert zu fördern. Darüber hinaus sollte die breite Öffentlichkeit gegenüber diesen Themen sensibilisiert werden. Hierzu war eine Kooperation zwischen Jugendhilfe, Schulen, Wirtschaft und Gemeinwesen vorgesehen.</p>
Maßnahmen	<p>Aufbauend auf den Vorhaben im vergangenen Jahr plante der Landesfilmdienst Sachsen e. V. die Durchführung von Veranstaltungen, wie zum Beispiel Lesungen, Filmvorführungen und Informationsveranstaltungen mit Referenten zum Thema Rechtsextremismus und Rassismus. Diese öffentlichen Veranstaltungen sollten ganzjährig zum Teil in der Projekt-Straßenbahn, beim Landesfilmdienst Sachsen e. V. oder an anderen Orten stattfinden.</p> <p>Zum Erkennen und zur Bewältigung von Fremdenfeindlichkeit und rechtsextremem Gedankengut, hinsichtlich des kritischen Hinterfragens eigener Auffassungen und zum Erarbeiten von Handlungsmöglichkeiten bei Auseinandersetzungen mit rechtsextremistischem und rassistischem Hintergrund sollten als Hauptbestandteil des Projektes Schulungen für interessierte Gruppen aus der breiten Öffentlichkeit, Schulen und Jugendeinrichtungen eingeschlossen, angeboten werden.</p>
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Leipzig
Straße	Martin-Luther-Ring 4-6
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Berit Lahm, Eiko Kühnert
Telefon	0341 1234314
Fax	0341 1234315
E-Mail	Berit.lahm@leipzig.de

Projekt

Beratung

Haus Steinstraße e. V. - „Stadt in der Stadt 2010“

Projektidee	In diesem Projekt soll der richtige Umgang mit Problemen der Integration, Gewalt, Sozialer Ungleichheiten und Sozialer Benachteiligung geübt und erlernt werden. Demokratische Bildung sowie Soziales Lernen im praktischen Spiel sind die Kernpunkte.
Zielgruppe	Kinder von 6 -12 Jahren, Jugendliche ab 13 Jahre, Erwachsene
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Stadt aus Holz nach den Vorstellungen der Kinder • Arbeiten in Teams • interkulturelles Lernen • Schulung von motorischen Fähigkeiten • Einüben von demokratischen Spielregeln • Vermittlung traditioneller Kunst- und Handwerkstechniken • Spiele und Sport
Name des Trägers	Haus Steinstraße e. V.
Straße	Steinstraße 18
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Ulrike Bernard, Volker Pankrath
Telefon	0341 30328824
Fax	0341 3010098
E-Mail	volker.pankrath@haus-steinstrasse.de
Web Adresse Träger	www.haus-steinstrasse.de
Web Adresse Projekt	www.stadt-in-der-stadt.de



Jugendhaus Leipzig e. V. - Kompetenz- und Kommunikationsentwicklung

Projektidee	Das Projekt wirkt der Gewaltbereitschaft von Jugendlichen entgegen und hebt die Ansicht auf, Gewaltanwendung als Mittel zur Konfliktlösung zu sehen. Es sollen Bewältigungsstrategien für die Konfrontation mit Problemsituationen entwickelt werden. Ein wichtiger Bestandteil des Projektes ist der Aufbau alternativer Handlungsmöglichkeiten, die Verbesserung der individuellen und sozialen Kompetenzen jedes Einzelnen und die Förderung des sozialen Miteinanders.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche (ab Klasse 7), junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr
Maßnahmen	<p>Projekte zur Kompetenz- und Kommunikationsentwicklung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Aggression/Gewalt/Konflikten • Erhöhung der Selbstsicherheit
Kosten	Teilnehmerbeiträge
Name des Trägers	Jugendhaus Leipzig e. V.
Straße	Richard-Lehmann-Straße 14
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Andreas Kreuzsch
Telefon	0341 3026622
Fax	0341 30690302
E-Mail	kreusch@jugendhaus-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.jugendhaus-leipzig.de

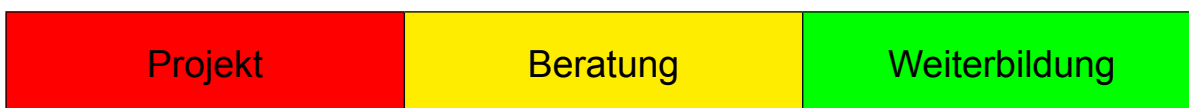
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Leipziger Kinderbüro e. V. - „Partizipation von Kindern und Jugendlichen“

Projektidee	Das Leipziger Kinderbüro ermutigt und unterstützt Kinder und Jugendliche aus allen Stadtteilen Leipzigs, sich selbst aktiv an der Gestaltung des Wohnumfeldes zu beteiligen. Es ist dort präsent, wo es gilt, Kinderinteressen zu vertreten, Kinderrechte umzusetzen und die Partizipation von Kindern zu fördern.
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Multiplikatoren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbeispiele: „Demokratie- und Toleranzerziehung“, „Meine, deine, unsere Kinderrechte“ • Kindersprechstunde und Kinderberatung • Kinderrechtstagung
Name des Trägers	Leipziger Kinderbüro e. V.
Straße	Rietschelstraße 2
PLZ/Ort	04177 Leipzig
Telefon	0341 3375666
Ansprechpartner	Frau Pruchnik und Frau Winkler
Fax	0341 3375659
E-Mail	info@leipziger-kinderbuero.de
Web Adresse Träger	www.leipziger-kinderbuero.de



Landesfilmdienst Sachsen e. V. - „Animieren gegen Parolen“

Projektidee	<p>Das Projekt „Animieren gegen Parolen - ein Animationsfilmworkshop für Kinder und Jugendliche“ ist auf zwei Säulen gestützt. Eine Säule ist gekennzeichnet durch die Erstellung des Mediums Animationsfilm, um die Kinder und Jugendlichen mit den oben genannten Kompetenzen auszustatten. Die andere Säule markiert die Wissensvermittlung zur Sensibilisierung der Zielgruppe in Bezug auf gesellschaftlich relevante Problemfelder. Am Beispiel Rassismus wurde deshalb herausgearbeitet, dass Parolen stark verkürzte Formen der Kommunikation sind und dadurch hohe Gefahrenpotentiale bergen. Sie sind Einfallstore für Formen der Ausgrenzung und Diskriminierung.</p>
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit sowie alle Multiplikatoren
Maßnahmen	<p>Es wird immer darauf geachtet, dass die medienpädagogische und bildungspolitische Theorie stets in einem angemessenen Verhältnis zur praktischen Arbeit steht. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden ständig gefordert und durch die Anwendung verschiedener Methoden motiviert. Die Herstellung von Animationsfilmen bietet die Möglichkeit, medientechnisches Interesse und die Erörterung alltäglicher Themen zu verknüpfen. Obwohl der Workshop praxisorientiert angelegt ist, sind theoretische Grundkenntnisse unabdingbar. Der Ablauf ist als Chronologie nicht zwingend, vielmehr soll hier zielgruppenorientiert gearbeitet werden.</p> <p>Der Einstieg in den Praxisteil findet durch eine Diskussion ausgewählter Parolen statt. Für die darauf basierende Ideenfindung werden die Teilnehmer in Gruppen bis maximal fünf Personen eingeteilt, die später auch die Filmteams bilden. Ziel der Ideenfindung ist die thematische Festlegung auf eine Parole als Grundlage für den entstehenden Animationsfilm.</p> <p>Die Gruppenarbeit steht im Workshop bewusst im Vordergrund, da durch das gemeinsame Handeln die Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz gefördert werden.</p>
Name des Trägers	Landesfilmdienst Sachsen e. V.
Straße	Karl-Heine-Str. 83
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Telefon	0341 4774155
Fax	0341 4774153
E-Mail	medienverleih@landesfilmdienst-sachsen.de
Web Adresse Träger	www.landesfilmdienst-sachsen.de
Web Adresse Projekt	www.landesfilmdienst-sachsen.de



Projekt

Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig - Vorurteile, Diskriminierung und Rechtsextremismus

Projektidee PEER stammt aus dem Amerikanischen und bedeutet „gleichaltrig, aus demselben Kreis“, aber auch „ebenbürtig“.

Gleichaltrige können sich besonders gut gegenseitig Ideen und Inhalte vermitteln. Sie haben oft ähnliche Lebenshintergründe und direkten Zugang zu den Themen, die sie betreffen.

Wenn geschulte Jugendliche mit anderen Jugendlichen zu bestimmten Themen arbeiten, können sie auf diese Weise wirksame Kommunikationsstrategien und -ansätze vorleben.

Zielgruppe Jugendliche und Schüler ab der 7. Klassenstufe an Mittelschulen, Gymnasien und Berufsschulen

Maßnahmen Die interaktiven Peer-Training-Übungen in diesem Baustein unterstützen dabei, eigene Erfahrungen zu reflektieren, Anderen zuzuhören und darüber den Blick für Verletzungen Anderer und Vorurteile gegenüber Anderen zu schärfen.

Vorurteile sind in unseren Übungen ein Querschnittsthema, in welches alle anderen unterschiedlichen Themenbausteine mit hineinspielen. Es wird nicht nur allgemeines und spezifisches Wissen über Themen wie Diskriminierung, Rassismus oder Antisemitismus vermittelt, sondern mithilfe verschiedener Übungen, Vorurteilen in diesen Bereichen direkt entgegengewirkt.

Kosten Kostenfrei

Name des Trägers Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig

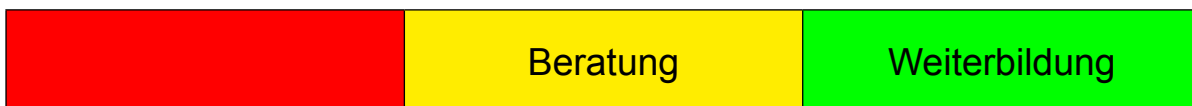
Straße Lessingstraße 7

PLZ/Ort 04109 Leipzig

Telefon 0341 35590685

Fax 0341 35590686

E-Mail buero@peer-training.de

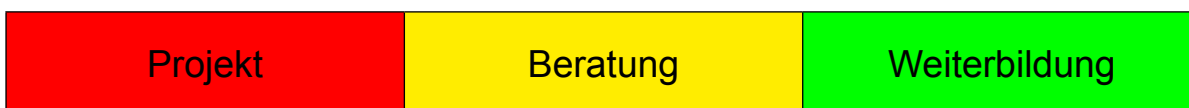


Polizeidirektion Leipzig - Rechtsextremismus

Projektidee	Prävention von Rechtsextremismus
Zielgruppe	Lehrer und interessierte Eltern
Maßnahmen	Vorträge, Multiplikatoren Ausbildung im Rahmen von Elternabenden u. Lehrerveranstaltungen
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauerstraße 17
PLZ/Ort	04329 Leipzig
Ansprechpartner	Hr. Reichel-Kroner
Telefon	0341 2552548
Fax	0341 2552560
E-Mail	rico.reichel-kroner@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

RAA Leipzig e. V./RAA Sachsen e. V. - Opferberatung

Projektidee	<p>Gewalt und Diskriminierung aus Motiven gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind heute keine Seltenheit.</p> <p>Die Beratung spricht insbesondere Kinder und Jugendliche, Migranten und somit schwer erreichbare Zielgruppen an. Hemmschwellen hinsichtlich der Inanspruchnahme von Beratung sollen abgebaut werden. Lehrer und Schüler müssen für Opferbelange sensibilisiert sowie über die psychosoziale und rechtliche Situation von Opfern und Zeugen aufgeklärt werden.</p>
Zielgruppe	Opfer, Zeugen und deren Umfeld (Lehrer, Schüler, Schulsozialarbeiter) sowie Mitarbeiter in Ganztagsschulprojekten, Jugendfreizeitangeboten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Themen- und handlungsorientierte Projekte zu den Themen Zivilcourage. psychosoziale und rechtliche Situation von Opfern, Zeugen und deren Umfeld • Projekt zum Thema Mobbing gemeinsam mit einer Mobbingberaterin und einer Rechtsanwältin
Kosten	<p>Bei Hinzuziehung der Kooperationspartner (Rechtsanwältin, Mobbingberaterin) sind für diese grundsätzlich Honorarzählungen erforderlich.</p> <p>Für die Mitarbeiterin der RAA Leipzig e. V./RAA Sachsen e. V. sind Honorarzählungen wünschenswert.</p>
Name des Trägers	RAA Leipzig e. V./RAA Sachsen e. V. Opferberatung
Straße	Peterssteinweg 3
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Diana Eichhorn
Telefon	0341 2618647
Fax	0341 2254956
E-Mail	opferberatung-raa-leipzig@gmx.de
Web Adresse Träger	www.raa-leipzig.deund www.raa-sachsen.de



Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V. - „3-2-1-Mut!“

Projektidee	Durch Empowerment-Trainings erlernen Jugendliche mit Migrationshintergrund Strategien im Umgang mit Rassismus und Diskriminierung und erfahren damit konkrete Unterstützung in ihrem Alltagshandeln. Die Identitätsentwicklung der Jugendlichen mit Migrationshintergrund wird positiv gefördert. Möglicher Gewalt (auch „Rassismus mit umgekehrten Vorzeichen“) kann präventiv begegnet werden. Sie können verschiedene Formen von Selbstdarstellung und gesellschaftlicher Partizipation einüben.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zwischen 12 und 18 Jahren • Eltern • Öffentlichkeit
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Empowerment-Trainings mit Radiomodul in Deutsch als Zweitsprache in diesen Klassen • Projektwochen zu Themen wie Identität, Rassismus, Gewalt und Partizipation/Selbstorganisation • Radio- und Filmangebote im offenen Freizeitbereich
Name des Trägers	Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V.
Straße	Modellprojekt 3-2-1-Mut! Kurt-Eisner-Str. 40
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Siri Pahnke
Telefon	0341 3068168
Fax	0341 3068183
E-Mail	mut@verband-binationaler.de
Web Adresse Träger	www.verband-binationaler.de
Web Adresse Projekt	www.drei-zwei-eins-mut.podspot.de



ZEOK e. V. - Einseitigkeit und Rassismus

Projektidee	Hinsichtlich der Themen Einseitigkeit und Rassismus soll die eigene berufliche Praxis reflektiert werden. Ungleichbehandlung, Einseitigkeit und Rassismus soll erkannt und aktiv begegnet werden.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder • Erzieher/-innen • Lehrer/-innen • Multiplikator/innen • Eltern
Maßnahmen	Beratung, Weiterbildung, Information
Name des Trägers	ZEOK e. V.
Straße	Dresdner Straße 82
PLZ/Ort	04317 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Badakhshi und Frau Seiler
Telefon	0341 5298027
E-Mail	info@zeok.de
Web Adresse Träger	www.zeok.de

2

Gesundheit

2.1 Sucht

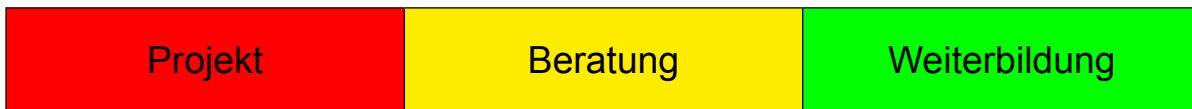
Suchkrankheit ist kein Problem, das nur bei Minderheiten und bestimmten sozialen Gruppen auftritt, sondern in verschiedenen Formen weit verbreitet und in allen sozialen Schichten und gesellschaftlichen Bereichen präsent ist. Abschreckung allein reicht heute nicht mehr aus, um junge Menschen von der Gefahr fern zu halten

Es ist daher wichtig, die Kinder und Jugendlichen so früh wie möglich nicht nur über die verschiedenen Arten von Süchten und Suchtmitteln, über deren Entstehung und Auswirkungen aufzuklären, sondern diese auch zu selbstbewussten, eigenständigen Persönlichkeiten zu erziehen.

Beratung

Blaues Kreuz Leipzig e. V. - Suchtprävention

Projektidee	Das Blaue Kreuz vermittelt bezüglich der Suchtproblematik vorbeugende und aufklärende Informationen an Schülerinnen und Schüler.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler und alle Interessierten
Maßnahmen	Durch Gespräche wird die Problematik Sucht intensiv in ihren vielseitigen Facetten beleuchtet.
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Blaues Kreuz Leipzig e. V.
Straße	Theresienstr. 7
PLZ/Ort	04129 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Gosper (Vorsitzender)
Telefon	0341 5610855
Fax	0341 2468376
E-Mail	blaues-kreuz-leipzig@web.de
Web Adresse Träger	www.blaues-kreuz.de/leipzig/index.htm



Deutscher Kinderschutzbund - Fachstelle für Suchtprävention - Suchtprävention („Klasse2000“, „FREUNDE-Programm“)

Projektidee	Im Mittelpunkt des Projektes steht die Vermeidung von Suchterkrankungen und den damit einhergehenden Folgen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, Jugendliche • Eltern • Multiplikatoren (Lehrer, Erzieher, Ausbilder in Betrieben, Sozialarbeiter)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • FREUNDE-Programm • Klasse2000 • Projektveranstaltungen an Schulen und in Betrieben, Elternabende • Multiplikatorenschulungen
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Fachstelle für Suchtprävention im Direktionsbezirk Leipzig
Straße	Schenkendorfstraße 30
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Britt Franke
Telefon	0341 2253964
Fax	0341 2253967
E-Mail	Fachstelle.leipzig@suchtpraevention-sachsen.de

Gesundheitsamt der Stadt Leipzig - Suchtprävention

Projektidee	Koordination der Angebote der Suchtkrankenhilfe und der Suchtprävention.
Zielgruppe	Betroffene und Angehörige, Fachkräfte (ohne Schüler)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Suchtberatung und Vermittlung in weiterführende Angebote • Multiplikatoren-schulung • Vernetzungsarbeit und Vermittlung • Schaffung neuer Angebote in Leipzig
Kosten	Auf Anfrage
Name des Trägers	Gesundheitsamt der Stadt Leipzig
Straße	Friedrich-Ebert-Straße 19 a
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Stein (Beratung) und Frau Hübner (Schulung)
Telefon	0341 1236764 und 0341 1236768
Fax	0341 1236795
E-Mail	ina.stein@leipzig.de und manuela.huebner@leipzig.de



Projekt

LeISA GmbH - Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Suchtkoffer“

Projektidee	Der steigenden Suchtproblematik in vielfältigen Bereichen bei Kindern und Jugendlichen soll entgegnet werden. Die Suchtprävention wird durch interaktive Wissensvermittlung und Erfahrungsaustausch durchgeführt.
Zielgruppe	Für alle Altersgruppen anpassbar
Maßnahmen	Projekt über 5 Unterrichtseinheiten mit ca. 25 Teilnehmern
Kosten	200 € Projektpauschale oder Teilnehmerbeiträge
Name des Trägers	LeISA GmbH - Soziokulturelles Zentrum Die Villa
Straße	Lessingstraße 7
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Marion Müller und Norman Pörschmann
Telefon	0341 3552040
Fax	0341 35520455
E-Mail	jugendarbeit@villa-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.villa-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.villa-leipzig.de/villafv/data/File/projektkatalog_a6pdf.pdf

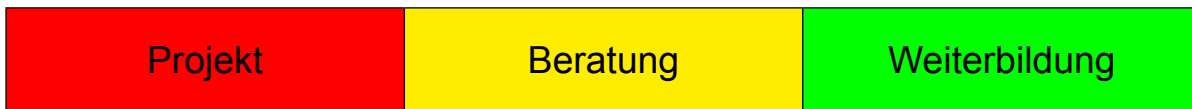
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Lions-Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht

Projektidee	<p>Der Anpassungsdruck für Familien und Schule durch gesellschaftliche Veränderungen führt zunehmend zu jugendlichem Problemverhalten.</p> <p>Lions-Quest „Erwachsen werden“ vermittelt soziale Kompetenzen als wirkungsvollstes Instrument zur Verminderung jugendlichen Problemverhaltens.</p>
Zielgruppe	Klassenstufen 5-8 aller Schularten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenskompetenzunterricht als Fortbildung für Lehrkräfte aller Schulformen • Kontinuierliche Umsetzung des Lebenskompetenz-Unterrichtes • Fachliche und methodische Begleitung als Angebot für interessierte Lehrkräfte <p><u>Weiterbildung (pro Schuljahr):</u></p> <p>4 Einführungsseminare (2,5 Tage)</p> <p>2 Aufbauseminare (1,5 Tage)</p> <p>2 Koordinatorenschulungen (4 h)</p>
Kosten	<p>50 € Teilnahmegebühr/Einführungsseminar</p> <p>15 € Teilnahmegebühr/Aufbauseminar</p>
Name des Trägers	Lions-Clubs in der Region Leipzig in Kooperation mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. vertreten durch H.-J. Panzner
Straße	Beethovenstraße 35
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Christine Grüneberger-Steinert
	Koordinatorin Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
Telefon	034205 17174
Fax	034205 17174
E-Mail	erwachsenwerden@web.de
Web Adresse Träger	www.lions-hilfswerk.de
Web Adresse Projekt	www.lions-quest-sachsen.de



Polizeidirektion Leipzig - Projekte zur Drogenprävention

Projektidee	Die Einordnung der wichtigsten legalen und illegalen Drogen sowie das Einschätzen des von ihnen ausgehenden Risikopotentials sind Kernpunkte der Projekte. Weiterhin muss das Bewußtsein bzw. der Grund für den Drogenkonsum hergestellt werden. Die Unterstützung bei einer selbst bestimmten Entscheidungsfindung und einer selbstbewussten Meinungsäußerung sowie in den Einstiegssituationen „Nein“ sagen zu können wird hier vermittelt. Die Vermittlung des Jugendschutzgesetzes und von strafrechtlichen, zivilrechtlichen und persönlichen Tatfolgen sind ebenfalls einzubeziehen.
Zielgruppe	Klassenstufe 7 (In den Förderschulen erfolgt die Zielgruppenauswahl unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus und in Absprache mit den Pädagogen.) Zeitrahmen: 2 Unterrichtseinheiten (90 Minuten)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg und Vorstellung sowie Hinführen zum Thema • Definition des Begriffes und Vorstellung von Drogen • Rechtliche Grundlagen • Darstellung strafrechtlicher und strafprozessualer Bestimmungen/Abläufe (Betäubungsmittelgesetz, Jugendstrafrecht und Strafprozessordnung) • Ursache und Gründe des Drogenkonsums • Analyse von Einstiegssituationen und Gruppendrucksituationen • Erarbeitung von Handlungsstrategien zum Ablehnen von Drogen und Verhalten gegenüber konsumierenden Freunden <p>Methoden: Aktivierende Methoden, Geführtes Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, Planspiel, Medieneinsatz</p>
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig Inspektion Prävention/Zentrale Dienste, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauer Straße 05
PLZ/Ort	04328 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Kuhnt
Telefon	0341 2552551
Fax	0341 2552560
E-Mail	christiane.kuhnt@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

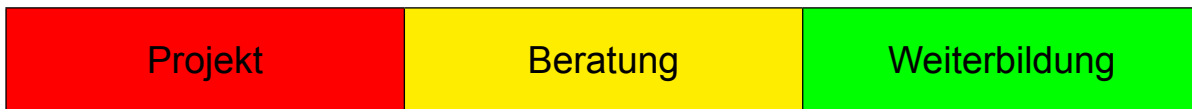
Projekt

Beratung

Weiterbildung

SZL - Suchtzentrum Leipzig gGmbH - „Drugscouts“

Projektidee	Wir wollen erreichen, dass Jugendliche und junge Erwachsene, die legale und/oder illegalisierte Drogen konsumieren, die Funktionen und Bedeutung ihres Drogenkonsums kritisch reflektieren und dabei eigene Erfahrungen und Ressourcen nutzen. Weiterhin sollen sie bei der Bewältigung der Entwicklungsaufgabe „Umgang mit Drogen“ über Unterstützung und Orientierung verfügen und einen möglichen persönlichen Hilfebedarf wahrnehmen und entsprechend äußern können.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und junge Erwachsene (14-27 Jahre) • Angehörige • Pädagog/-innen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Infostände • Clubwork • psychedelische Ambulanz • Infos und Beratung im Drug Store • E-Mail- und Telefonberatung • Projektvorstellungen • Diskussionsrunden • Workshops
Name des Trägers	SZL Suchtzentrum Leipzig gGmbH
Straße	Eutritzscher Straße 9
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Schröder
Telefon	0341 2112022
Fax	0341 2112022
E-Mail	drugscouts@suchtzentrum.de
Web Adresse Träger	www.suchtzentrum.de
Web Adresse Projekt	www.drugscouts.de



Verein für Frauen, Familie und Jugend in Leipzig e. V. - Projekte zur Suchtprävention

Projektidee	Hauptziel der Projekte ist die vorbeugende und aufklärende Suchtarbeit im Bereich Suchtverhalten bei jungen Menschen ab 12 Jahren.
Zielgruppe	Schüler und Schülergruppen in diversen Schulformen
Maßnahmen	suchtpräventive Gruppenveranstaltungen bei Anfragen von Schulen oder Schulsozialarbeiter
Name des Trägers	Verein für Frauen, Familien und Jugend in Leipzig e. V.
Straße	Windmühlenstraße 41
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Gerth, Frau Wittig
Telefon	0341 2130290
Fax	0341 2130290
E-Mail	info@neue-muenze.de
Web Adresse Träger	www.neue-muenze.de
Web Adresse Projekt	www.neue-muenze.de

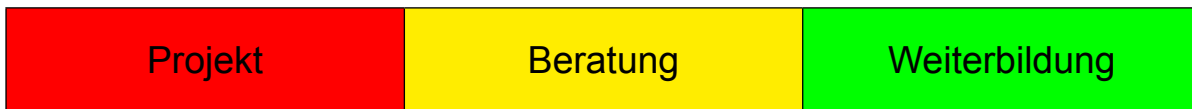
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Zentrum für Drogenhilfe Suchberatungs- und Suchtbehandlungsstelle Regenbogen - „Wandelhalle Sucht“

Projektidee	<p>Die Ausstellung informiert über die Wirkung und Suchtpotentiale des legalen Suchtmittels Alkohol und fördert eine kritische Haltung dazu.</p> <p>Ziele der Ausstellung sind: die verständliche, altersgerechte Vermittlung von Wissen zu allen relevanten Aspekten um den Alkoholkonsum, die Reflexion des eigenen Verhaltens, die Förderung eines verantwortungsbewussten Umgangs mit legalen Suchtmitteln, Nichtkonsumenten in ihrer Haltung zu bestärken, Informationen über Hilfsangebote in Leipzig</p>
Zielgruppe	Schüler und Jugendgruppen ab 13 Jahren, Lehrerschaft, Eltern, Führungskräfte, Sozialdienste u.a. Multiplikatoren, interessierte Bürger und Bürgerinnen
Maßnahmen	<p>Die Präventionsveranstaltungen finden als Gruppenveranstaltungen (max. 12 Teilnehmer) statt und dauern ca. 2 Stunden. Sie werden von abstinent lebenden Suchtkranken durchgeführt. Die Veranstaltung ist in 3 Bereiche untergliedert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung mit insgesamt 28 Plakaten, welche sich mittels Fragenbogen erarbeitet werden • Film zum Thema (zum Beispiel „Kinder im Vollrausch“) • Parcours Rauschbrillen, Simulation und Wahrnehmung der damit verbundenen Beeinträchtigungen bei einem Promillewert von 0,8 und 1,3 <p>Die Gruppe durchläuft alle 3 Bereiche. Nach jedem Teilbereich findet eine kurze Gesprächsrunde statt, in der über das Gesehene und Erlebte reflektiert werden kann. Die authentischen Aussagen der Betroffenen fördert die emotionale, nachhaltige Auseinandersetzung und Wahrnehmung mit dem Thema.</p>
Kosten	Wir bitten pro Veranstaltung um eine Spende von mindestens 5 €.
Name des Trägers	Zentrum für Drogenhilfe Suchberatungs- und Suchtbehandlungsstelle Regenbogen
Straße	Friesenstraße 8
PLZ/Ort	04177 Leipzig
Ansprechpartner	Cornelia Wala (Leiterin SBB Regenbogen)
Telefon	0341 4442221
Fax	0341 4442211
E-Mail	zfdregenbogen@sanktgeorg.de



Zentrum für Integration e. V. - „Drahtseil“

Projektidee	Sucht bzw. riskantes Verhalten und die damit verbundenen Folgen sind für die Betroffenen und deren Angehörige mit großen sozialen und nachhaltig gesundheitlichen Problemen verbunden. Aus diesem Grund wollen wir das Thema nicht verschweigen, sondern bieten eine aktive Auseinandersetzung mit der Problematik in Form von Projekten, Beratung, Selbsthilfegruppenarbeit sowie Multiplikatorenschulungen an. Prävention ist eine gesellschaftliche Pflichtaufgabe. Ihr kommt eine besondere Schlüsselrolle zu. Sie soll die Entstehung von Abhängigkeiten verhindern bzw. einen frühest möglichen Zeitpunkt des Ausstiegs ermöglichen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, junge Heranwachsende bis 27 Jahre, Eltern und Angehörige, Multiplikatoren, Mädchen und junge Frauen mit Essstörungen
Maßnahmen	Grundbaustein Sucht allgemein, Baustein Nikotin, Baustein Alkohol, Baustein Verhaltenssuchte, Baustein illegale Drogen, Baustein Cannabis, Baustein Sinnesparcour Beratung für Kinder, Jugendliche, junge Heranwachsende sowie deren Angehörige Multiplikatorenschulungen Interventionsprogramme, Selbsthilfegruppen Weiterbildung: Elternabende, pädagogische Tage, gemeinsame Fallbesprechungen, Telefonberatung
Kosten	2 € pro Teilnehmer (bzw. 2,50 € pro Teilnehmer beim Baustein Parcour) Kosten Elternabend: 50 € pro Veranstaltung Kosten Weiterbildung: nach Absprache
Name des Trägers	Zentrum für Integration e. V.
Straße	Demmeringstraße 115
PLZ/Ort	04179 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Doris Müller
Telefon	0341 4804311
Fax	0341 4773702
E-Mail	mail@zfi-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.zfi-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.zfi-leipzig.de/drahtseil

Projekt

Beratung

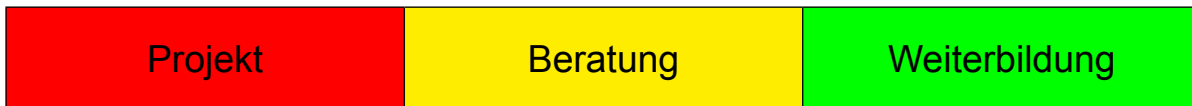
Weiterbildung

Zentrum für Integration e. V. - „Free Your Mind“

Projektidee	Dieses Projekt beinhaltet die Lebenskompetenzförderung von Jugendlichen (nach WHO, 1994). Die Schüler engagieren sich selbst und organisieren suchtpreventive Projekte für ihre Mitschüler (Peer to Peer Ansatz).
Zielgruppe	Schüler ab der 7. Klasse werden zu Schülmultiplikatoren ausgebildet Mädchen und Jungen ab der 5. Klasse sind die Zielgruppe der Schülmultiplikatoren Interessierte Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter und Studenten werden zu Trainern weitergebildet
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulkonferenzbeschluss und Kooperationsvereinbarung • 5-tägige Campseminar-Ausbildung für interessierte Schüler ab der 7. Klasse • 3-tägige Trainerausbildung für interessierte Lehrer/ Schulsozialarbeiter • Methodenworkshops, Erfahrungsaustausche für die Schülmultiplikatoren und Trainer • Halbjahresgespräche mit der Schulleitung <p><u>Weiterbildung</u></p> <p>Elternabende und pädagogische Tage</p> <p>3-tägige Trainerausbildung für interessierte Lehrer an Mittelschulen und Gymnasien und thematische Methodenworkshops</p>
Name des Trägers	Zentrum für Integration e. V.
Straße	Demmeringstr. 115
PLZ/Ort	04179 Leipzig
Ansprechpartner	Geschäftsführung: Frau D. Müller Projektleitung: Frau K. Pieper
Telefon	Geschäftsführung: 0341 4773701 Projektleitung: 0341 4924782
Fax	Geschäftsführung: 0341 4773702 Projektleitung: 0341 4928973
E-Mail	Geschäftsführung: doris.mueller@zfi-leipzig.de Projektleitung: freeyourmindleipzig@yahoo.com
Web Adresse Träger	www.zfi-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.zfi.leipzig.de

2.2 Essstörungen

Nachfolgende Projekte zur Gesundheitsförderung beinhalten Themen rund um gesunde Ernährung, der Stärkung des Selbstwertgefühls und der Körperzufriedenheit.



Gesundheitsamt Stadt Leipzig - „optiSTART“ - Ein optimaler Ernährungs- und Bewegungsstart in die Schulkarriere (Modellprojekt von 09/06 bis 08/11)

Projektidee	Das Anliegen des Projektes ist die (Re-)Integration von Ernährung und Bewegung in den Alltag von Grundschulen als Übergewichts- und Adipositasprävention.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder der Klassenstufen 1-4 • Pädagogen (Lehrer und Erzieher) • Eltern
Maßnahmen	<p>Es gibt 12 Module zu Ernährung bzw. Bewegung, die jeweils über 1 Schulhalbjahr mit einer Wochenstunde von den Pädagogen vor Ort durchgeführt werden.</p> <p>Fortbildungen für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen</p> <p>Weiterhin besteht die Möglichkeit von Coachingangeboten zu Ernährung und Bewegung entsprechend der individuellen Bedürfnisse der Einrichtungen sowie die Durchführung von Elternabenden.</p>
Name des Trägers	Stadt Leipzig Gesundheitsamt
Straße	Friedrich-Ebert-Str. 19a
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Dr. phil. Karoline Schubert
Telefon	0341 1236765
Fax	0341 1236795
E-Mail	karoline.schubert@leipzig.de
Web Adresse Träger	www.leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.leipzig.de/optistart

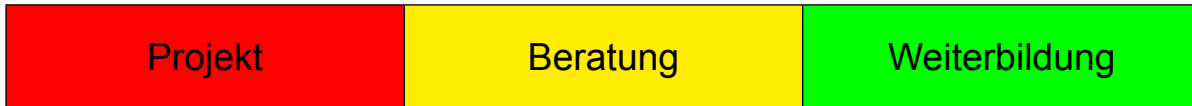
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e. V. - „aid-Ernährungsführerschein“

Projektidee	Der „aid-Ernährungsführerschein“ ist ein direkt für Schulklassen ausgearbeitetes Unterrichtskonzept. Dabei lernt ihr den praktischen Umgang mit Lebensmitteln und Küchengeräten: ihr bereitet leckere Salate, fruchtige Quarkspeisen und andere kleine Gerichte zu. Dafür sind ungefähr sechs bis sieben Doppelstunden vorgesehen.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Maßnahmen	Der „aid-Ernährungsführerschein“ wurde gemeinsam mit Lehrkräften entwickelt und genau auf die Bedürfnisse von Schülern und Schülerinnen zugeschnitten. Das Projekt wurde so konzipiert, dass die Lehrkraft es selbstständig im Klassenzimmer durchführen kann. Dafür wurde ein umfangreiches Medienpaket zusammengestellt, das von ausgearbeiteten Unterrichtsverläufen über Kopiervorlagen bis zu Elternbriefen und Führerscheindokumenten alle notwendigen Unterlagen für die Durchführung enthält. Das Lehrerbegleitheft vermittelt alle fachlichen Inhalte und organisatorische Anregungen - detailliert, verständlich und praxisorientiert. Sie wünschen sich Unterstützung bei der Durchführung des „aid-Ernährungsführerscheins“? Für 3. und 4. Klassen der Grundschule und 5. bis 7. Klassen der Förderschule besteht die Möglichkeit, dass eine qualifizierte und aid-geschulte Fachkraft bei Ihnen vor Ort die Durchführung des Projektes begleitet. Die externen Fachkräfte sind erfahrene, hauswirtschaftlich ausgebildete Land-Frauen und Gesundheitsförderer des Programms „Klasse2000“.
Name des Trägers	Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e. V.
Straße	Haus der Demokratie (1. OG links) Bernhard-Göring-Str. 152
PLZ/Ort	04277 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Kirsten und Frau Grauwinkel
Telefon	0341 3065381
Fax	0341 3065179
E-Mail	oekovermarktung@oekoloewe.de
Web Adresse Projekt	www.aid.de



MONAliesA e. V. - Prävention von Essstörungen

Projektidee	Die Nutzung des geschlechtshomogenen Settings zur Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre, um persönliche, im Umfeld häufig tabuisierte Themen zu bearbeiten. Geschlechtshomogenität ermöglicht eine bessere Wahrnehmung von Differenzen innerhalb der Gruppe und bietet den Mädchen/ jungen Frauen Raum, neue (möglicherweise rollenunkonforme) Verhaltensweisen auszuprobieren.
Zielgruppe	Mädchen und junge Frauen bis 21 (Hauptzielgruppe 8-16) Multiplikator/innen der Kinder- u. Jugendhilfe, Erzieher/innen, Lehrer/innen
Maßnahmen	<u>Freizeitbereich:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Nachmittagsangebote i.R. eines offenen Treffs, Übernachtungen • Mädchensamstage • o.a. Mädchenangebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- u. Jugendeinrichtungen • Veranstaltungen an Schulen • Koordination des AK Mädchen Leipzig
Kosten	geringe Teilnahmegebühren bei Freizeitangeboten (Übernachtungen) oder Honorarkosten bei Schulprojekten (nach Absprache)
Name des Trägers	MONAliesA e. V.
Straße	Bernhard-Göring-Str. 152
PLZ/Ort	04277Leipzig
AnsprechpartnerIn	Katja Krolzik
Telefon	0341 3065260 und 0160 6402549
Fax	0341 3065260
E-Mail	maedchen@monaliesa.de
Web Adresse Träger	www.monaliesa.leipzigerinnen.de

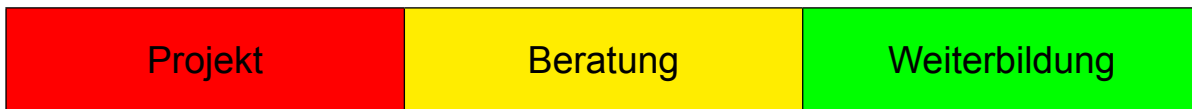
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Verbraucherzentrale Sachsen - Beratungszentrum Leipzig - „Knackig, duftig, bunt – der Sinnesparcours“

Projektidee	In diesem Projekt erleben die Schüler durch eigenes Ausprobieren, wie verschiedenfarbiges Licht Lebensmittel verändert oder dass der Geruchssinn für den Geschmack des Essens eine wesentliche Rolle spielt.
Zielgruppe	Klasse 2 bis 4
Maßnahmen	Bei je zwei Spielen zu allen fünf Sinnen (Schmecken, Riechen, Hören, Sehen, Fühlen) bekommen die Kinder ein „Gefühl“ für die Lebensmittel. Sie lernen, dass die Sinne wichtige Hinweise, z.B. zur Lebensmittelqualität, geben.
	<u>Weiterbildung</u>
	Tagesveranstaltung für pädagogische Fachkräfte zu gesundheitsfördernden Essen und Trinken, Elternabende
Name des Trägers	Verbraucherzentrale Sachsen Beratungszentrum Leipzig
Straße	Brühl 34-38
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Telefon	0341 2610450
Fax	0341 2610482
E-Mail	vzs@vzs.de



Verbraucherzentrale Sachsen - Beratungszentrum Leipzig - Jahreszeiten- spiel „PowerKauer auf Gemüsejagd“

Projektidee Der Apfel aus Chile, die Kiwi aus Neuseeland, Erdbeeren aus Israel – weit gereiste Lebensmittel erstaunen uns heute kaum mehr. Kindern der „Fast Food“-Generation fehlen oft die Bezüge zur Herkunft von Obst und Gemüse. Da diese Produkte ganzjährig erhältlich sind, ist ihnen nicht bewusst, welche Sorten in der Region wachsen und wann diese geerntet werden. Regionale und saisonale Produkte sind jedoch wichtiger Bestandteil eines nachhaltigen Warenkorbs. Das Projekt soll diese Vermittlung übernehmen.

Zielgruppe Klasse 3 und 4

Maßnahmen Beim Jahreszeitenspiel „PowerKauer auf Gemüsejagd“ lernen die Schüler die Wachstumsphasen und Haupterntezeiten landwirtschaftlicher Nutzpflanzen kennen. Sie erkennen den Unterschied zwischen heimischen und exotischen Lebensmitteln und die Vorteile regionaler Lebensmittel. Zum Abschluss des Spieles erfahren Sie mit allen Sinnen, dass Obst und Gemüse gut schmeckt und Bestandteil jeder Mahlzeit sein sollte.

Weiterbildung

- Tagesveranstaltung für pädagogische Fachkräfte zu gesundheitsfördernden Essen und Trinken,
- Elternabende

Name des Trägers Verbraucherzentrale Sachsen Beratungszentrum Leipzig

Straße Brühl 34-38

PLZ/Ort 04109 Leipzig

Telefon 0341 2610450

Fax 0341 2610482

E-Mail vzs@vzs.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Verbraucherzentrale Sachsen – Beratungszentrum Leipzig - „Trendgetränke – was ist drin, was ist dran?“

Projektidee Die interaktive Ausstellung „Trendgetränke – was ist drin, was ist dran?“ knüpft an die Erlebniswelt der Jugendlichen an. Der rote Faden, der sich durch die fünf Stationen zieht, ist die Auseinandersetzung mit Getränken, die Spaß und Fitness versprechen, wie Energy-Drinks oder Sportgetränke. Ziel ist es, Jugendlichen kritische Kompetenz im Umgang mit modernen Lebensmitteln zu vermitteln.

Zielgruppe Klasse 8 bis 12

Maßnahmen Die Aufgaben an den fünf Stationen der Ausstellung sind vielfältig:

Die Zutaten moderner Getränke lernen die Schüler ebenso kennen wie den Stellenwert der Ernährung. Sie setzen sich mit Werbestrategien auseinander und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Und nicht zuletzt werden die Verpackungen einer kritischen Schau unterzogen.

Weiterbildung

- Tagesveranstaltung für pädagogische Fachkräfte zu gesundheitsfördernden Essen und Trinken,
- Elternabende

Name des Trägers Verbraucherzentrale Sachsen Beratungszentrum Leipzig

Straße Brühl 34-38

PLZ/Ort 04109 Leipzig

Telefon 0341 2610450

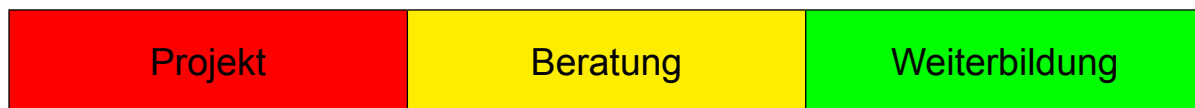
Fax 0341 2610482

E-Mail vzs@vzs.de

2.3 Sexualpädagogik

Während des Erwachsenwerdens treten zahlreiche Unsicherheiten und Fragen im Zusammenhang mit Liebe, Gefühlen und Sexualität auf. Nicht Jedem steht eine vertrauten Person zur Seite, um sich Rat und Unterstützung einzuholen. Die aufgeführten Projekte dienen u. a. der Unterstützung beim Heranwachsen, der konventionellen Aufklärung und Stärkung des Selbstbewusstseins.

Koordinationsgremium in diesem Bereich ist der Arbeitskreis Sexualpädagogik, der durch Frau Käthner-Schulz (Gesundheitsamt, Telefon 0341 1236894) geleitet wird.



AIDS-Hilfe Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	Die Aufklärung über den Schutz und die Übertragungswege sexuell übertragbarer Krankheiten (SüK), einschließlich HIV, steht im Mittelpunkt. Der Abbau von Ängsten und Unsicherheiten, eine bewusstere Risikoeinschätzung bzw. -abwägung sowie eine bessere Akzeptanz der Menschen mit HIV und AIDS sollen vermittelt werden.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> Jugendliche und junge Erwachsene medizinisches Personal (auch in Ausbildung), Sozialarbeiter, Erzieher, Lehrer Männer, die Sex mit Männern haben
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> durch hauptamtliche Mitarbeiter nach Absprache über den zeitlichen Rahmen und der Themenwünsche (von 2-stündigen Präventionsveranstaltungen bis 1,5-tägigen sexualpädagogischen Projekttagen) durch ehrenamtliche Präventionsteams nach Absprache Aktionen in Jugendfreizeiteinrichtungen, in Diskotheken, in Kneipen Informationsstände nach Absprache zu Stadtteilstesten, Konzerten Weiterbildung für Lehrer/-innen
Kosten	Kosten für Teilnehmer nach Absprache
Name des Trägers	AIDS-Hilfe Leipzig e. V.
Straße	Ossietzkystr. 18
PLZ/Ort	04347 Leipzig
Ansprechpartner	Peter Thürer
Telefon	0341 2323126
Fax	0341 2333968
E-Mail	peter.thuerer@leipzig.aidshilfe.de
Web Adresse Träger	www.leipzig.aidshilfe.de


 Projekt

Bundesvertretung der Medizinstudenten - Projektgruppe Leipzig - „Mit Sicherheit verliebt“

Projektidee	Safer-Sex als wichtiges Mittel, um vor sexuell übertragbaren Krankheiten zu schützen, stellt einen Themenschwerpunkt des Projektes dar. Die Teilnehmer sollen zu einem bewussten Umgang mit dem eigenen Körper angeregt werden.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5-10
Maßnahmen	5-stündige Projektstage an Schulen in Kleingruppen mit Interaktiven Methoden
	Aktionen zum Welt-AIDS-Tag
Kosten	kostenfrei
Name des Trägers	Bundesvertretung der Medizinstudenten Deutschland Projektgruppe Leipzig
Straße	Kennedyallee 91-103
PLZ/Ort	53175 Bonn
Ansprechpartner	Dominique Quart, Julia Wuttke, Carolin Fleischmann, Thomas Pankau, Christoph Kotzott
Telefon	0176 23974513
E-Mail	sicher-verliebt-leipzig@gmx.de, info@bvmd.de
Web Adresse Träger	www.bvmd.de
Web Adresse Projekt	www.sicher-verliebt.de



Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag S „Was Superman und Barbie uns vorgeben“

Projektidee	Der Projekttag S ist ein Projekttag zu Geschlechterrollen, Diskriminierung und Sexismus.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren
Maßnahmen	Workshopthemen: <ul style="list-style-type: none"> • Vom Zuhören und Einparken • Gleich. Gleicher. Am Gleichesten! - soziale und materielle Ungleichheit • Von der Rolle - Auseinandersetzung mit der eigenen Identität • Nur die Liebe zählt! • Sexismus im Alltag... • ...erkennen und handeln
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke, Erik Hildebrandt, Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de, ska-leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de
Web Adresse Projekt	www.netzwerk-courage.de/web/163.html www.netzwerk-courage.de/ska-sachsen

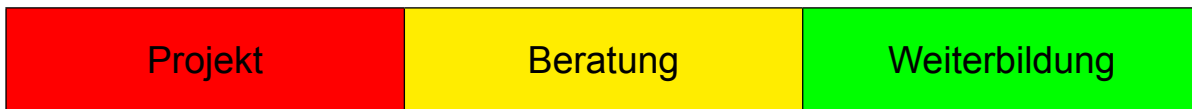
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	Bei der Diakonie erfolgt die Durchführung von Projekten, Aktionen oder Weiterbildungen zu unterschiedlichen sexualpädagogischen Schwerpunkten.
Zielgruppe	Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderungen Multiplikator/-innen Erzieher/-innen und Pädagog/-innen
Maßnahmen	Workshops und andere Veranstaltungen Lehrerweiterbildung auf Anfrage
Name des Trägers	Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V.
Straße	Ritterstraße 5
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Petra Herrmann, Daniela Hertel
Telefon	0341 1406040
Fax	0341 1406046
E-Mail	petra.herrmann@diakonie-leipzig.de daniela.hertel@diakonie-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.diakonie-leipzig.de



DRK KV Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	In unseren Projekten werden gesellschaftliche Leitvorstellungen, wie Geschlechterrollen und ethisch-moralische Themen, z.B. Werte und Normen im menschlichen Zusammenleben sowie deren Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft, besprochen. Durch die Behandlung dieser Schwerpunkte sollen Tabus vermieden werden, die zu einseitigen Vorstellungen über Sexualität führen. Toleranz gegenüber der Überzeugung anderer und die Übernahme von Verantwortung spielen dabei eine wesentliche Rolle. Die Sexualerziehung soll Kenntnisse und Einsichten über die Bedeutung der Sexualität im individuellen und gesellschaftlichen Leben vermitteln. Dazu gehören biologische, psychologische und ethisch-moralische Inhalte, die alters- und situationsgerecht thematisiert werden.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche in Kindertagesstätten und allen Schularten, in Einrichtungen der Jugendhilfe, in Behinderteneinrichtungen, Multiplikator/-innen und Eltern
Maßnahmen	<p>Projekttag und Gruppenveranstaltungen an Schulen oder anderen Einrichtungen zu Themen wie: körperlicher Entwicklungs- und Reifeprozess (Pubertät), Körperhygiene, Schwangerschaft/Embryonalentwicklung und Geburt, Schwangerschaftsabbruch, Empfängnisverhütung, Geschlechtskrankheiten, Zärtlichkeit und Liebe, Formen des Zusammenlebens, wie Partnerschaft und Ehe, Homosexualität, Formen sexueller Gewalt, Prostitution und der sexuelle Missbrauch von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Weiterbildungen für z. B. Erzieher/-innen und Mitarbeiter/-innen im Behindertenwohnheim und Elternabende an Kitas zur kindlichen Sexualität</p>
Kosten	Wir erheben einen Teilnehmerbeitrag von 1 € pro Teilnehmer.
Name des Trägers	DRK KV Leipzig Stadt e. V. Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Straße	Brandvorwerkstr. 36a
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Cornelia Weller, Susann Goyke-Maloch, Verena Klopp, Daniela Kahre
Telefon	0341 3035120
Fax	0341 3035199
E-Mail	schwangerenberatung@drk-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.drk-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.drk-leipzig.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Gesundheitsamt Leipzig - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	<p>Kinder und Jugendliche sollen Wissen über ihren Körper und dessen Veränderungen vermittelt bekommen, aber sich insbesondere mit gesellschaftlichen Werten und Haltungen Anderer sowie eigenen Wünschen und Gefühlen auseinandersetzen. In diesem Prozess sollen alle Sinne eingesetzt werden.</p> <p>Das Ziel ist eine hohe Selbstbestimmung im Bereich von Partnerschaft, Liebe und Sexualität und eine reflektierte Wahrnehmung gesellschaftlich geprägter Geschlechtsrollen und geltender Ideale.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder ab Vorschulalter • Schüler/-innen aller Schulformen • Jugendliche und junge Erwachsene in Einrichtungen der Jugendarbeit oder Jugendhilfe
Maßnahmen	<p>Veranstaltungen ab 2 Stunden bis hin zu mehreren Projekttagen zu verschiedenen Themen (jeweils an das Alter und den Bedarf der Gruppe angepasst)</p> <p>Elternabende zum Thema Pubertät</p> <p>Lehrerfortbildung im Rahmen von Methodenschulungen</p>
Name des Trägers	Gesundheitsamt Leipzig
Straße	Gustav-Mahler-Straße 1-3
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Claudia Gansauge
Telefon	0341 1236812
Fax	0341 1236758
E-Mail	Claudia.gansauge@leipzig.de
Web Adresse Träger	www.leipzig.de



Projekt

LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Liebe ist alles“

Projektidee	Liebe und Sex werden heute zunehmend medial in die Öffentlichkeit gerückt, Rollenkonflikte von Jungen und Mädchen nehmen zu. Als Ziel des Projektes soll die Stärkung des Selbstbewusstseins, ein selbst bestimmter Umgang mit dem eigenen Körper sowie ein wertschätzender Umgang mit Liebe und Freundschaft entwickelt werden.
Zielgruppe	ab 10 Jahre
Maßnahmen	Projekt über 5 Unterrichtseinheiten mit ca. 25 Teilnehmern
Kosten	200€ Projektpauschale oder Teilnehmerbeiträge
Name des Trägers	LeISA GmbH Soziokulturelles Zentrum Die Villa
Straße	Lessingstraße 7
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Marion Müller und Norman Pörschmann
Telefon	0341 3552040
Fax	0341 35520455
E-Mail	jugendarbeit@villa-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.villa-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.villa-leipzig.de/villafv/data/File/projektkatalog_a6pdf.pdf

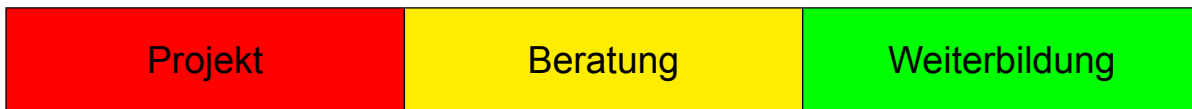
Projekt

Beratung

Weiterbildung

MONAliesA e. V. - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	Die Nutzung des geschlechtshomogenen Settings zur Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre, um persönliche, im Umfeld häufig tabuisierte Themen zu bearbeiten. Geschlechtshomogenität ermöglicht eine bessere Wahrnehmung von Differenzen innerhalb der Gruppe und bietet den Mädchen/jungen Frauen Raum, neue (möglicherweise rollenunkonforme) Verhaltensweisen auszuprobieren.
Zielgruppe	Mädchen und junge Frauen bis 21 Jahre (Hauptzielgruppe 8-16 Jahre) Multiplikator/-innen der Kinder- u. Jugendhilfe, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen
Maßnahmen	Freizeitbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Nachmittagsangebote i.R. eines offenen Treffs • Übernachtungen • Mädchensamstage • o. a. Mädchenangebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendeinrichtungen • Veranstaltungen an Schulen • Koordination des AK Mädchen Leipzig • Lehrerweiterbildung auf Anfrage und in regelmäßigen Abständen
Kosten	z. T. geringe Teilnahmegebühren bei Freizeitangeboten (v. a. Übernachtungen) Honorarkosten bei Schulprojekten nach Absprache
Name des Trägers	MONAliesA e. V.
Straße	Bernhard-Göring-Str. 152
PLZ/Ort	04277 Leipzig
AnsprechpartnerIn	Katja Krolzik
Telefon	0341 3065260 und 0160 6402549
Fax	0341 3065260
E-Mail	maedchen@monaliesa.de
Web Adresse Träger	www.monaliesa.leipzigerinnen.de



Polizeidirektion Leipzig - Prävention des sexuellen Missbrauchs

Projektidee	Potentielle kindliche Opfer sollen mithilfe dieses Projektes vor sexuellen Übergriffen und Missbrauch geschützt werden.
Zielgruppe	Schüler der Klassenstufe 3 und 4
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der Polizei (bei Bedarf) • Familienregeln zum Mitgehen und Mitfahren mit bekannten und unbekanntem Personen • Pünktlichkeit und Notwendigkeit, die Eltern über den eigenen Aufenthaltsort zu informieren • „Mein Körper gehört mir“ • über angenehme und unangenehme Gefühle, Geheimnisse sprechen • Nein-Sagen, Grenzen setzen • Hilfe holen <p>Die Polizei führt keine Sexualaufklärung durch und thematisiert keine gewaltsamen sexuellen Übergriffe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Unterrichtseinheiten (90 Minuten) • Aktivierende Methoden • Geführtes Unterrichtsgespräch <p>Grundsätzlich findet vor einer Kinderveranstaltung ein ca. 90-minütiger Elternabend statt. Darin erhalten die Eltern Informationen zur Phänomenologie sowie Erziehungsempfehlungen. Zudem erfahren sie Interventions- und Hilfsmöglichkeiten als auch die Inhalte der Kinderveranstaltungen.</p> <p>Bei Interesse werden Weiterbildungen für Lehrer und Erzieher von ca. 90 min angeboten.</p>
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig, Inspektion Prävention/Zentrale Dienste, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauer Str. 5
PLZ/Ort	04328 Leipzig
Telefon	0341 2552551
Fax	0341 2552560
E-Mail	christiane.kuhnt@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

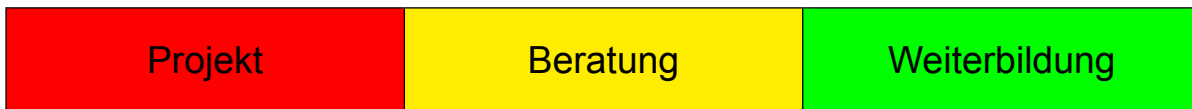
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Pro familia Beratungsstelle Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	Freundschaft, Liebe und Sexualität sind Themen die uns alle bewegen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind unsere Sexualpädagog/-innen kompetente Ansprechpartner für folgende Bereiche: <ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Körper zu akzeptieren • partnerschaftliches Verhalten zu erlernen • Selbstvertrauen und eine sexuelle Identität zu entwickeln • verantwortungsvoller Umgang mit Thema Elternschaft • gleichberechtigtes Verhältnis zwischen den Geschlechtern anzustreben und zu pflegen • Offenheit, Neugier und Akzeptanz gegenüber unterschiedlichen Lebensweisen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Multiplikator/innen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenveranstaltungen und Projekttag • Weiterbildungen für Multiplikatoren • Elternabende zu Themen wie: Psychosexuelle Entwicklung von Kindern, Pubertierenden, Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen
Kosten	Teilnehmerbeiträge nach Absprache
Name des Trägers	Pro familia Beratungsstelle Leipzig e. V.
Straße	Egelstraße 4a
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Schulze, Frau Enders
Telefon	0341 2324319
Fax	0341 22541406
E-Mail	leipzig@profamilia.de



Rosalinde Leipzig e. V. - „Liebe bekennt Farbe!“

Projektidee	<p>Das Projekt soll Aufklärungsarbeit in Bildungseinrichtungen zum Thema sexuelle Identität und sexueller Orientierung für eine breitere gesellschaftliche Akzeptanz nicht-heterosexueller Lebensentwürfe bieten. Spezifische Methoden, persönliche Gespräche und Erfahrungen bieten Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit den Themen Homo- und Heterosexualität, Geschlechterrollen, Beziehungen allgemein, Diskriminierung, Coming Out, etc.</p> <p>Damit wird ein Beitrag gegen Ausgrenzung und Diskriminierung sowie für Toleranz und die Wertschätzung von Vielfalt geleistet.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder, Jugendliche • Migranten • Erwachsene • Menschen mit Behinderung • Multiplikator/-innen und Pädagog/-innen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen • Präsentation im Internet • Gemeinsame Aktionstage (Schülerfilmtag) • Eltern- und Lehrerangebote nach Anfrage
Kosten	Minimale Aufwandsentschädigungen sind durch Leistungsempfänger zu tragen
Name des Trägers	Rosalinde Leipzig e. V. - Projekt „Liebe bekennt Farbe!“
Straße	Lange Straße 11
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Thea Wende M.A.
Telefon	0341 8796982 oder 0341 8790173
E-Mail	beratung@rosalinde.de
Web Adresse Träger	www.rosalinde.de
Web Adresse Projekt	www.respekt.gerede-dresden.de

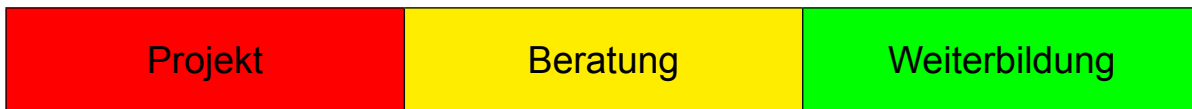
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Theaterpädagogische Werkstatt - „Mein Körper gehört mir“

Projektidee	„Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Onkel. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja-Gefühle und ihre Nein-Gefühle widersprechen.
Zielgruppe	Für Kinder in der 3. und 4. Klasse (mit Adaptionen für Schüler mit besonderem Förderbedarf Sehen/Hören/Lernen)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um eine interaktive Szenencollage in drei Teilen, die jeweils im Abstand von einer Woche vor dem geschlossenen Klassenkollektiv stattfinden. • Die drei Teile behandeln das Thema mit steigender Problemhärte. Im ersten Teil wird auf das „Ja“ und „Nein“ Gefühl eingegangen. Der zweite Teil behandelt den Missbrauch durch eine fremde Person. Im dritten Teil wird der Missbrauch durch eine Vertrauensperson wie Familienmitglied thematisch behandelt. Zum Abschluss wird die „Nummer gegen Kummer“ vorgestellt. • Vorher ist eine Elternveranstaltung unabdingbar, in der das Stück komplett vorgestellt wird und Fragen beantwortet werden. • Innerhalb der einwöchigen Abstände sind die Lehrer dazu angehalten, mithilfe der Arbeitsmaterialien das Gesehene aufzuarbeiten.
Kosten	Präsentationsveranstaltung (Eltern, Lehrer) 420 € zzgl. 0,30 €/km Pro Klasse 238 € zzgl. 0,30 €/km für drei Hin- und Rückfahrten
Name des Trägers	Theaterpädagogische Werkstatt
Straße	Kochstraße 54
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Katrin Büchner
Telefon	0341 4626973
Fax	0541 580546333
E-Mail	sachsen@tpw-osnabruock.de
Web Adresse Träger	www.tpw-osnabruock.de



Zentrum für Natürliche Familienplanung - Sexualpädagogische Projekte

Projektidee	Leitgedanke: „Nur was ich schätze, kann ich schützen!“ Wertschätzung wird hier als Grundprävention angesehen. Das Bescheidwissen über die körperlichen Vorgänge und die Stärkung des Selbstwertgefühls durch Wertschätzung ist der Kern dieses Projektes.
Zielgruppe	10-12-jährige Schüler/-innen und deren Eltern (Hauptzielgruppe 5. Klasse, maximal 15 Mädchen bzw. Jungen pro Workshop) In geschlechtsgetrennten Workshops wird das Lernen mit allen Sinnen ermöglicht.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte werden ständig von den freien Mitarbeiter/-innen durchgeführt. • Durch Elternvorträge und Unterstützung lernen Eltern, das wichtige gemeinsame Gespräch mit ihren Kindern zu suchen. Wie Kinder werden auch Eltern auf ganz neue, wertschätzende Weise vertraut gemacht mit den faszinierenden Vorgängen im Körper von Mann und Frau. • Lehrerweiterbildung möglich
Kosten	Die Workshopleiterin bzw. der Workshopleiter erhalten 120 € Honorar 2 € pro Teilnehmer im Workshop, Fahrtkostenerstattung 40 € Honorar für Elternvortrag
Name des Trägers	Zentrum für Natürliche Familienplanung am St. Elisabeth-Krankenhaus
Straße	Biedermannstr. 84
PLZ/Ort	04277 Leipzig
Ansprechpartner	Roswitha Gumprecht
Telefon	0341 3037820
Fax	0341 3037820
E-Mail	nfp-zentrum.leipzig@gmx.de
Web Adresse Träger	www.nfp-zentrum-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.mfm-projekt.de

2.4. Psychische Störungen und Belastungen

Die Gesundheit junger Menschen wird immer häufiger durch psychische Erkrankungen und Fehlanpassungen bedroht. Viele Kinder und Jugendliche leiden im Laufe ihrer Entwicklung unter psychischen Störungen und tragen diese in das Erwachsenenalter hinein. Die Projekte sollen die seelische Gesundheit fördern, Störungen und Belastungen vorbeugen, aber auch den richtigen Umgang mit bereits betroffenen Kindern und Jugendlichen vermitteln.

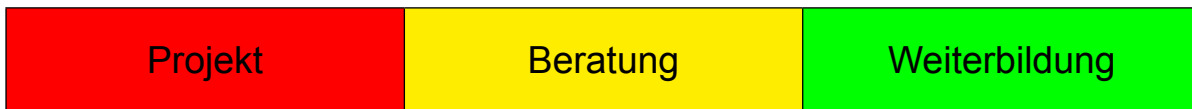
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Irrsinnig Menschlich e. V. - „Verrückt! Na und?: Seelisch fit in der Schule“

Projektidee	Eine Anforderung des Projektes ist es, mit seelischer Gesundheit gute Schule machen zu können. Die Schulqualität soll gefördert werden.
Zielgruppe	An alle Schüler/-innen und ihre Lehrer/-innen ab Klasse 8 aufwärts
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Projekttag (5-6 Stunden) • Eltern- und Lehrerangebote nach Bedarf
Kosten	60 € pro Klasse
Name des Trägers	Irrsinnig Menschlich e. V.
Straße	ZpG, Semmelweisstr. 10
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Dr. Manuela Richter-Werling
Telefon	0341 2228990
Fax	0341 2228992
E-Mail	info@irrsinnig-menschlich.de
Web Adresse Träger	www.irrsinnig-menschlich.de
Web Adresse Projekt	www.verrueckt-na-und.de



MONAliesA e. V. - Projekte zu psychischen Belastungen

Projektidee	Die Nutzung des geschlechtshomogenen Settings zur Schaffung einer vertrauensvollen Atmosphäre, um persönliche, im Umfeld häufig tabuisierte Themen zu bearbeiten. Geschlechtshomogenität ermöglicht eine bessere Wahrnehmung von Differenzen innerhalb der Gruppe und bietet den Mädchen/ jungen Frauen Raum, neue (möglicherweise rollenunkonforme) Verhaltensweisen auszuprobieren.
Zielgruppe	Mädchen und junge Frauen bis 21 (Hauptzielgruppe 8-16) Multiplikator/-innen der Kinder- u. Jugendhilfe, Erzieher/-innen und Lehrer/-innen
Maßnahmen	Freizeitbereich: <ul style="list-style-type: none"> • Nachmittagsangebote i.R. eines offenen Treffs, Übernachtungen • Mädchensamstage, Mädchenangebote in Zusammenarbeit mit anderen Kinder- u. Jugendeinrichtungen • Veranstaltungen an Schulen • Koordination des AK Mädchen Leipzig • Lehrerweiterbildung auf Anfrage und in regelmäßigen Abständen
Kosten	z. T. geringe Teilnahmegebühren bei Freizeitangeboten (v. a. Übernachtungen) Honorarkosten bei Schulprojekten nach Absprache
Name des Trägers	MONAliesA e. V.
Straße	Bernhard-Göring-Str. 152
PLZ/Ort	04277 Leipzig
Ansprechpartner	Katja Krolzik
Telefon	0341 3065260 und 0160 6402549
Fax	0341 3065260
E-Mail	maedchen@monaliesa.de
Web Adresse Träger	www.monaliesa.leipzigerinnen.de

Projekt

Beratung

Wege e. V. - „Neuer Schwung für gesunde Seelen“

Projektidee	Unterschiedliche Gruppenangebote, die folgendes ermöglichen: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau sozialer Kontakte und Austausch • Tagesstrukturierung • Erhöhung der psychischen Stabilität • Mehr Lebensqualität • Steigerung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit sowie Belastbarkeit
Zielgruppe	Menschen in seelischen Krisen, Eltern, Partner und Freunde von Betroffenen, Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung: „Langeweile? - Nicht bei uns!“ Unser Werkstatt- und Beschäftigungsbereich bietet Raum für kreative und handwerkliche Aktivitäten. Es besteht die Möglichkeit, sich ohne Zwang oder Zeitdruck zu orientieren, auszuprobieren sowie seine Phantasie und gestalterischen Fähigkeiten auszuleben. • Sport und Bewegung: „Sport ist Mord? – Von wegen!“ Körperliche Bewegung hat eine nachweislich positive Wirkung auf die menschliche Seele und bringt damit auch eine Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens mit sich. • Tanz und Kultur: „Tanzen öffnet das Herz“ Bewegung nach Musik bietet die Chance, zu seinem inneren Gleichgewicht zurück zu finden sowie die eigene Lebendigkeit und Lebensfreude neu zu entdecken.
Name des Trägers	WEGE e. V. Verein Angehöriger und Freunde psychisch Kranker
Straße	Lützner Str. 75
PLZ/Ort	04177 Leipzig
Ansprechpartner	Thomas Rücker und Svenja Stooß
Telefon	0341 47839389 und 0341 24689095
Fax	0341 4785898
E-Mail	beratung@wege-ev.de
Web Adresse Träger	www.wege-ev.de

3

Familie

3.1 Schulverweigerung

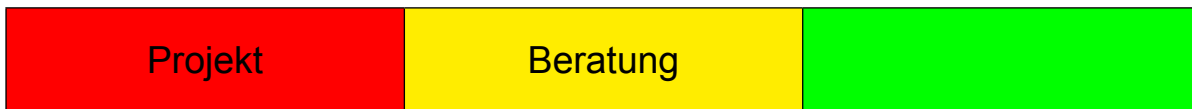
Trotz Schulpflicht verweigern immer mehr Kinder und Jugendliche die Anwesenheit im Unterricht. Die Folgen der „Schulbummelei“, wie z. B. der gefährdete Schulabschluss, schlechte Chancen auf einen Ausbildungsplatz und der daraus folgenden Problematik der Sicherung des Lebensunterhaltes, werden teilweise ignoriert. Die folgenden Projekte sollen diesem Phänomen vorbeugen oder den bereits schulverweigernden Jugendlichen hilfreich zur Seite stehen und einen Wiedereinstieg in die Schule anzuvisieren.

Projekt

Beratung

Internationaler Bund e. V. - “Die 2. Chance“

Projektidee	Integration von schulverweigernden Kindern und Jugendlichen in die Regelschule. Du hast keine Lust auf Schule und viele Fächer machen dir keinen Spaß? Du schaltest im Unterricht ab oder beschäftigst dich mit allem Anderen außer Zuhören und Mitmachen? Bereitest dir die Schule Bauchschmerzen, aber eigentlich möchtest du wieder gern in die Schule gehen? ... Ja, dann lass es uns gemeinsam anpacken!
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab 12 Jahre bis zum Beginn des letzten Schulbesuchjahres, die: <ul style="list-style-type: none"> • wiederholt unentschuldigt fehlen • die Schule besuchen, jedoch dem Unterricht nicht folgen oder abschalten • lange entschuldigt fehlen, wobei die Entschuldigungen inhaltlich nicht nachvollziehbar sind
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelfallarbeit mit Schülerinnen und Schülern • Kompetenzfeststellung: Stärken und Ursachen erkennen • Erstellung eines individuellen Förderplanes • Beratung und Begleitung von Schülerinnen, Schülern und Eltern • schulische Unterstützungsangebote (Nachhilfe) • Stärkung persönlicher Kompetenzen durch Gruppen und Einzelangebote
Name des Trägers	Internationaler Bund Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e. V.
Straße	Gräfestr. 23
PLZ/Ort	04129 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Steffi Kulbarsch
Telefon	0341 33743763
Fax	0341 9030150
E-Mail	2-chance-leipzig@internationaler-bund.de



Plan L gGmbH - „Schulverweigerung. Die 2. Chance“

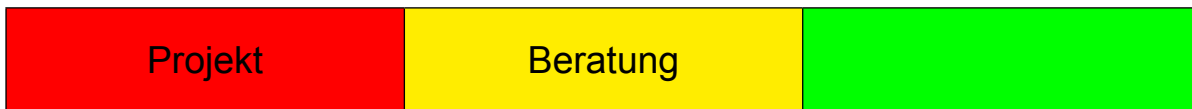
Projektidee	Projekt für schulmüde Kinder und Jugendliche
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • ab dem 12. Lebensjahr, die ihren Schulabschluss belegbar durch passive oder aktive Schulverweigerung gefährden • die in der Schule Verhaltensauffälligkeiten zeigen • deren Verhalten erklärbar ist mit bekannten /vermuteten familiären Schwierigkeiten • bei denen die Gewährung von Erziehungshilfe zur Stärkung der Erziehungsfähigkeit der Eltern nötig ist, um eine positive soziale Entwicklung und den individuellen Bildungserfolg der Kinder zu sichern
Maßnahmen	<p>Im Rahmen der Projektdauer von 9-12 Monaten sollen 22 Schüler/-innen im Alter ab 12 Jahren bis zum Beginn des letzten Schulbesuchsjahres wieder so in ihre Klasse (re-)integriert werden, dass ein erfolgreicher Schulabschluss wahrscheinlich erreichbar sein wird. Die Reintegration der Schüler/innen soll - analog zum Prozess der Distanzierung von der Schule - schrittweise von allen Beteiligten erarbeitet und bewältigt werden.</p> <p>Ziel der Arbeit in der Familienschule ist die Stärkung der elterlichen Präsenz, die Arbeit an Verhaltensänderungen und die Stärkung des Zusammenwirkens von Schule und Eltern. Die Schüler besuchen anfangs 4 Tage in der Woche die Familienschule und 1 Tag die Herkunftsschule. Die Anwesenheit in der Familienschule wird im Verlauf von maximal 9 Monaten zugunsten der Anwesenheit in der Herkunftsschule reduziert.</p>
Name des Trägers	Plan L gGmbH
Straße	Brandvorwerkstraße 78
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Stephanie Schöne
Telefon	0341 3016236
Fax	0341 3016237
E-Mail	stephanie.schoene@planl-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.planl-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.zweite-chance.eu

Projekt

Beratung

Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „Arbeit statt Strafe“

Projektidee	Das Projekt „Arbeit statt Strafe“ ist ein Angebot zur sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Übergang von der Schule zum Beruf.
Zielgruppe	Das Projekt nimmt Jugendliche und junge Erwachsene auf, die: <ul style="list-style-type: none"> • auf eine besondere Förderung im Übergang von der Schule ins Berufsleben angewiesen sind • keine Ausbildung begonnen oder beendet haben • keiner Beschäftigung nachgehen und nicht erwerbstätig sind
Maßnahmen	Integration in Ausbildung, Beschäftigung oder Erwerbsarbeit <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Berufsorientierung und Berufsfelderkundung • Vermittlung sozialer Kompetenzen, die für die Arbeitswelt relevant sind • Lösung sozialer und individueller Konflikte <p>Zur Erreichung der Projektziele kommen folgende Methoden zur Anwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktorientiertes Lernen in einer holzverarbeitenden Werkstatt • Projektarbeiten in: Hauswirtschaft, Kochen und Backen, Farb- und Raumgestaltung, Floristik, Gestaltung und Design, Gärtnerarbeiten • Selbsttätigkeit, Selbsterfahrung und Selbstorganisation in professioneller Begleitung
Name des Trägers	Zukunftswerkstatt Leipzig e. V.
Straße	Naumburger Str. 23
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Dorith Miethe
Telefon	0341 4798572
E-Mail	info@zukunftswerkstatt-leipzig.de



Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „Job-Set“

Projektidee	Das Projekt „Job-Set“ ist ein Leistungsangebot der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit im Übergang Schule - Beruf. Es zeichnet sich durch seinen präventiven Ansatz zur Vermeidung von Bildungsabbrüchen und Jugendarbeitslosigkeit aus. Durch eine enge Verbindung von Theorie und Praxis trägt das Projekt zur Herausbildung einer gefestigten Leistungs- und Berufsmotivation der teilnehmenden Schüler bei. Damit unterstützt die Projektarbeit den schulischen Erziehungs- und Bildungsauftrag der delegierenden Schulen.
Zielgruppe	schulmüde Schülerinnen und Schüler ab dem 7. Schuljahr
Maßnahmen	Bedarfsgerechte Förderung der Teilnehmer mit dem Ziel eines <ul style="list-style-type: none"> • bestmöglichen Schulabschlusses • Eröffnung eines alternativen Zugangs zum Lernen und Arbeiten am außerschulischen Lernort • Vermittlung sozialer Kompetenzen • Förderung der Lern- und Leistungsmotivation durch eine organische Verbindung von Theorie und Praxis • Verbesserung der Berufswahlkompetenz
Name des Trägers	Zukunftswerkstatt Leipzig e. V.
Straße	Naumburger Str. 23
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Angelika Klepel
Telefon	0341 4798572
E-Mail	info@zukunftswerkstatt-leipzig.de

Projekt

Beratung

Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „TAKE OFF“

Projektidee	<p>Das Projekt „TAKE OFF“ gewährt Schulverweigerern seit August 1998 die Möglichkeit einer alternativen Schulpflichterfüllung und gewährt ihnen Hilfen bei der Reintegration in die Regelschule. Unter Schulverweigerern werden schulpflichtige Jugendliche verstanden, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Schule über einen längeren Zeitraum nicht besucht haben und sie keinen Zugang zu den Lernangeboten der Schule mehr finden können.</p> <p>Die gelingende Gestaltung des Übergangs der Jugendlichen in eine berufsvorbereitende Maßnahme ist das Hauptziel der gesamten Projektarbeit.</p>
Zielgruppe	<p>Am Projekt können Jugendliche ab dem 8. Schuljahr teilnehmen. Die Zugangsvoraussetzungen werden von der Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig geprüft. Das Projekt verfügt über 12 Plätze. Im Jahr werden durchschnittlich 30 Jugendliche betreut.</p>
Maßnahmen	<p>Zu den pädagogischen Angeboten gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterricht: Mathematik, Deutsch, Sozialkunde, Sport, Biologie, Geographie, Geschichte, Werken • sozialpädagogische Betreuung und Krisenintervention • AG's: Computer, Klettern, kreatives Gestalten, • praktische Arbeit: Berufspraktika, Holzwerkstatt, Projektausgestaltung • Berufsvorbereitung: Vermittlung zur Berufsberatung, Bewerbungstraining sowie Berufsfelderkundung • Erlebnispädagogik: Gruppenfahrten und Tagesausflüge • Netzwerkarbeit: Elternberatung und Hilfeplangespräche • Nachbetreuung bei: Reintegration in Schule, Überleitung in berufsvorbereitende oder andere notwendige Maßnahmen.
Name des Trägers	Zukunftswerkstatt Leipzig e. V.
Straße	Naumburger Str. 23
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Jens Reißmann
Telefon	0341 4798572
E-Mail	info@zukunftswerkstatt-leipzig.de

3.2 Häusliche Gewalt

Im Laufe ihrer gesamten Entwicklung sind Kinder und Jugendliche vielfältigen Einflüssen ausgesetzt. Kaum etwas anderes hat so einen großen Einfluss auf ihre Lebensbedingungen, Einstellungen und Verhaltensmuster wie die eigene familiäre Sozialisation. In der Vergangenheit wurde häusliche Gewalt stark verharmlost und als Streitigkeit abgetan.

Jedoch werden Kinder zu Opfern, sobald sie Gewalttaten mit ansehen müssen oder diese selbst erfahren. Gewalt als Konfliktlösungsstrategie einzusetzen, prägt den Lebensweg, so dass Kinder später dazu neigen, selbst gewalttätig zu sein oder Opfer von Partnergewalt werden. Diesen Kreislauf zu durchbrechen, häusliche Gewalt zu verhindern und zu stoppen, ist Ziel der Projekte.

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Netzwerk gegen häusliche Gewalt und Stalking Leipzig

Projektidee	Häusliche Gewalt und Stalking umfasst alle Formen körperlicher, seelischer, sexueller und sozialer Gewalt zwischen strafmündigen Familienmitgliedern. Ihre oft schweren seelischen und körperlichen Folgen verletzen nicht nur die Sicherheit der direkt Betroffenen. Besonders Kinder und Jugendliche beeinträchtigt die Gewalt in der Familie stark in ihrer Entwicklung. Sie bringen die Belastungen mit in die Schule. Viele Jugendliche tragen Machtgefälle, Ausnutzung und Gewalt in ihren ersten eigenen Liebesbeziehungen.
Zielgruppe	Alle Schüler und Pädagogen in Schulen und Ausbildungseinrichtungen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> Fachvortrag für Pädagogen (45 min) <p>Sie erhalten Einblick in verschiedene Formen und Ursachen häuslicher Gewalt sowie ihre Auswirkungen auf Schüler und Schülerinnen. Er gibt einen umfassenden Überblick über die regionalen Hilfsmöglichkeiten. Anschließend stehen die Referent/-innen für Fragen gern zur Verfügung.</p> <ul style="list-style-type: none"> Präventionsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche <p>Wir stimmen uns inhaltlich, methodisch und zeitlich mit dem Fach- und/oder Klassenlehrer und/oder Vertrauenslehrer ab, so dass das Alter der Schüler und Schülerinnen, deren sozialer Hintergrund sowie die Klassenzusammensetzung berücksichtigt wird.</p>
Kosten	Individuelle Vereinbarung eines Honorars
Name des Trägers	Netzwerk gegen häusliche Gewalt und Stalking Leipzig
	Koordinierungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Leipzig des Frauen für Frauen e.V.
Straße	Karl-Liebknecht-Str. 59
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartnerin	Dr. Gesine Märtens
Telefon	0341 3068778
Fax	0341 3068779
E-Mail	kontakt@kis-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.kis-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.gegen-gewalt-leipzig.de

4 Medien

4. Medien

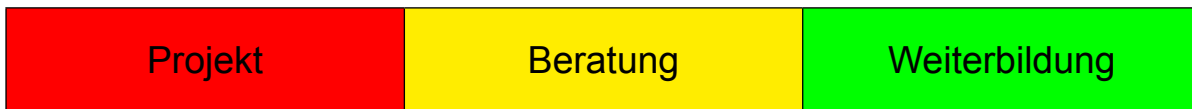
Medien sind aus der heutigen Lebenswelt kaum wegzudenken und stellen einen bedeutenden Faktor des alltäglichen Lebens dar. Dennoch verbergen sich Gefahren in der medial geprägten Welt, dessen sich Kinder, Jugendliche und Eltern bewusst sein sollten. Die hier aufgeführten Projekte setzen sich mit diesem Thema auseinander und beleuchten alle Facetten, die Medien bieten. Dies ermöglicht die Sensibilisierung im Umgang mit den verschiedensten Medien und führt zu einer bewussten Nutzung.

Projekt

Beratung

Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. Projekttag M: „Menschen Medien Meinungen“

Projektidee	Jeder ist täglich vielen Informationen ausgesetzt, welche aus allen Richtungen kommen. Medien bilden eine Grundlage unseres Wissens, vieles können wir aus den Medien erfahren und lernen. Neben den positiven Seiten vermitteln Medien uns auch oft Stereotypen oder Vorurteile, welche sich bewusst oder sogar unbewusst in unseren Köpfen festsetzen. Dieses Projekt soll dazu dienen, verschiedene Informationskanäle zu finden, zu überprüfen und zu hinterfragen. Weiterhin wird die Aufgabe der Medien in der Demokratie beleuchtet und es wird beobachtet, wer wie berichtet. Werden die Medien ihrem Anspruch gerecht?
Zielgruppe	Jugendliche ab 14 Jahren
Maßnahmen	Das Projekt wird als Projekttag durchgeführt. 1. Stunde: Einstieg – Was sind Medien? 2. Stunde: Medien, die Anderen und Ich 3. Stunde: Bild mir eine Meinung! Und wie Medien das anstellen... 4. Stunde: Völlig von der Rolle - Bilder im Kopf und in den Medien 5. Stunde: Von der Mücke zum Elefanten? - Aufbereitung von Informationen 6. Stunde: Zusammenfassung, Auswertung und Tschüss!
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de



Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Safer Internet“

Projektidee	In diesem Projekt werden mit den Jugendlichen die Vorteile des Internets und die Gefahren erarbeitet sowie den Jugendlichen rechtliches und fachliches Hintergrundwissen vermittelt. Dies befähigt die Teilnehmer im Bedarfsfall sicher reagieren zu können. Die ausgewählten Themen sind Soziale Netzwerke, Cyber-Mobbing und selbstverletzendes Verhalten.
Zielgruppe	Jugendliche von 10-14 Jahren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops in Schulen (mit Schüler/-innen, Lehrer/-innen) • Vermittlung von theoretischem Wissen, Anwendung am PC
Kosten	geringe Workshopfinanzierung (nach Vereinbarung und nach Möglichkeiten der Nutzer)
Name des Trägers	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e. V.
Straße	Tarostraße 17/19
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Antje Möhring
Telefon	0341 12457170
Fax	0341 7025729
E-Mail	kjt@dksb-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.dksb-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.kinderschutzbund-leipzig.de/ortsverband/seminare/veranstaltungen.html

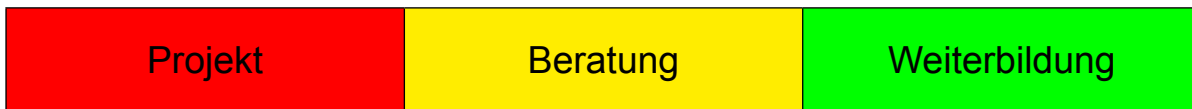
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Wege durch den Medienschungel - Kinder und Jugendliche sicher begleiten®“

Projektidee	Der richtige Umgang mit Medien, wie z.B. Fernsehen, Internet, Computer- und Konsolenspiele, Handy, wird mit den Teilnehmern thematisiert. Dieses Projekt soll das Wissen und das Selbstvertrauen von Eltern zur Medienerziehung stärken.
Zielgruppe	Eltern und andere an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen beteiligte Personen (z. B. Tagesmütter, Erzieher, Lehrer)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Medienkurs (4 Treffen á 2 Stunden zu den Themen Fernsehen, Internet, Computer- und Konsolenspiele sowie Handy) • Elternabende zu Medienthemen je nach Bedarf (1 Treffen á 1,5 Stunden)
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e. V.
Straße	Tarostraße 17/19
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Annett Zappe
Telefon	0341 7025717 und 0152 29128218
Fax	0341 7025729
E-Mail	eb@dksb-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.dksb-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.dksb-leipzig.de



Jugendamt Stadt Leipzig - Veranstaltungen zum Jugendmedienschutz

Projektidee	<p>In diesem Projekt geht es um Fragestellungen zum Umgang und zur Wirkung neuer Medien beziehungsweise medialer Inhalte.</p> <p>Die Risiko- und Kompetenzvermittlung im Umgang mit neuen Medien und Medieninhalten stellt den Kern dar.</p>
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder • Jugendliche • Eltern • Lehrer • Multiplikatoren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops • Informationsveranstaltungen • Elternabende • Beratung • Weiterbildungen auf Anfrage in Form von pädagogischen Tagen über SBAL
Name des Trägers	Stadt Leipzig Jugendamt
Straße	Naumburger Straße 26
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Hinkelmann
Telefon	0341 1234367
Fax	0341 1234495
E-Mail	Ulrike.Hinkelmann@leipzig.de
Web Adresse Träger	www.leipzig.de und www.jugendschutz-leipzig.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Landesfilmdienst Sachsen e. V. - „Medienpädagogische Projekte“

Projektidee	Die Medienpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist das Hauptaufgabengebiet des Landesfilmdienstes. Es ermöglicht den Teilnehmern einen Einblick in die Welt des Filmes zu bekommen und verschiedene Methoden der Filmgestaltung selbst auszuprobieren.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit • Multiplikator/-innen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektveranstaltungen • Projektstage • Projektwochen zu Themen wie z. B.: Parolen gegen Rechts, Courage leben unter Einsatz audiovisueller Medien
Name des Trägers	Landesfilmdienst Sachsen e. V.
Straße	Karl-Heine-Str. 83
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Kristin Mascheck, Anna Kannemann
Telefon	0341 4774155
Fax	0341 4774153
E-Mail	kmascheck@landesfilmdienst-sachsen.de
Web Adresse Träger	www.landesfilmdienst-sachsen.de
Web Adresse Projekt	www.landesfilmdienst-sachsen.de



Projekt

LeISA GmbH Die Villa - „Medienwerkstatt Leipzig“

Projektidee Die Medienwerkstatt hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern und Jugendlichen eine mediale Kompetenz zu vermitteln, um die Auswirkungen des alltäglichen Medienkonsums erfassen und verarbeiten zu können.

Ziel ist es, ihnen zu ermöglichen, aus einem rein passiven Medienverhalten heraus zu treten und selbstbewusst den Umgang mit Medien voranzutreiben und für selbstproduzierte Medienarbeiten eine Öffentlichkeit zu schaffen.

Zielgruppe alle Schülerinnen und Schüler

Maßnahmen Wöchentlich finden in unseren Räumen z.B. Grafik-Workshops oder die integrative Foto-AG statt, in denen die aktive und selbständige Gestaltung im Vordergrund stehen. Ebenso treffen sich junge Erwachsene in verschiedenen Gruppen, tauschen sich über Computer, Fotografie oder Filmemachen aus und planen bzw. realisieren gemeinsam Projekte.

Darüber hinaus bieten wir Workshops an. Von Anfängerkursen, in denen Grundlegendes zur Kameraführung, Videoschnitt und zur Arbeit mit dem Fotolabor vermittelt werden, bis hin zu Kursen für Fortgeschrittene.

Eine besondere Aufgabe sehen wir in der Unterstützung von schulischen Medienprojekten, die wir entweder komplett oder in Teilbereichen im Rahmen von Projektwochen oder auch langfristigen Projekten betreuen und durchführen.

Name des Trägers LeISA GmbH
Straße Lessingstraße 7
PLZ/Ort 04109 Leipzig
Ansprechpartner Beate Nemeth und Birgit Czeschka
Telefon 0341 35520430
Fax 0341 35520439
E-Mail kontakt@medienwerkstatt-leipzig.de
Web Adresse Träger www.villa-leipzig.de
Web Adresse Projekt www.villa-leipzig.de/medienwerkstatt_5.html

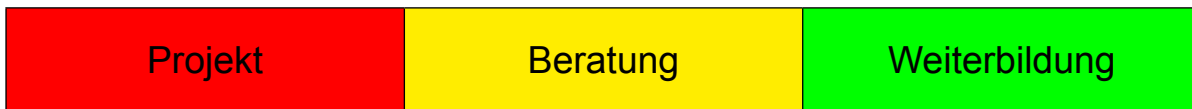
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Medienpädagogik e. V. - ComputerSpielSchule Leipzig

Projektidee	Die ComputerSpielSchule Leipzig ist ein medienpädagogisches Projekt, welches sich intensiv mit dem Thema Computerspiele auseinandersetzt. Das gemeinsame Spielen steht im Vordergrund. Neben den Kindern und Jugendlichen sind vor allem die Eltern und Pädagogen die Zielgruppen, die erreicht werden sollen. Es ist eine Schule für Erwachsene. Denn hier können sie mehr über das Hobby der Kinder und Jugendlichen erfahren, indem sie hinschauen und selbst aktiv werden und beim gemeinsamen Spiel die Welt der Spiele und der Spieler selbst erleben. Zu den festen Öffnungszeiten (Mo, Di: 14-18 Uhr; Do, Fr: 14-19 Uhr; 2. Samstag im Monat: 13-17 Uhr) können Kinder, Eltern und alle Interessierten die ComputerSpielSchule besuchen und Computer- und Konsolenspiele aller Plattformen für alle Altersklassen ausprobieren.
Zielgruppe	Eltern, Pädagogen, Multiplikatoren, Kinder und Jugendliche
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Elternabende, Fortbildungen und Workshops für Eltern • Fortbildung von Erzieher/-innen und Lehrer/-innen • Projekte mit Kindergarten- und Vorschulkindern und Schüler/-innen <p>Themen rund um Computer-, Konsolen-, Online- und Lernspiele (z. B. Genrekunde, Jugendmedienschutz, Chancen und Risiken, Kompetenzförderliche Potenziale, Einsatz von Computerspielen im Unterricht oder im Kindergarten) mit der Besonderheit des aktiven Spielens und des Kennenlernens verschiedener Computer-, Konsolen-, Online- oder Lernspiele</p>
Kosten	Kinder zahlen 1 €/h (bei maximal 2h Spielzeit), in Begleitung von Erwachsenen ist der Eintritt kostenlos, Kosten für Fortbildungen, Elternabende, Kindergruppen oder Schülerprojekte - nach individueller Absprache!
Name des Trägers	Medienpädagogik e. V.
Straße	Emil-Fuchs-Str. 1
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Claudia Philipp (M.A.)
Telefon	0341 9735887
Fax	0341 9735859
E-Mail	c.philipp@uni-leipzig.de und philipp@computerspielschule.org
Web Adresse Projekt	www.computerspielschule.org



Medienpädagogik e. V. - „Seitenstark-Chat“

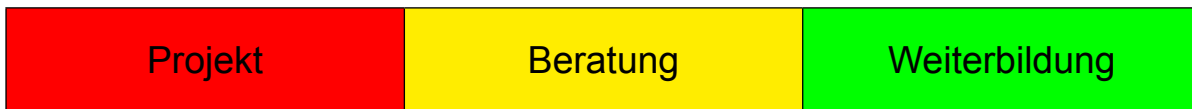
Projektidee	Durch einen vorab und vollständig moderierten Chat soll Kindern und Jugendlichen ein geschützter Raum im Internet geboten werden. Ausgebildete Studenten der Universität Leipzig sorgen in ihrer Funktion als Moderatoren zum Einem dafür, dass alle Beiträge der Kinder vorab gelesen werden und nur die in den Chat gelangen, die den Verhaltensregeln des Chats entsprechen. Zum Anderem stehen sie den Kindern als Ansprechpartnern direkt im Chat zur Verfügung. Sie beantworten Fragen und erklären den Kindern, warum ein Beitrag abgelehnt wurde. Somit soll den Kindern Medienkompetenz vermittelt werden.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot eines sicheren Chats mit begleitender Homepage (Newsletter, etc.) • Themenchats, bei denen Experten die Fragen der Kinder zu verschiedenen Themen beantworten (z. B. Haustiere, Politik, Sicherheit im Internet, Berufswahl) • Elternabende • Lehrerfortbildungen • Projekte mit der Zielgruppe • Die Elternseite unter www.seitenstark.de informiert Eltern zum Thema Chatten und im Speziellen zum Seitenstark-Chat • Eltern- und Pädagogen-Chats <p>Weiterbildung in folgenden Themen: Chat; Soziale Netzwerke, mit der Besonderheit des aktiven Selbsterlebens</p>
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Medienpädagogik e. V.
Straße	Emil-Fuchs-Str. 1
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Stefanie Krauel (M.A.)
Telefon	0341 9735886
Fax	0341 9735859
E-Mail	krauel@uni-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.seitenstark.de/chat

Projekt

Weiterbildung

Radio-Verein Leipzig e. V. - „Hörfunkwerkstatt für Kinder und Jugendliche“

Projektidee	Die Gesellschaft heutzutage, vor allem unsere Kinder und Jugendlichen, sind sehr medial beeinflusst. Ziel des Projektes ist die Medien- und Sozialkompetenz bei den Heranwachsenden, egal welcher Herkunft, zu fördern und auszubilden.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche in der Regel ab 10 Jahren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurse • Workshops und Lehrerweiterbildung • Projekte
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Radio-Verein Leipzig e. V.
Straße	Paul-Grüner-Str. 62
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Ulrike Hänisch
Telefon	0341 3010097
Fax	0341 3010007
E-Mail	Ulrike.haenisch@radioblau.de
Web Adresse Träger	www.radioblau.de
Web Adresse Projekt	www.radioblau.de



Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien - Jugendmedienschutz

Projektidee	Das Projekt soll einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeiten und Grenzen des Jugendmedienschutzes nahebringen und für diese Problematik sensibilisieren.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Eltern • Erzieher • Lehrer • Multiplikatoren • Kinder und Jugendliche
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • „Jugendmedienschutztage der SLM“ • „Jugendmedienschutzberatungstage“ • „FLIMMO-Stunde für Eltern“ • „Teilnahme und Mitveranstalter von und an überregionalen Veranstaltungen“ • „Erstklässler Aktion FLIMMO“ • Lehrerweiterbildung möglich <p>Die Veranstaltungen zum Jugendmedienschutz sind auch immer Angebote für Eltern.</p>
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM)
Straße	Ferdinand-Lassalle-Straße 21
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Cosima Stracke-Nawka
Telefon	0341 2259131
Fax	0341 2259199
E-Mail	Cosima.Stracke-Nawka@slm-online.de
Web Adresse Träg	www.slm-online.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien - Medienkompetenz

Projektidee	Die Ausbildung von Medienkompetenz ist die effektivste Form von Prävention. Das Projekt fördert diese Erkenntnis und stärkt bzw. erhöht die Medienkompetenz der Teilnehmer.
Zielgruppe	alle Altersgruppen und soziale Gruppierungen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung zum verantwortungsbewussten Umgang mit Medien durch die Ausbildung im SAEK • Förderung von Medienkompetenzprojekten • Ausrichtung eines medienpädagogischen Wettbewerbes/Preises • Einsatz des Medienmobils der SLM • Förderung von Schülerradioprojekten • Lehrerweiterbildungen möglich
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien
Straße	Ferdinand-Lassalle-Straße 21
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Dr. Mathias Günther
Telefon	0341 2259151
Fax	0341 2259199
E-Mail	mathias.guenther@slm-online.de
Web Adresse Träger	www.slm-online.de
Web Adresse Projekt	www.saek.de und www.schuelerradio-sachsen.de

5

Recht und Politik

5.1 Recht und Eigentum

Die folgenden Angebote greifen die Themen Recht und Eigentum als Bestandteil des alltäglichen Lebens auf und verdeutlichen die Folgen der Verletzung dieser.

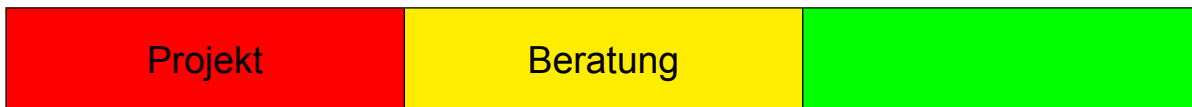
Projekt

Beratung

Weiterbildung

Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Alle Kinder haben Rechte“

Projektidee	Die Kinder und Jugendlichen erhalten mit diesem Projekt Hintergrundwissen über ihre UN-Rechte, um diese in ihrem Schul- und Familienalltag anwenden und umsetzen zu können.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche von 6-12 Jahren
Maßnahmen	Workshops in Schulen (mit Schüler/-innen und ggf. mit Lehrer/-innen) zu den Themen Kinderrechte, Demokratieentwicklung, Partizipation)
Kosten	geringe Workshopfinanzierung
	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e. V.
Straße	Tarostraße 17/19
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Antje Möhring
Telefon	0341 12457170
Fax	0341 7025729
E-Mail	kjt@dksb-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.dksb-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.kinderschutzbund-leipzig.de/ortsverband/seminare/veranstaltungen.html



Polizeidirektion Leipzig - Eigentum

Projektidee	In diesem Projekt soll die Fähigkeit entwickelt werden, die Perspektive von Opfern einnehmen zu können. Weiterhin ist es wichtig, individuelle Ausstiegsmöglichkeiten aus jugendtypischen gruppenspezifischen Prozessen bei Gewalt bzw. bei Diebstahlhandlungen kennen zu lernen. Es werden zu dem typische Täterstrategien vermittelt und individuelle Opfervermeidungsstrategien in alterstypischen Konfliktsituationen entwickelt. Das Projekt strebt die Förderung von Zivilcourage an. Eine weitere Zielstellung ist die Vermittlung von strafrechtlichen, zivilrechtlichen und persönlichen Tatfolgen.
Zielgruppe	Klassenstufe 5 und 6 (In den Förderschulen erfolgt die Zielgruppenauswahl unter Berücksichtigung des Leistungsniveaus und in Absprache mit den Pädagogen.)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung: Vorstellung, Hinführung zum Thema, Erarbeitung von Grundbegriffen, individuellen Sichtweisen zu Gewalt und Eigentumsdelikten, Erarbeitung der Funktion von Gesetzen, Erarbeitung Täter- und Opferbegriff • Taten und Gruppendynamik: Erarbeitung der Rolle der Clique/ Klasse und von gruppenspezifischen Prozessen • Verhalten in Konfliktsituationen: Kennenlernen typischer Täter- und Opferrollen, Bearbeitung verschiedener alterstypischer Konfliktsituationen, Erarbeitung und Erprobung von Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege • Zivilcourage: Erarbeitung und Erprobung der Unterstützungsmöglichkeiten für Opfer, ohne sich selbst zu gefährden • Zeitrahmen: Zur Durchführung ist ein ganztägiger Projekttag optional. Bei Terminschwierigkeiten kann die Präventionsmaßnahme auch modular in mehreren kürzeren Einheiten (2 Unterrichtseinheiten) realisiert werden • Methoden: Aktivierende Methoden, Geführtes Unterrichtsgespräch, Gruppendiskussion, Rollenspiel, Medieneinsatz • Weiterbildung: Lehrerweiterbildung und Elternabende für Klassenstufen 5 und 6 von ca. 45 min
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig, Inspektion Prävention/Zentrale Dienste, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauer Straße 05
PLZ/Ort	04328 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Kuhnt
Telefon	0341 2552551
Fax	0341 2552560
E-Mail	Christiane.kuhnt@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

5.2 Politische Bildung

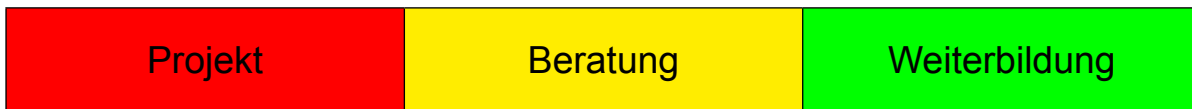
Die Förderung vom Verständnis über politischen Sachverhalte, die Festigung des demokratischen Bewusstseins und die Stärkung der Bereitschaft zur politischen Teilhabe sind Ziele der folgenden Projekte.

Projekt

Beratung

Arbeit und Leben Sachsen - „Demokratie in der Schule“

Projektidee	Durchführung von Schulungen von Klassensprechern in Schulen
	Schüler zu Schulpartizipation bewegen und kommunikative und soziale Kompetenz stärken
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler
Maßnahmen	Durchführen eines Wahltrainings zum Vorbereiten der Klassensprecher auf die Wahl
	Erarbeiten der Rechte, Pflichten und Pläne in der Amtszeit
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu



Engagierte Wissenschaft e. V. - „Bildungsarbeit und Sensibilisierung“

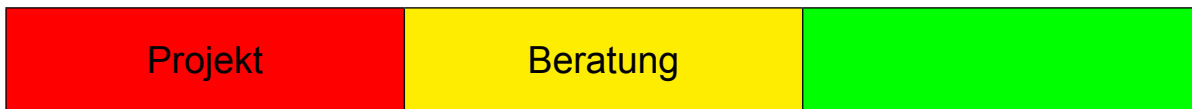
Projektidee	Wissen ist die Grundlage unseres Handelns, Wissenschaft als Wissensproduktion selbst schon ein Teil dieses Handelns. Aus dieser Überzeugung heraus sind Theorieverständnis und –entwicklung selbst schon eine Form von Praxis, da sie auf soziale Verhältnisse zurückwirken.
Zielgruppe	Alle Interessierten, insbesondere Multiplikatoren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Chronik.LE verfolgt das Ziel einer möglichst umfassenden Dokumentation neonazistischer, rassistischer und diskriminierender Aktivitäten im Raum Leipzig. www.chronikle.org • Das Forum für kritische Rechtsextremismusforschung beschäftigt sich kritisch mit dem Deutungsmuster „(Rechts-) Extremismus“. Theoriepraktisches Ziel sind Ansätze, die Einstellungsmuster und Strukturen (Rassismus, Antisemitismus, Nationalsozialismus, etc.) besser Erfassen. Mittel sind dabei Kooperationen mit Initiativen, Vortragsreihen, Workshops und Publikationen • Bildungsarbeit und Multiplikatorenschulungen in der Demokratiewerkstatt
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Engagierte Wissenschaft e. V.
Straße	Kochstraße 132 (im Werk II)
PLZ/Ort	04277 Leipzig
Ansprechpartner	Stefan Kausch
Telefon	0179 7939262
Fax	
E-Mail	enwi@engagiertewissenschaft.de
Web Adresse Träger	www.engagiertewissenschaft.de

Projekt

Beratung

Arbeit und Leben Sachsen - „Politik hautnah“

Projektidee	Eine demokratische Gesellschaft braucht aktive und interessierte Bürger, damit sie funktionieren kann und stabil bleibt. Trotz dieser hohen Anforderungen an die Einzelnen erscheinen Politik und ihre Akteure vor allem für Jugendliche eher abstrakt, fern und teilweise sogar unwichtig. Diese Graben zu überwinden, ist Ziel der Projektstage „Politik hautnah“
Zielgruppe	Jugendliche
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Modul 1 sollen die Teilnehmer ihr eigenes politisches Interesse entdecken. Um dies zu erleichtern, wird ein Bezug zu ihrer Lebenswelt hergestellt, indem sie sich schwerpunktmäßig mit der Landespolitik auseinandersetzen. Anhand von persönlichen Interessen werden Fragen zu aktuellen politischen Themen aufgeworfen. • Im Modul 2 treten die Teilnehmer in Kontakt mit Abgeordneten des Sächsischen Landtages und bekommen die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen. • Modul 3 dient der Aufbereitung der gesamten Materialien der Tage. Die Teilnehmer entwerfen in kleinen Gruppen Collagen, welche die Ergebnisse der zwei Tage dokumentieren und zusammen eine Art Ausstellung ergeben, die ggf. im Betrieb präsentiert werden und für weitere Arbeit genutzt werden können.
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	ARBEIT UND LEBEN Sachsen
Straße	Löhrstraße 17
PLZ/Ort	04105 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Frommelt
Telefon	0341 7100540
Fax	0341 7100555
E-Mail	frommelt@arbeitundleben.eu
Web Adresse Träger	www.arbeitundleben.eu



Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag E: „Europa“

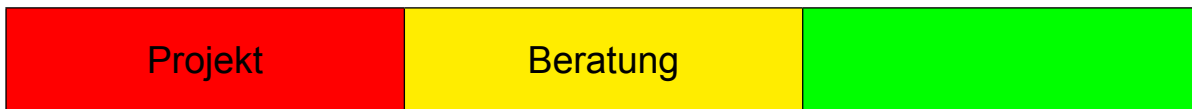
Projektidee	Kein Tag vergeht, an dem nicht in der Politik oder in den Medien von „Europa“, „EU-Bürokratie“ oder einfach der „EU“ die Rede ist. Oft fehlt allerdings das Wissen, was sich hinter den ganzen verwendeten Begrifflichkeiten verbirgt. Die Politik der EU-Akteure und Akteurinnen scheinen sich oft nicht an den einzelnen Menschen zu orientieren. Ein Fehlschluss mit weitreichenden Folgen. In diesem Projekttag sollen die Jugendlichen sich deshalb damit auseinandersetzen, was es mit der EU auf sich hat und welche Diskrepanzen es zwischen ihrem demokratischen Anspruch und der wirklich umgesetzten Politik gibt. Es sollen diesen und weiteren Fragen rund um das Thema Europa bei dem Projekttag nachgegangen werden und das Interesse der Jugendlichen dafür geweckt werden.
Zielgruppe	Jugendliche ab 16 Jahren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Stunde: Was verbindet Du mit Europa? Einführung und Projektvorstellung • 2. Stunde: Worüber reden wir eigentlich? Von Europa zur Europäischen Union • 3. Stunde: EU für alle! Wie Du die EU nutzen kannst • 4. Stunde: Die EU zwischen Anspruch und Wirklichkeit • 5. Stunde: EUtopia! Gestalte Dein Europa! • 6. Stunde: Die EU - das bist auch Du! Handlungsmöglichkeiten für eine solidarische Union
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Gruner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke, Erik Hildebrandt, Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de
Web Adresse Projekt	www.netzwerk-courage.de/web/Projektstage-461.html

Projekt

Beratung

Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag DM: „Demokratie und Mitbestimmung“

Projektidee	Dieser Projekttag wurde speziell für berufsbildende Einrichtungen entwickelt und ist ein Angebot der DGB-Jugend. Den Teilnehmern wird ein Einblick in die Arbeitswelt und die Arbeitsbeziehungen geboten. Der Projekttag zielt darauf ab, die Auszubildenden zur Vertretung ihrer eigenen Interessen zu motivieren sowie die Mitbestimmungsmöglichkeiten wahrzunehmen und zu nutzen. Der inhaltliche Schwerpunkt ist die Vermittlung von Chancen und Möglichkeiten, die eine Beteiligung im Arbeitsleben bietet. Darüber hinaus soll eine Sensibilisierung für den Demokratiebegriff stattfinden, der nicht wie von vielen gedacht, nur die Teilnahme an Wahlen umfasst. Es wird an der Lebenswelt der Teilnehmenden angesetzt.
Zielgruppe	für Auszubildende ab 16 Jahren
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Stunde: Einführung • 2. Stunde: Wirtschaft und Gesellschaft • 3. Stunde: Interessenverbände und Gewerkschaften • 4. Stunde: Rechte und Pflichten in der Ausbildung • 5. Stunde: Mitbestimmung in Schule und Betrieb • 6. Stunde: Auswertung
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V.
Straße	Paul-Grüner-Str. 63
PLZ/Ort	04107 Leipzig
Ansprechpartner	Carsten Völtzke, Erik Hildebrandt, Claudia Ratering
Telefon	0341 3373497/-98 (SKA)
Fax	0341 3373499
E-Mail	leipzig@netzwerk-courage.de
Web Adresse Träger	www.netzwerk-courage.de
Web Adresse Projekt	www.netzwerk-courage.de/web/Projektstage-461.html



Der Anker e. V. - „Viele Stühle- keine Meinung“ (Gesprächsrunde)

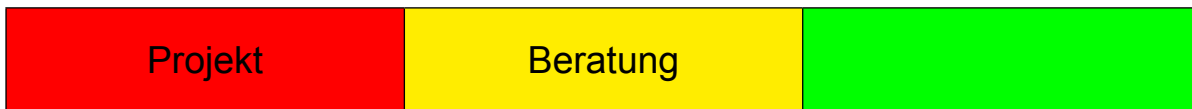
Projektidee	Die Veranstaltungsreihe wirkt Klischees und Vorurteilen entgegen und vermittelt Toleranz. Die Jugendlichen üben sich in der Diskussion miteinander, verlieren dabei die Angst vor dem öffentlichen Gespräch und gewinnen Selbstvertrauen.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Maßnahmen	Jeden zweiten Mittwoch im Monat nehmen Experten gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen auf den vielen Stühlen Platz. Nicht passiv zuhören ist gefragt, sondern alle sind aufgefordert, sich jederzeit einzumischen, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu äußern. Die Themen bestimmen die Kinder und Jugendlichen im Vorfeld selbst.
Kosten	Der Anker e. V.
Name des Trägers	Renftstraße 1 (ehem. Knopstraße)
Straße	04159 Leipzig
PLZ/Ort	Frau Engel (Geschäftsführerin)
Ansprechpartner	0341 9128327
Telefon	0341 9123910
Fax	info@anker-leipzig.de
E-Mail	www.anker-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.anker-leipzig.de/kinderundjugend/index.html

Projekt

Beratung

Europa-Haus Leipzig e. V. - Zweitägiges Planspiel „Die Insel- oder wie funktioniert Demokratie“

Projektidee	Eine fiktive Insel im Atlantik wird von Tausenden von Flüchtlingen als Zufluchtsort aufgesucht. Der Grund: Eine Katastrophe macht das Leben in Teilen Deutschlands unmöglich. Die Parteien, Gruppierungen und Bürgerinitiativen der Insel stellen sich dem Problem aus ihrem spezifischen Blickwinkel. Es muss eine Lösungsvariante erspielt werden. Dabei werden nicht nur die Themen Toleranz, Extremismus, Gewalt und Fremdenfeindlichkeit berührt, sondern auch die Spielregeln von demokratischer Konsensfindung und Integrationsfähigkeit erprobt.
Zielgruppe	Jugendliche ab 16 Jahren
Maßnahmen	Jährlich finden ca. 20 Planspiele mit Schulen aus Sachsen statt.
Kosten	Europa-Haus Leipzig e. V.
Name des Trägers	Dohnanystr. 28
Straße	04103 Leipzig
PLZ/Ort	Hana Hlášková
Ansprechpartner	0341 9999864
Telefon	0341 9601490
Fax	hlaskova@europa-haus-leipzig.de
E-Mail	www.europa-haus-leipzig.de



Haus Steinstraße e. V. - „Stadt in der Stadt 2010“

Projektidee	In diesem Projekt soll der Umgang mit Problemen der Integration, Gewalt, Sozialer Ungleichheiten sowie Sozialer Benachteiligung thematisiert und geübt werden.
	Soziales Lernen im praktischen Spiel als Beitrag zur Demokratischen Bildung.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder von 6 bis 12 Jahren • Jugendliche ab 13 Jahren • Erwachsene
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Stadt aus Holz nach den Vorstellungen der Kinder • Arbeiten in Teams • interkulturelles Lernen • Schulung von motorischen Fähigkeiten • Einüben von demokratischen Spielregeln • Vermittlung traditioneller Kunst- und Handwerkstechniken • Spiele und Sport
Name des Trägers	Haus Steinstraße e. V.
Straße	Steinstraße 18
PLZ/Ort	04275 Leipzig
Ansprechpartner	Ulrike Bernard, Volker Pankrath
Telefon	0341 30328824
Fax	0341 3010098
E-Mail	volker.pankrath@haus-steinstrasse.de
Web Adresse Träger	www.haus-steinstrasse.de
Web Adresse Projekt	www.stadt-in-der-stadt.de

Projekt

Beratung

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung - Planspiel Parlament „Mittendrin im Landtag“

Projektidee	Unser Planspiel bietet einen direkten Blick in die Arbeit von Abgeordneten. In der Rolle diskutieren und beschließen Teilnehmer Gesetze. In verschiedenen Fraktionen, Ausschüssen und im Plenum werden Interessen vertreten und Koalitionen geschmiedet. Die Spielregeln für das Planspiel entsprechen der realen Parlamentsarbeit. Nur wer sie beherrscht, wird im Spiel seine Gesetze erfolgreich durchbringen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene • Gruppengröße zwischen 25 und 100 Teilnehmern
Maßnahmen	Zur Vorbereitung des Planspiels erhalten Sie Informationsmaterial. Die Durchführung wird von ausgebildeten jugendlichen Teamern betreut. In der Standard-Variante dauert das Planspiel 5 Zeitstunden. Es kann nach Absprache z. B. um Expertenanhörungen oder die Entwicklung eigener Gesetzesentwürfe ergänzt werden. Zur Durchführung kommen wir zu Ihnen. Für das Planspiel werden vier bestuhlte Räume benötigt, wobei der größte als Plenarsaal alle Teilnehmer fassen sollte.
Name des Trägers	Sächsische Landeszentrale für politische Bildung
Straße	Schützenhofstraße 36
PLZ/Ort	01129 Dresden
Telefon	0351 853180
Fax	0351 8531855
E-Mail	info@slpb.smk.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.slpb.de

6

Verkehrserziehung

6. Verkehrserziehung

Mobilität hat in unserer heutigen Gesellschaft einen hohen Stellenwert. Diese allerdings immer unfallfrei und gefahrungsfrei umzusetzen, ist nicht so einfach. Diese Projekte sollen über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, als Autofahrer, Fußgänger sowie Mopedfahrer aufklären und so Fehlhandlungen vorbeugen.

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Polizeidirektion Leipzig - „Verkehrserziehung“

Projektidee	Die Erhöhung der Schulwegsicherheit und des sichereren Verhaltens im Straßenverkehr in der Freizeit ist sehr wichtig, um unsere Kinder vor Gefahren zu schützen. Dieses Projekt trägt einen großen Teil mit der Vermittlung des richtigen Verhaltens als Fußgänger im Straßenverkehr dazu bei.
Zielgruppe	Vorschulkinder
Maßnahmen	<p>Dies ist eine 2-teilige Präventionsveranstaltung, bei der Präventionssachbearbeiter im ersten Teil spielerisch Grundlagenwissen zum Thema Straßenverkehr vermitteln (u. a. ist als ergänzende Methode der Einsatz der pädagogischen POLDI-Puppe möglich)</p> <p>Im zweiten Teil wird das Wissen durch praktische Übungen im Verkehrsraum gefestigt.</p> <p>Weiterhin bieten wir Elternabende von ca. 45 min für die Eltern der Vorschüler an.</p>
Kosten	keine
Name des Trägers	Polizeidirektion Leipzig, Inspektion Prävention/Zentrale Dienste, Fachdienst Prävention
Straße	Schongauer Str.5
PLZ/Ort	04328 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Kuhnt
Telefon	0341 2552551
Fax	0341 2552560
E-Mail	christiane.kuhnt@polizei.sachsen.de
Web Adresse Träger	www.polizei.sachsen.de

7

Sekten und Kulte

7. Sekten und Kulte

Darunter müssen politische oder religiöse Personengruppen verstanden werden, die sich den Bedürfnissen des Menschen nach z. B. Lebenssinn, Spiritualität, Gemeinschaft, Frieden, etc. annehmen und diese instrumentalisieren. Die eigenen Werte eines Menschen drohen bei dem Einstieg in eine solche Gruppe durch die Werte der „Sekte“ oder des Kultes ersetzt zu werden. Die folgenden Angebote sollen vor diesen Hintergrund die Kinder und Jugendlichen rechtzeitig aufklären, um sie so vor einem unüberlegtem Beitreten durch Unwissenheit in eine solche Gruppe zu schützen.

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Eltern- und Betroffenen-Initiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e. V. (EBI) - Sekten und Kulte

Projektidee	Sekten und Kulte sind ein Phänomen, welches in unserer heutigen Gesellschaft wieder verstärkt auftritt. Um uns den Einflüssen von solchen Gruppen entziehen zu können, ist eine rechtzeitige Sensibilisierung notwendig. Es werden Erscheinungsformen, Erkennungsmerkmale, etc. thematisiert. Die Beratung bietet ebenfalls eine Unterstützung, um den Ausstieg zu schaffen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Jugendliche • Lehrer, Erzieher und Sozialpädagogen • Multiplikatoren • Eltern
Maßnahmen	Beratung und Information
Kosten	keine
Name des Trägers	Eltern- und Betroffenen-Initiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e. V.
Straße	Dresdner Str. 82
PLZ/Ort	04317 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Prass
Telefon	0341 9742156
Fax	03212 1100696
E-Mail	mail@ebi-sachsen.de
Web Adresse Träger	www.ebi-sachsen.de

8

allgemeine Angebote

8. allgemeine Angebote

Die Zuordnung präventiver Angebote im Atlas ist nicht immer eindeutig möglich. Deshalb sind in diesem Kapitel allgemeine präventive Angebote zu finden. Im wesentlichen widmen sich die Angebote den Problemlagen von Kindern und Jugendlichen im Alltag, der Stärkung sozialer Kompetenzen und dem fairen Umgang miteinander.

Beratung

Weiterbildung

Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Starke Eltern - Starke Kinder“® (Elternkurs)

Projektidee	Die Eltern- und Familienbildung ist nach §16 SGB VIII festgeschrieben und beinhaltet das Recht des Kindes auf eine gewaltfreie Erziehung. „Starke Eltern - Starke Kinder“® soll diesem Anspruch gerecht werden und Erziehende in ihrer Erziehungskompetenz stärken, begleiten und unterstützen.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • alle Eltern der Stadt Leipzig • Fachkräfte (Erzieher, Lehrer und Sozialpädagogen)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Elternkurse „Starke Eltern - Starke Kinder“® (auch zur Pubertät) • kostenfreie und anonyme Telefonberatung unter 0800 1110550 (Montag-Freitag 9-11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr) • Elternbriefversand für alle Eltern erstgeborener Kinder mit Wohnsitz in Leipzig (von der Geburt bis zum 8. Lebensjahr) • zweitägige Fortbildung für pädagogische Fachkräfte zu „Starke Eltern - Starke Kinder“®
Kosten	Kosten auf Anfrage
Name des Trägers	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e. V.
Straße	Tarostraße 17/19
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Annett Zappe
Telefon	0341 7025717
Fax	0341 7025729
E-Mail	eb@dksb-leipzig.de
Web Adresse Träger	ww.dksb-leipzig.de

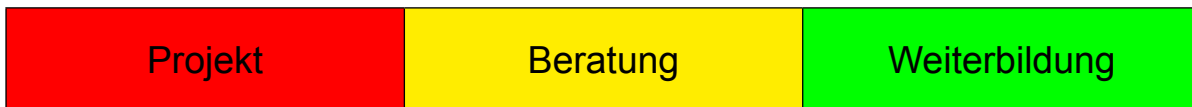
Projekt	Beratung	Weiterbildung
---------	----------	---------------

Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Kinder- und Jugendtelefon“

Projektidee	Kinder und Jugendliche finden am Kinder- und Jugendtelefon (KJT) geschulte Ansprechpartner, die zuhören, beraten und eventuell an andere Beratungsangebote weitervermitteln.
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung am KJT von Mo bis Fr von 14 bis 20 Uhr • immer Samstags beraten jugendliche Berater/-innen in der Zeit von 14 bis 20 Uhr • Förderung des ehrenamtlichen Engagements durch Ausbildung zu Berater/-innen • Aktionstage • Workshops in Schulen (mit Schüler/-innen und Eltern) • thematische Workshops mit Schüler/-innen (Cyber- Mobbing, Safer Internet, Demokratieentwicklung, Partizipation etc.) • Weiterbildungen und präventive Angebote für Eltern werden auf Anfrage mitgeteilt
Kosten	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung kostenlos • Workshopfinanzierung nach Vereinbarung und nach Möglichkeiten der Nutzer
Name des Trägers	Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Leipzig e. V.
Straße	Tarostraße 17/19
PLZ/Ort	04103 Leipzig
Ansprechpartner	Antje Möhring
Telefon	0341 12457170
Fax	0341 7025729
E-Mail	kjt@dksb-leipzig.de
Web Adresse Träger	www.dksb-leipzig.de
Web Adresse Projekt	www.kinderschutzbund-leipzig.de/ortsverband/projekte/kinder-und-jugendtelefon.html

FAIRbund e. V. - „Kinder FAIRstehen“ (Elternbildungskurs)

Projektidee	Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Stärkung der elterlichen Kompetenz. Eine Ermutigung zur Entwicklung neuer Sichtweisen in Bezug auf die Erziehung der Kinder, die Förderung von Vernetzung sowie der Austausch von Informationen sind weitere Bestandteile.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • sozial benachteiligte Eltern • bildungsferne Eltern • alleinerziehende Mütter und Väter • minderjährige Eltern • Eltern mit Migrationshintergrund (Deutschkenntnisse müssen vorhanden sein)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Elternbildungskurs „Kinder FAIRstehen“ (12 Einheiten, ein Mal pro Woche für zwei Stunden)
Kosten	keine
Name des Trägers	FAIRbund e. V.
Straße	Rückertstraße 10
PLZ/Ort	04157 Leipzig
Ansprechpartner	Herr Boitz
Telefon	0341 9805702
Fax	0341 600115720
E-Mail	kontakt@verein-fairbund.de, susanne-lose@verein-fairbund.de
Web Adresse Träger	www.verein-fairbund.de
Web Adresse Projekt	www.verein-fairbund.de



Jugendamt Stadt Leipzig - Kinder- und Jugendschutz

Projektidee	Dieses Projekt dient der Förderung der Kritik- und Entscheidungsfähigkeit im Umgang mit spezifischen Gefährdungslagen. Weiterhin beinhaltet das Projekt die Vermittlung von Informationen zum Jugendschutzgesetz.
Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler und Auszubildende • Erwachsene • Lehrer und Multiplikatoren • Gewerbetreibende
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen • Projekte und Workshops zu Themen des Kinder- und Jugendschutzes • Elternabende und Beratungen • pädagogische Tage für Lehrer/-innen über SBAL
Name des Trägers	Stadt Leipzig Jugendamt
Straße	Naumburger Straße 26
PLZ/Ort	04229 Leipzig
Ansprechpartner	Frau Hinkelmann
Telefon	0341 1234367
Fax	0341 1234495
E-Mail	Ulrike.Hinkelmann@leipzig.de
Web Adresse Träger	www.leipzig.de und www.jugendschutz-leipzig.de

Projekt

Beratung

Weiterbildung

Lions-Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht

Projektidee	<p>Der Anpassungsdruck für Familien und Schulen durch gesellschaftliche Veränderungen führt zunehmend zu jugendlichem Problemverhalten.</p> <p>Lions-Quest „Erwachsen werden“ vermittelt soziale Kompetenzen als wirkungsvollstes Instrument zur Verminderung jugendlichen Problemverhaltens.</p>
Zielgruppe	Klassenstufen 5-8 aller Schularten
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Lebenskompetenzunterricht als Fortbildung für Lehrkräfte aller Schulformen • Kontinuierliche Umsetzung des Lebenskompetenz-Unterrichtes • Fachliche und methodische Begleitung als Angebot für interessierte Lehrkräfte <p><u>Weiterbildung (pro Schuljahr):</u></p> <p>4 Einführungsseminare (2,5 Tage)</p> <p>2 Aufbau-seminare (1,5 Tage)</p> <p>2 Koordinatorenschulungen (4 h)</p>
Kosten	<p>50 € Teilnahmegebühr/Einführungsseminar</p> <p>15 € Teilnahmegebühr/Aufbau-seminar</p>
Name des Trägers	Lions-Clubs in der Region Leipzig in Kooperation mit dem Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. vertreten durch H.-J. Panzner
Straße	Beethovenstraße 35
PLZ/Ort	04109 Leipzig
Ansprechpartner	Christine Grüneberger-Steinert Kordinatorin Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig
Telefon	034205 17174
Fax	034205 17174
E-Mail	erwachsenwerden@web.de
Web Adresse Träger	www.lions-hilfswerk.de
Web Adresse Projekt	www.lions-quest-sachsen.de

A large, bold, grey letter 'S' is positioned on the left side of a horizontal bar. The bar has a thin grey outline and a thicker grey bar extending to the right from its bottom edge.

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

- AIDS-Hilfe Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte 69
 Arbeitskreis Schulmediation Leipzig - „Schulmediation“ 13
 Arbeit und Leben Sachsen - „Demokratie in der Schule“ 108
 Arbeit und Leben Sachsen - „Diskriminierung und Macht“ 29
 Arbeit und Leben Sachsen - „Ein Vorurteil kommt selten allein“ 30
 Arbeit und Leben Sachsen - „Gewaltfrei Konflikte lösen“ 12
 Arbeit und Leben Sachsen - „Mensch sein - macht mehr möglich“ 32
 Arbeit und Leben Sachsen - „Netzwerk Q“ 14
 Arbeit und Leben Sachsen - „Politik hautnah“ 110
 Arbeit und Leben Sachsen - „Toleranztraining“ 31

B

- Blaues Kreuz Leipzig e. V. - Suchtprävention 52
 Bundesvertretung der Medizinstudenten - Projektgruppe Leipzig - „Mit Sicherheit verliebt“ 70

C

- Caritasverband Leipzig e. V. - „Stinktief“ 15
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag A 33
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag B 34
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag C 35
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag DM 112
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag E 111
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag M 94
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - Projekttag S 71
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - „Schule ohne Rassismus“ 36
 Courage Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e. V. - „Schule und Demokratie“ 36

D

- Der Anker e. V. - „Viele Stühle - keine Meinung“ (Gesprächsrunde) 37
 Der Anker e. V. - „Viele Stühle- keine Meinung“ (Gesprächsrunde) 113
 Deutscher Kinderschutzbund - Fachstelle für Suchtprävention - Suchtprävention 53
 Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Alle Kinder haben Rechte“ 106
 Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Kinder- und Jugendtelefon“ 123
 Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Safer Internet“ 95
 Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Starke Eltern - Starke Kinder“ 122
 Deutscher Kinderschutzbund OV Leipzig e. V. - „Wege durch den Mediendschungel“ 96
 Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte 72
 DRK KV Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte 73

E

- Eltern- und Betroffenen-Initiative gegen psychische Abhängigkeit Sachsen e. V. (EBI) 120
 Engagierte Wissenschaft e. V. - „Bildungsarbeit und Sensibilisierung“ 109
 Erich-Zeigner-Haus e. V. - „Der Tisch“ 38
 Eurient e. V. - Islamismus 39
 Europa-Haus Leipzig e. V. - Planspiel „Die Insel- oder wie funktioniert Demokratie“ 114
 Europa-Haus Leipzig e. V. - Planspiel „Die Insel- oder wie funktioniert Demokratie“ 40

F

Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention - „Courage leben“ 41

Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention - „Fair sein“ 17

FAIRbund e. V. - „Kinder FAIRstehen“ 124

G

Gesundheitsamt der Stadt Leipzig - Suchtprävention 54

Gesundheitsamt Leipzig - Sexualpädagogische Projekte 74

Gesundheitsamt Stadt Leipzig - „optiSTART“ 63

H

Haus Steinstraße e. V. - „Stadt in der Stadt 2010“ 42, 115

I

Internationaler Bund e. V. - „Die 2. Chance“ 86

Irrsinnig Menschlich e. V. - „Verrückt! Na und?: Seelisch fit in der Schule“ 82

J

Jugendamt Stadt Leipzig - Kinder- und Jugendschutz 125

Jugendamt Stadt Leipzig - Veranstaltungen zum Jugendmedienschutz 97

Jugendhaus Leipzig e. V. - Kompetenz- und Kommunikationsentwicklung 43

Jugendhaus Leipzig e. V. - „Schülergericht“ 18

Jugendhaus Leipzig e. V. - „Täter-Opfer-Ausgleich“ 19

K

Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig - „Schule der Toleranz“ 20

L

Landesfilmdienst Sachsen e. V. 98

Landesfilmdienst Sachsen e. V. - „Animieren gegen Parolen“ 44, 45

Leipziger Kinderbüro e. V. - „Partizipation von Kindern und Jugendlichen“ 44

LeISA gGmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Cool sein mit Respekt“ 22

LeISA gGmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Gewaltfreie Kommunikation“ 23

LeISA gGmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „RAP gewaltfrei!“ 24

LeISA gGmbH - Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Suchtkoffer“ 55

LeISA GmbH Die Villa - „Medienwerkstatt Leipzig“ 99

LeISA GmbH – Soziokulturelles Zentrum Die Villa - „Liebe ist alles“ 75

Lions Quest „Erwachsen werden“ - Lebenskompetenzunterricht 21, 56, 126

M

Medienpädagogik e. V. - ComputerSpielSchule Leipzig 100

Medienpädagogik e. V. - „Seitenstark-Chat“ 101

MONAliesA e. V. - Prävention von Essstörungen 65

MONAliesA e. V. - Projekte zu psychischen Belastungen 83

MONAliesA e. V. - Sexualpädagogische Projekte 76

N

Netzwerk gegen häusliche Gewalt und Stalking Leipzig 92

O

Ökolöwe - Umweltbund Leipzig e. V. - „aid-Ernährungsführerschein“ 64

P

- Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig - Gewalt und Mobbing 25
 Peer Training Sachsen Projektbüro Leipzig - Vorurteile, Diskriminierung 46
 Plan L gGmbH - „Schulverweigerung. Die 2. Chance“ 87
 Polizeidirektion Leipzig - Eigentum 107
 Polizeidirektion Leipzig - Gewaltprävention 26
 Polizeidirektion Leipzig - Jugendkriminalität 27
 Polizeidirektion Leipzig - Prävention des sexuellen Missbrauchs 77
 Polizeidirektion Leipzig - Projekte zur Drogenprävention 57
 Polizeidirektion Leipzig - Rechtsextremismus 47
 Polizeidirektion Leipzig - Verkehrserziehung 118
 Pro familia Beratungsstelle Leipzig e. V. - Sexualpädagogische Projekte 78

R

- RAA Leipzig e. V./RAA Sachsen e. V. - Opferberatung 48
 Radio-Verein Leipzig e. V. - „Hörfunkwerkstatt für Kinder und Jugendliche“ 102
 Rainer Richter - „Das Oups-Projekt“ 16
 Rosalinde Leipzig e. V. - „Liebe bekennt Farbe!“ 79

S

- Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien - Jugendmedienschutz 103
 Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien - Medienkompetenz 104
 Sächsische Landeszentrale für politische Bildung - Planspiel „Mittendrin im Landtag“ 116
 SZL - Suchtzentrum Leipzig gGmbH - „Drugscouts“ 58

T

- Theaterpädagogische Werkstatt - „Mein Körper gehört mir“ 80

V

- Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e. V. - „3-2-1-Mut!“ 49
 Verbraucherzentrale Sachsen - BZ Leipzig - Jahreszeitenspiel „PowerKauer auf Gemüsejagd“ 67
 Verbraucherzentrale Sachsen - BZ Leipzig - „Knackig, duftig, bunt – der Sinnesparcours“ 66
 Verbraucherzentrale Sachsen – BZ Leipzig - „Trendgetränke – was ist drin, was ist dran?“ 68
 Verein für Frauen, Familie und Jugend in Leipzig e. V. - Projekte zur Suchtprävention 59

W

- Wege e. V. - „Neuer Schwung für gesunde Seelen“ 84

Z

- Zentrum für Drogenhilfe Suchberatungsstelle Regenbogen - „Wandelhalle Sucht“ 60
 Zentrum für Integration e. V. - „Drahtseil“ 28, 61
 Zentrum für Integration e. V. - „Free Your Mind“ 62
 Zentrum für Natürliche Familienplanung - Sexualpädagogische Projekte 81
 ZEOK e. V. - Einseitigkeit und Rassismus 50
 Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „Arbeit statt Strafe“ 88
 Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „Job-Set“ 89
 Zukunftswerkstatt Leipzig e. V. - „TAKE OFF“ 90

A Anlage

Publikationsverzeichnis

Publikationen 2001

Titelnummer	Titel	ISBN
01/01	Geschäftsbericht 2000 – Das neue Jugendamt stellt sich vor	ISBN 3-935853-00-9
02/01	Auf der Suche nach pädagogischen Handlungs- konzepten <i>Fachtagung zur Qualität in Kindertageseinrichtungen</i>	ISBN 3-935853-01-7
03/01	Beratungsangebote in Leipzig	ISBN 3-935853-02-5
04/01	Fachplan "Kindertagesstätten"	ISBN 3-935853-03-3
05/01	Fachplan "Hilfen zur Erziehung"	ISBN 3-935853-04-1
06/01	Fachplan Beratungsstellen	ISBN 3-935853-05-X
07/01	Fachplan "Kinder- und Jugendförderung" (Erscheinu- ngstermin auf 2002 verschoben)	ISBN 3-935853-06-8
08/01	Straßensozialarbeit in Leipzig <i>Ein Angebot des Jugendamtes stellt sich der Diskussion</i>	ISBN 3-935853-07-6
09/01	Jugendgerichtshilfe in Leipzig Ein Tätigkeitsbericht	ISBN 3-935853-08-4

Publikationen 2002

Titelnummer	Titel	ISBN
01/02	Geschäftsbericht 2001	ISBN 3-935853-09-2
02/02	Straßensozialarbeit Ansätze – Bedingungen - Ziele	ISBN 3-935853-10-6
03/02	Die PISA-Studie - Eine Herausforderung an die Kommunalpolitik <i>Die 6. Stadtwerkstatt</i>	ISBN 3-935853-11-4
04/02	Jugendhilfereport	ISBN 3-935853-12-2
05/02	Das AIB-Projekt in Leipzig - Ein Bericht	ISBN 3-935853-13-0
06/02	Aufsuchende systemische Familientherapie Eine Projektbeschreibung in drei Phasen	ISBN 3-935853-14-9
07/02	Fachplan "Kinder- und Jugendförderung"	ISBN 3-935853-06-8
08/02	Kindertagesstätten in Leipzig	ISBN 3-935853-15-7
09/02	Internationale Jugendarbeit	ISBN 3-935853-16-5
10/02	Fachplan "Kindschaftsrecht und Kindeswohl" (Erscheinungstermin auf 2003 verschoben)"	ISBN 3-935853-17-3

Publikationen 2003		
Titelnummer	Titel	ISBN
01/03	Geschäftsbericht 2002	ISBN 3-935853-18-1
02/03	Pro und Contra „Babyklappe“ <i>Ein Expertenhearing</i>	ISBN 3-935853-19-X
03/03	Kinder- und Familienbericht <i>Erste Fortschreibung 2003</i>	ISBN 3-935853-20-3
04/03	Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	ISBN 3-935853-21-1
05/03	Jugendhilfereport <i>Erste Fortschreibung 2002</i>	ISBN 3-935853-22-X
06/03	Forum „Pflegeeltern“ <i>Eine Dokumentation</i>	ISBN 3-935853-23-8
07/03	Fachplan „Kindschaftsrecht und Kindeswohl“	ISBN 3-935853-17-3
08/03	Kindertagesstättenplanung 2003 /2004	ISBN 3-935853-24-6
09/03	Lernspuren von Kindern entdecken <i>Dokumentation zur Fachtagung</i>	ISBN 3-935853-25-4
10/03	Stadtplan für Kinder und Jugendliche	ISBN 3-935853-26-2

Publikationen 2004		
Titelnummer	Titel	ISBN
01/04	Geschäftsbericht 2003	ISBN 3-935853-27-0
02/04	<i>Fachplan „Hilfen zur Erziehung“</i>	ISBN 3-935853-28-9
03/04	Bedarfsplanung „Kindertagesstätten“	ISBN 3-935853-29-7
04/04	Forum „Pflegeeltern“ und „Ein Tag für Pflegefamilien“ <i>Eine Zusammenschau</i>	ISBN 3-935853-23-8
05/04	Der Leipziger Kinder- und Familienfreundlichkeitsscheck <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-30-0
06/04	Jugendhilfe aus dem Blickwinkel einer sächsischen Großstadt <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-31-9
07/04	Steuerungsmöglichkeiten der Jugendhilfe und ihre Grenzen <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-32-7
08/04	Kinder und Familien stärken - Gesundheit fördern <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-33-5
09/04	Soko Papa – Unterhalt und Unterhaltsleistungen <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-34-3
10/04	Jugendhilfereport 2003	ISBN 3-935853-35-1

Publikationen 2005		
Titelnummer	Titel	ISBN
01/05	Geschäftsbericht 2004	ISBN 3-935853-36-X
02/05	Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Grundschulen <i>Dokumentation zum Fachtag am 27.10.2004</i>	ISBN 3-935853-37-8
03/05	Jugendhilfereport 2004	ISBN 3-935853-38-6
04/05	Fachstelle für Extremismus und Gewaltprävention –eine Bilanz <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-39-4
05/05	Hilfen zur Erziehung – Fallsteuerung im Jugendamt Leipzig <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-40-8
06/05	Kinder- und Jugendschutz – Zugang und Umsetzung	ISBN 3-935853-41-6
07/05	Bildung in der frühen Kindheit als grundlegende Chance für die Zukunft <i>Dokumentation der Abschlussfachtagung</i>	ISBN 3-935853-42-4
08/05	Fachplan "Kindertagesstätten und Kindertages-pflege" - Bedarfsplanung Kinderstätten für den Zeitraum Januar bis Dezember 2006 <i>Eine Zusammenschau</i>	ISBN 3-935853-43-2
09/05	Stadtumbau nicht ohne uns – eine Stadt als Spielraum - <i>Ein Praxisbeispiel</i>	ISBN 3-935853-44-0
10/05	Das Leipziger Werkbuch für die Praxis Bildung in Kindertageseinrichtungen	ISBN 3-935853-45-9

Publikationen 2006		
Titelnummer	Titel	ISBN
01/06	Geschäftsbericht 2005	ISBN 3-935853-46-7
02/06	Jugendhilfereport 2005	ISBN 3-935853-47-5
03/06	Der Leipziger Kinder- und Familienbeirat <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-48-3
04/06	Das Leipziger Werkbuch für die Praxis <i>Teil II der Beispielsammlung</i>	ISBN 3-935853-49-1
05/06	Fachplan Kinder- und Jugendförderung	ISBN 3-935853-50-5
06/06	Der Controllingprozess als Führungsinstrument <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 3-935853-51-3
07/06	Naturwissenschaftliche Bildung in Kindertageseinrichtungen	ISBN 3-935853-52-1
08/06	Kindheit und Bildung im gesellschaftlichen Kontext	ISBN 3-935853-53-X
09/06	Straßensozialarbeit in Leipzig	ISBN 3-935853-54-8
10/06	Lernort Stadt – Möglichkeiten und Grenzen von Kommunalpolitik	ISBN 3-935853-55-6

Publikationen 2007		
Titelnummer	Titel	ISBN
01/07	Geschäftsbericht 2006	ISBN 978-3-935853-56-9
02/07	Jugendhilfereport 2006	ISBN 978-3-935853-57-6
03/07	Fachplan „Kinder- und Jugendförderung“	ISBN 978-3-935853-58-3
04/07	Fachplan „Erziehungs- und Familienberatungsstellen“	ISBN 978-3-935853-59-0
05/07	AT „Das Leipziger Frühwarnsystem“ <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 978-3-935853-60-6
06/07	Langfristiges Entwicklungskonzept für das Kindertagesstättenetz der Stadt Leipzig bis 2020	ISBN 978-3-935853-61-3

Publikationen 2008		
Titelnummer	Titel	ISBN
01/08	Geschäftsbericht 2007	ISBN 978-3-935853-62-0
02/08	Jugendhilfereport 2007	ISBN 978-3-935853-63-7
03/08	Fachplan „Hilfen zur Erziehung“	ISBN 978-3-935853-64-4
04/08	Bedarfsplanung Kindertagesstätten	ISBN 978-3-935853-65-1
05/08	Jugendgerichtshilfe in Leipzig <i>Diskussionsbeiträge aus der Jugendhilfepraxis</i>	ISBN 978-3-935853-66-8
06/08	Fachplan „Kindschaftsrecht und Kindeswohl“ Fortschreibung	ISBN 978-3-935853-67-5
07/08	Familienfreundliches Leipzig	ISBN 978-3-935853-68-2

Publikationen 2009		
Titelnummer	Titel	ISBN-Nr.
01/09	Schutz des Kindeswohls	
02/09	Geschäftsbericht 2008	
03/09	Jugendhilfereport 2008	
04/09	Qualität in Kindertagespflege <i>Dokumentation der Fachtagung</i>	
05/09	Teilfachplan Erzieherische Hilfen	978-3-935853-64-4
06/09	Fachstandards für Erzieherische Hilfen	
07/09	Dokumentation 100 Jahre Jugendamt - Teil I	

Publikationen 2009

Titelnummer	Titel	ISBN-Nr.
08/09	Dokumentation 100 Jahre Jugendamt - Teil II	
09/09	Dokumentation des Festaktes 100 Jahre Jugendamt in Leipzig	
10/09	Faltblätter zur Ausstellung 100 Jahre Jugendamt in Leipzig	
11/09	Komplexer Hilfebedarf, Perspektiven der Kooperation von Jugendhilfe, Psychiatrie und Schule	
12/09	Leistungsangebote Kinder- und Jugendförderung	
13/09	Bilanz zu den kommunalen Handlungsleitlinien aus dem Kinder- und Familienbericht 2000-Abschlussbericht des Kinder- und Familienbeirates 2009	

Publikationen 2010

Titelnummer	Titel	ISBN-Nr.
01/10	Geschäftsbericht 2009	
02/10	Kinder- und Familienfreundliche Hausordnung – Spielregeln für eine gute Nachbarschaft aller Generationen? <i>Dokumentation</i>	
03/10	Jugendhilfereport 2009	
04/10	Bedarfsplanung Kindertagesstätten 2010	
05/10	Kindertagesstätten in Leipzig - Neubauten 2007 bis 2010	
06/10	Netzwerk für Kinderschutz <i>Zwischenbilanz</i>	
07/10	Lokaler Aktionsplan Leipzig	
08/10	Neustrukturierung Allgemeiner Sozialdienst	
09/10	Neustrukturierung Pflegekinderdienst Leipzig	
10/10	Programm „Lernen vor Ort“ Leipzig	
11/10	Leipziger Familienpolitik	
12/10	20 Jahre Jugendhilfeausschuss in Leipzig	
13/10	Leipziger Leitfaden zum Kinderschutz für Fachkräfte	
14/10	Langfristige Kindertagesstättenplanung	
15/10	Präventionsatlas 2010	

